



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Wintersemester 2022/2023

Stand: 01.08.2022

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:
Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|--|-----------|
| ALLGEMEINE INFORMATIONEN..... | 4 |
| Dekane..... | 4 |
| Computerraum für Studierende (CIP-Pool) | 4 |
| ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN | 5 |
| FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN | 5 |
| Schreibzentrum..... | 5 |
| Studiensupport..... | 5 |
| Theaterpraxis | 6 |
| LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER..... | 7 |
| Afrikanistik..... | 7 |
| Anglistik / Amerikanistik | 18 |
| Arabistik / Islamwissenschaft..... | 19 |
| Computational Humanities..... | 24 |
| Germanistik..... | 25 |
| Germanistische Linguistik..... | 25 |
| Germanistische Mediävistik..... | 32 |
| Neuere deutsche Literaturwissenschaft..... | 38 |
| Didaktik der deutschen Sprache und Literatur | 45 |
| Interkulturelle Germanistik | 52 |
| Literaturwissenschaft berufsbezogen | 57 |
| Medienwissenschaft | 61 |
| Romanistik | 70 |
| Romanische und Allgemeine Sprachwissenschaft..... | 70 |
| Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik | 72 |
| Theater- und Musikwissenschaft | 74 |
| ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE | 85 |
| Bachelorstudiengänge | 85 |
| Masterstudiengänge | 85 |
| Lehramtsstudiengänge | 85 |
| Zusatzstudium | 96 |
| Promotionsprogramme | 96 |

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer, Zimmer: 0.32, Gebäude: GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622, E-Mail: gesine.schiewer@uni-bayreuth.de

Prodekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Zimmer 1.07, Gebäude GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-4603, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Studiendekan: Prof. Dr. Florian Klaeger, Zimmer 1.26, Gebäude: GWI, Telefon: +49 (0)921 / 55-3525, E-Mail: florian.klaeger@uni-bayreuth.de

COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung).

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelagungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

STUDIENSUPPORT DER SPRACH- UND LITERATURWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Der Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Sie haben eine Frage zu Ihrer Studiensituation und suchen eine Ansprechperson? Es tauchen Probleme oder Konflikte im Studium auf und Sie wünschen sich vertrauliche und unabhängige Beratung? Vereinbaren Sie gerne einen Gesprächstermin.

Studierkompetenz

Sie möchten Ihre Studierkompetenzen erweitern und mehr aus Ihrem Studium herausholen? Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern.

Studienqualität

Sie möchten sich an der Verbesserung der Studienbedingungen an der Universität Bayreuth beteiligen? Sie haben konkrete Tipps zur Weiterentwicklung der Studienqualität in Ihrer Lehrveranstaltung oder Ihrem Studiengang? Melden Sie sich bei uns!

Weitere Infos zu den Veranstaltungen und die Kontaktdaten finden Sie auch auf der Internetseite <https://www.educare.uni-bayreuth.de/de/studiensupport/index.html>

Kontakt:

Anke Nissels

Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultätpuls.split@uni-bayreuth.de

GW I, Raum 1.01

Tel. (0921) 55-3607

THEATERPRAXIS

- 40664** **THEATER-PROJEKT** **Schauf**
Theater am Campus, Theaterraum
(Anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt
Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Zusatzstudien-
gang Darstellendes Spiel, Studium Generale n. Absprache mit
den jeweiligen Studiengangsmoderator*innen)
Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: 27.10.-30.10.22, 17.11.-
20.11.22, 12.01.-15.01.23, 13.02.-01.03.23

In diesem praktischen Seminar wird mit dem Regisseur Daniel Schauf eine Theaterinszenierung erarbeitet und an einem Veranstaltungsort in Bayreuth zur Aufführung gebracht. Als Ausgangspunkt kann ein klassischer oder essayistischer Text dienen, aber auch Stückentwicklungen anhand von Themen sind möglich. Die Entscheidung wird mit den Teilnehmenden zu Beginn abgestimmt. Neben der Erarbeitung einer zeitgenössischen Darstellungsform werden Grundlagen und Techniken einer Theaterprobe vermittelt und Methoden zur Generierung von Text- und Choreographie erarbeitet. Die Ausarbeitung eines Konzepts dient dabei als Rahmen für die szenische Umsetzung.

Zur Anmeldung bitte eine kurze E-Mail mit Angabe von Studiengang und Semester an daniel.schauf@uni-bayreuth.de

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter und absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg uvm. Seit 2020 leitet Schauf das Theater am Campus (tac) der Uni Bayreuth. www.dabuekschauf.de

*Die Zeiten für das Seminar können noch variieren und auf die Wünsche und Verfügbarkeiten der Teilnehmenden abgestimmt werden.

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK

DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

TEAM

Blackburn, Brady Christian, MA, E-Mail: brady.c.blackburn@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., Lektor für Hausa, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, PD Dr. phil., Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Harvey, Andrew, Juniorprof. Dr. (African Languages and the Construction of Knowledge), Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: andrew.harvey@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte (Sekretariat African and Afrophone Philosophies, Fächergruppe Afrikanistik), Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

Rettová, Alena, Prof. Dr. (African and Afrophone Philosophies), GSP, Zimmer R 01-339, Tel.: 0921/55-5104, E-Mail: alena.rettova@uni-bayreuth.de

Rohmer, Monika, wiss. Mitarbeiterin, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-3578, E-Mail: monika.rohmer@uni-bayreuth.de

Schmeer, Claudia (Sekretariat African Linguistics I, Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

Sommer, Gabriele, Prof. Dr. (African Linguistics I), Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Tarrant, Duncan Ian, EXC-Africa multiple, Zapf 3, Zimmer 2.1.17, Tel. 0921/55-4778, E-Mail: duncan.tarrant@uni-bayreuth.de

Turner, Irina, Dr. phil., akademische Rätin auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

During our first meeting in the winter term, which will take place on Tuesday, 18 October 2022 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The

room for the meeting will be announced on our website (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) and on our notice boards closer to the time.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40110 The Linguistic Landscapes of Africa Harvey
S 2 hpw, Wednesday 10-12
AVVA major subject C8, minor subject C3

The course provides an overview of the classifications and complexities of African languages. Students will acquire detailed knowledge of the genetic classification of the four African language phyla, get an overview of the basic principles of typological classification, and discuss aspects of the interplay between language and society as well as language and politics.

Introductory Reading:

Tucker, Childs. 2003. *An Introduction to African Languages*. Amsterdam, Philadelphia: John Benjamins.

40111 Methods in Art Studies Schramm
S 2 hpw, Friday 8-10, Iwalewahaus
AVVA major subject C9, minor subject C4; MA KuG H

The course gives a systematic overview of the key concepts, methods, and theories of art studies; providing students with basic skills for analysing and reflecting upon art. Several approaches to art will be discussed based on the so-called classic texts such as Panofsky, Wölfflin, Einstein, Belting, Kemp, Warburg, Grasskamp, and Fabian. Such approaches as will be discussed include iconographic, stylistic-historical, image-theoretical, reception-aesthetical, and art-sociological approaches. Different forms of visual artistic expression and their treatment will be explored including the conditions under which they originated in Africa, their use, their perception, and their (critical) reception. Individual international exhibitions will be considered as well as their catalogues, e.g. Kittelmann, Udo (ed.), 2010: *Who knows tomorrow*. Köln / Njami, Simon, 2004: *Afrika Remix*. Ostfildern-Ruit / Enwezor, Okwui, 2001: *The short century*. München. / Phillips, Tom, 1996: *Afrika. Die Kunst eines Kontinents*. Berlin.

(40112) Methods in Media Studies Andergassen
Close Reading
S 2 hpw, Thursday 16-18
AVVA major subject C9, minor subject C5

Subject of a close reading in this seminar will be the book by E. Ann Kaplan "Looking for the Other: Feminism, Film and the Imperial Gaze". Please purchase the paperback version of the book prior to the first session of the seminar.

The seminar will be conducted in German and/or English, depending on the preferences of the attending students.

For registration and more information see Media Studies, course no. 40908.

40113 Curatorial Project Part 1 Kuhnke, Klug
P 2 hpw, Tuesday 8-10, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track Module 1 Part 1

The seminar supports students with the methodological and content-based preparation of their curatorial projects such as finding a theme as well as the conceptualisation, organization and reflection thereof. Recent debates surrounding curatorial art and media studies are introduced in all phases of the project. In addition, international guests offer different perspectives on curatorial theory and practice.

40138 Realisation of the Project Part 1 Kuhnke, Klug
P 2 hpw, Wednesday 14-16, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track Module 2 Part 1

The project consists of the organisation of a curatorial work based on the conceptualisation of the prior module. The content of the module includes the curatorial realisation and a public presentation of the project.

00910 Advanced Curatorial Project Part 1 Fink, Igabe
P 2 hpw, Tuesday 12-14, Iwalewahaus
Minor subject Curators' Track Module 3 Part 1

The project consists of the organisation of a curatorial work based on the conceptualisation of the prior module. The content of the module includes the curatorial realisation and a public presentation of the project.

40115 Current Trends in Research Rohmer
S 4 hpw, Thursday 10-14, 20.10.-22.12.2022
AVVA major subject C12

This seminar is a platform meant to introduce students to trends and topical research in arts, linguistics, and literary studies. We will closely investigate the study programme African Verbal and Visual Arts asking questions as: What is the African in AVVA? Which influence has AVVA on the personal and professional development of individuals? How do the different disciplines work together to create a functioning whole? What is the motivation of lecturers and the idea behind the study programme? An important part of the seminar is dedicated to practical elements as interviewing lecturers and alumni and producing short video clips.

40116 Field of Specialization 1 / Field A: Linguistics Sommer
Languages and Societies
S 2 hpw, Monday 14-16
AVVA major and minor subject E1

In this introductory and elective course, the complex interplay between languages and societies is looked at. After an introduction to the topic, students will have a closer look at and acquire knowledge of the relationship between languages and societies in Africa, of contact languages and other relevant topics such as language loss or urban languages in rapidly growing African megacities.

40117 Field of Specialization 1 / Field B: Literary Studies C. Vierke
Literatures in Africa
S 2 hpw, Monday 8-10
AVVA major and minor subject E1

The course introduces literary histories and landscapes in Africa. Taking examples from different regions in Africa, it will provide the student with an overview of Afrophone written and oral literatures. Cutting through the dichotomy of so-called traditional and contemporary literature, most prominent literary genres in Africa will be dealt with - from praise poetry to more recent popular genres, like spoken word. Students will investigate the stylistic features of these literatures and the roles they play in their respective contexts.

40118 Field of Specialization 1 / Field C: Media & Art Fink, Mhlambi
Reality and Representation
S 2 hpw, Tuesday 14-16, Iwalewahaus
AVVA major and minor subject E1

The module addresses reality and representation within the arts in Africa. The students will acquire knowledge on the relationship between cultural, social, political, and material realities and their respective representation in the fields of art. The module provides an introduction to art and media theories of representation. It gives insights about the construction of realities by cultural representation; focusing on theories in Africa related to art studies.

40119 Field of Specialization 2 / Field A: Linguistics Dombrowsky-
Language in Communicative Situations Hahn
S 2 hpw, Tuesday 8-10
AVVA major and minor subject E2

The course offers an introduction to pragmatics, i.e. the study of meaning that depends on a particular social, cultural, and interactional context and therefore must be interpreted accordingly. The first sessions will focus on theoretical issues related to pragmatics, introducing speech act theory, and Grice's Maxims, which have however been criticized as Western-centric. Subsequently, alternative, more inclusive models of pragmatics will be proposed to do justice to language practices and patterns of use in Africa. Finally, we will have a look at case studies of communication in diverse situations, including interactions in traditional contexts as well as in social media communication in African youth languages. Attention will also be paid to methods used in the study of language in communicative situations.

40124 **Field of Specialization 2 / Field B: Literary Studies** **C. Vierke**
Literature and Performance
S 2 hpw, Monday 10-12
AVVA major and minor subject E2

In many African contexts, verbal art does not only come in a written form – published as a book intended for a single reader’s consumption – rather, it is meant to be performed. It is the voice and the body which take precedence over the written text and essentially define the literary nature of the artwork. Literary theories usually centred on the printed text often fail to take these aspects adequately into consideration, although the digital age with all its facilities as well as recent spoken word movements (also outside Africa) demand a more thorough reflection on performance and orality. In this course, we will start reflecting upon the relationship between verbal art and performance looking at a variety of genres – from rituals to theatre productions and spoken word performances.

40125 **Field of Specialization 2 / Field C: Media & Art** **Klug**
Creativity and Culture
Female Artists in Modern African Art
S 2 hpw, Wednesday 8-10, Iwalewahaus
AVVA major and minor subject E2

Modern Nigerian art is known for two major art schools or artist’s groups, namely the Nsukka Art School and the Oshogbo Art School. This seminar will be dedicated to female artists associated with these groups. The seminar introduces a brief history of Nigerian art movements, before reviewing specific female artists and their work. Students will be studying the relevant biographies, as well as specific works of female artists associated with these groups, which include Marica Wok Kure, Ada Udechukwu and Nike Okundaye.

40126 **Advanced Seminar 3 / Field A: Linguistics** **Rohmer**
Languages in Context
Ecolinguistics
AS 4 hpw, Friday 8-12, 21.10.-23.12.2022
BA AVVA major subject E6, SprinK M4

Subsumed under the term ecolinguistics are various approaches which combine language and ecology. As a (sub-)discipline, ecolinguistics was first introduced in the 1990s. Ecolinguistics does not merely depart from the premise that language influences how humans perceive the world, but criticizes language use that fosters ecological destruction. During this seminar we will discuss texts from its two dominant strands, applied and theoretical ecolinguistics. Special attention will be given to scholars exploring ecolinguistic ideas and concepts on the African continent. The course is open for advanced BA and MA students.

40127 **Advanced Seminar 3 / Field B: Literary Studies** **Rettová**
African Literatures in Context
AS 2 hpw, Friday 12-14
AVVA major subject E6

This course interrogates African literature in the context of wider cultural, historical, political and philosophical debates about the African continent. We will look at a selection of themes in literary texts, including spirituality, technology, and the environment. We will also examine and apply basic literary and cultural concepts and theories. A list of primary and secondary readings will be provided at the beginning of the semester.

40130 **Advanced Seminar 3 / Field C: Media & Art** **Böllinger, Fink**
Art and Media in Context
Inclusive Aesthetics: Theories on Curating
AS 2 hpw, Tuesday 10-12, Iwalewahaus
AVVA major subject E6

Our seminar invites you to think through concepts of inclusive aesthetics in the museum space. We will discuss the following questions: What is curation? What is aesthetics? How can curators help to create inclusive environments? What does an inclusive museum practice look like? What is the aesthetic gain for everyone involved? What does inclusive aesthetics have to do with decolonizing approaches?

The seminar includes practical exercises and visits to exhibitions which will enable you to challenge and answer the questions above. After participating in the seminar, students will be able to define “inclusive aesthetics” and apply them to their own curatorial and/or discursive work.

40149 Practice-Oriented Project Fink
P 2 hpw, Thursday 8-10
AVVA major subject C13

The project enables the application of knowledge and skills acquired during the curriculum to the curation of exhibitions or festivals; publishing; media; or arts.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40170 Interdisciplinary Seminar Harvey, Turner
1. Methods – Fieldwork and Data Analysis
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA C7, SprlnK M6

This course provides an overview and introduction to a variety of methodological and empirical approaches to the study of languages, literatures, art, and media. It enables students to apply the interdisciplinary methods discussed in class to selected topics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts and thus lays the methodological foundation for their individual Master's projects.

40171 Overview of African Languages Harvey
S 2 hpw, Wednesday 14-16
MA AVVA E1.1; SprlnK M8.1-3

This course will provide students with a comprehensive overview of African languages, their areal distribution, genetic classification, typological/structural properties, and sociolinguistic complexities at an advanced level. Students will be equipped with a detailed knowledge of African languages and their classification, structural characteristics, and social settings. They will deepen their understanding by putting the academic field into a wider perspective, including different African views and voices.

40172 Languages and Societies: Sociolinguistics Sommer
S 2 hpw, Thursday 8-10
MA AVVA E1.2; SprlnK M7.1-2

This course will introduce major areas of sociolinguistic research in and on Africa; providing students with the necessary tools to explain sociolinguistic phenomena in this world region at an advanced level. After having acquired knowledge about concepts and methodological approaches to research into the complex relationship between languages and societies in Africa, students are encouraged to apply theories and methods independently, thereby showing individual judgement of a given topic from the academic field and area of investigation.

40173 Overview of African Literatures C. Vierke, Ndi
S 2 hpw, Monday 12-14
MA AVVA E2.1

This course provides students with an overview of “Afrophone” and “Europhone” literatures from Africa and the diaspora. Students will become acquainted with literary landscapes; literary markets; the unsolved language problem regarding writers of African origin; and the historical background of categories such as “Francophone”, “Anglophone”, and “Afrophone” literatures.

Introductory Readings:

Corcoran, Patrick. 2007. *The Cambridge Introduction to Francophone literature*. Cambridge: Cambridge University Press.

Mwangi, Evan. 2009. *Africa Writes Back to Self. Metafiction, Gender, Sexuality*. Albany: University of New York Press.

40174 Cultural and Literary Theory C. Vierke
Minor Literature
S 2 hpw, Thursday 10-12
MA AVVA E2.2, Swahili Studies Specialization

How does literature written by a minority group find voice in a language that is not the dominant one? How does it shape and reshape language to formulate the diversity of experiences? The contested category of ‘minor literature’ was used by Deleuze to stress the aspect of the deterritorialisation of

language as well as the political aspect of finding a voice for a community. It puts an emphasis on the experimental nature and revolutionary potential of minor literature, which challenges the 'major' language. The course seeks to critically interrogate the concept (which was developed in reference to Kafka) to test it on various contexts and texts of African literature: How do multilingual authors choose languages for their writing (and what does it imply politically)? How do authors struggle with what Deleuze calls "the impossibility of not writing" in an oppressive context? How does literature travel (through e.g. translation and adaptation) across languages, which differ in status and domain and how does it change? The course will revisit classical positions on African literary language by, e.g. Achebe, Ngugi and Soyinka, but also takes into consideration a whole variety of contemporary and historical literary expressions, from Sufi poetry to anti-colonial resistance narratives and spoken word poetry thematising, for instance, sexual violence.

40230 Theory of Art Scherer
'African Art' in a multidimensional sphere
S 2 hpw, Thursday 10-12
MA AVVA E3.1

Engaging with contemporary art challenges us to face the uncertainty of a multidimensional sphere. In this sphere, art theory can offer possibilities for orientation. The seminar will therefore explore ways of engaging with contemporary art theory in and from Africa by examining what the "local" and the "global", "past" and "present", "production" or creation and perception might mean for contemporary "African art" today. Students will begin by examining the schools of thought established in modern art theory, after which the course is devoted to the students' individual approaches to further exploring contemporary art theory with particular reference to Africa.

40176 Media: Media Theory Turner
Media Theory here and there: on disciplines and helpful concepts
S 2 hpw, Monday 10-12
MA AVVA E3.5

The seminar will give an overview on the field of media studies as a discipline in Europe and some African countries. Germany and South Africa will be the respective points of departure. Based on the varying understandings of media as a phenomenon and academic field, different theoretical traditions have emerged. While not all relevant texts can be covered in this seminar, selected key readings will provide a feeling for the diversity of the field and its underlying ontologies as well as for the applicability of some poignant theoretical concepts for the analysis of contemporary media phenomena in the context of AVVA.

40183 Digital Media Turner
The fluidity of contents and audiences
S 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E3.6

In this seminar, we will draw on gathered insights of media theories to test and stretch their applicability to African contexts. We will look at different traditional genres from radio and newspapers to TV as well as their transformation and convergence into digital space – and social media in particular. What are the consequences of digital media for audiences conceptualized as citizens, consumers, content producers, or data mines? And in that light, what role does digitalization play in various African settings? These will be the guiding questions driving the seminar that draws on case studies from different genres and various African regions.

40151 Research Colloquium Sommer, Turner
Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16, S 125, GW I
MA AVVA C9

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members, and students present their research topics and the results of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewaha) is obligatory for MA students to facilitate their participation in ongoing work and to get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community.

40177 Thematic Course 2: Language Families Sommer
S 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E1.5, Swahili Studies Specialization, SprInK M8.1-3

This advanced course will deal with synchronic and diachronic aspects of language structures and the

classification of African languages. After an introduction, students will deal with one language family of the major African language phyla in more detail. While applying this knowledge to examples from the African continent we will also consider approaches developed in and relevant for neighbouring academic fields.

40178 Current Trends in African Linguistics Sommer
S 2 hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.6, Swahili Studies Specialization, SprInK M6.1-2

This course will give an overview of the current thematic, methodological, and disciplinary approaches to relevant fields of African linguistics. Students will be encouraged to further specialize in one specific academic field of African linguistics, thus enabling them to get acquainted with current approaches to research questions as well as to select and review relevant literature within this particular domain.

40179 Thematic Course 1: Literature in Africa and the Diaspora in Con- Rettová
text
S 2 hpw, Thursday 12-14
MA AVVA E2.5, Swahili Studies Specialization

In this course, we will look at African and diasporic authors who interrogate the fundamental factors affecting recent African history, in particular notions of deception, mimicry, mirroring and imitation, truth and illusion. We will contextualize the works of these authors in broader debates about the African continent, drawing on discourses such as postcolonial and decolonial theory, African philosophy, or Indian Ocean studies. A list of primary and secondary readings will be provided at the beginning of the semester.

40180 Thematic Course 2: Intermediality Talento
Translating African Literatures
S 2 hpw, Tuesday 12-14
MA AVVA E2.6, Swahili Studies Specialization

This course is an introduction to literary translation which combines translation theory and practice. After an introduction to theoretical issues concerning the tangible consequences of the translation process, the power and effects of translation strategies and policies, students will learn about the craft of literary translation by “doing” translation. The course will be organized in a multi-genre, multi-lingual workshop format where students will produce their own literary translations of African literatures, write reflective commentaries on the translation process, [compare existing translations of literary texts, reference in-class readings,] and engage in peer assessment. Emphasis will be placed on examining [and critiquing] each other’s translations and discussing process.

40181 Curatorial Critique Schramm
S 2 hpw, Tuesday 10-12, Iwalewahaus
MA AVVA E3.3

This course introduces curatorial theories and practices, and aspects of critical writing within this context. Starting from a brief general introduction to the history of exhibition-making, the focus will then move to important exhibitions related to the works of artists from Africa and its diaspora after the so-called ‘global turn’ in contemporary art theory in 1989. The term refers to the questioning of the dominant art historical discourse centring around Euro-American artists and marks the beginning of global art as theme and category. Specific examples of exhibitions will be researched and analysed by looking at catalogues, reviews, and scholarly writing. The second section includes a field trip to an exhibition and/or museum relevant to the field. Students will critically analyse and discuss curatorial approaches and their executions, and write an exhibition review.

Literature:

Obrist, Hans Ulrich. *A Brief History of Curating*. Zurich, 2008.

O’Neill, Paul (ed.). *Curating Subjects*. London, 2007.

Lind, Maria. Why Mediate Art?, in: *Ten Fundamental Questions of Curating*. Ed. by Jens Hofmann, Milan, 2013.

Filipovic, Elena. What Is an Exhibition?, in: *Ten Fundamental Questions of Curating*. Ed. by Jens Hofmann, Milan, 2013.

Steeds, Lucy et al. *Making Art Global (Part 2) ‘Magiciens de la Terre’* 1989. London, 2013

40184 Iwalewahaus Colloquium U. Vierke
Coll 2 hpw, Wednesday 10-12, Iwalewahaus
MA AVVA E3.6

The Iwalewahaus Colloquium provides space to discuss current Master's projects. The process of the projects and their methodology are discussed and students will be supported in their questions concerning structure, literature, and theory.

Additional courses open for advanced BA-students, MA-students and PhD candidates (MA AVVA, BIGSAS, IPP, SprInK)

40211 Formatting Thesis (BA, MA, Phd) and other scholarly papers with Winkelmann
Word
S 1 hpw, block seminar, online, time upon agreement

The main topics of the course include: creating and applying styles; creating headers; adjusting papers to given style sheets; working with tables, columns, and other formatting features; and proofing tools.

00148 Why the University of Bayreuth does not suit women and many others. In search of traces of patriarchal design. Klug, Köstner
S 2 hpw, Wednesday 19.10.2022, 02.11.2022, 14.12.2022,
11.01.2023, 01.02.2023: 10-12, Iwalewahaus
26.10.2022 from 20 on, Iwalewahaus
MA Literatur und Medien M4, Einrichtungsprogramme, BA AVVA,
MA AVVA, Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen, Studium Generale.
Open to all study programmes
Bilingual: German and English

In this block seminar, selected passages from the book *The Patriarchy of Things* will be read and discussed. The focus, however, is on the continuation of Rebekka Endler's collection in relation to the University of Bayreuth: What design flaws can be found here? And above all: what solutions can be found? Because: [...] Raum [ist] nicht neutral, sondern ein Spiegel der Machtverhältnisse innerhalb einer Gesellschaft. " (Endler 2021, p. 289) ("[...] space [is] not neutral, but rather a reflection of the power relationships within a society.")

This course aims to familiarize students with the topic, to sensitize them to discrimination and to discuss it. An exhibition is planned in the Iwalewahaus, which will present the findings of the search for clues and possible solutions.

There are compulsory teaching units in which everyone comes together. In addition, there will be units for self-study, small group, and in-depth study with the lecturers, depending on student interests and various fields of study.

The course will be bilingual (English and German). As an alternative text, passages from *Invisible Women, Exposing Data Bias in a World Designed for Men* by Caroline Criado Perez (London 2019) will be provided. 5 LP can be obtained through a portfolio.

Literature: *Invisible Women, Exposing Data Bias in a World Designed for Men* by Caroline Criado Perez (London 2019)

Literatur: Rebekka Endler: *Das Patriarchat der Dinge, Warum die Welt Frauen nicht passt*, Köln 2021. Das Taschenbuch kann zu einem vergünstigten Preis bezogen werden.

For registration and more information see Iwalewahaus

(00231) Thinking Sex and Media Andergassen
S 2 hpw, Thursday 12-14
MA AVVA E3.5

The seminar focusses on depictions of Sex and sexuality in different medial formats and their specific knowledge production. We will engage with texts from film studies as well as feminist, queer and post-colonial theory and analyze visual examples in order to critically discuss the political and social potential of explicit (and sometimes disturbing) sexual imagery.

The seminar will be conducted in German and/or English, depending on the preferences of the attending students.

For registration and more information see Media Studies, course no. 41003.

(00241) Psychoanalysis and Film (BA)
S 2 hpw, Thursday 14-16

Andergassen

Psychoanalysis as the science of the “unconscious” (Sigmund Freud, Jaques Lacan) has been applied within film studies in several ways: reading of films as reflections of human crisis/trauma or broader mythologies; relations between spectatorship and film; application of Freuds “dreamwork” to film. In this class, we will read and discuss positions (from postcolonial-, feminist- and film theory) and review film examples with the goal to use psychoanalysis as an inquisitive tool to analyze filmic knowledge production.

The course will be conducted in German or English, depending on the preferences of the attending students.

For registration and more information see Media Studies, course no. 40913.

Language Courses

Please register within CAMPUSonline.

SAB01 Bambara 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course **Dombrowsky-**
E 4 hpw, Monday 12-14; Tuesday 12-14 **Hahn**
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11, MA Global History
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Bambara (or Bamanankan) and closely related Manding varieties are spoken as a mother tongue and as a language of wider communication by many millions of speakers in Mali, Burkina Faso, Ivory Coast, Guinea and East Senegal. The variety of Bambara taught at the University of Bayreuth is the standard Bambara of Bamako, the capital of Mali.

The basic courses 1 – 4 are meant to provide knowledge of the structures of the language and to practice active language skills. The starting point is simple texts on various aspects of everyday life in urban and rural contexts. They provide the basis for getting to know the cultural life in Mali and other countries in West Africa. A special emphasis is placed on practising speaking to enable the students to adequately communicate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at:

http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Bambara/index.html

and:

<http://kdombrowsky.de>

SAB02 Bambara 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course **Dombrowsky-**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement **Hahn**
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, MA Global History
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

SAB05 Bambara Aufbaukurs / Language in application **Dombrowsky-**
Tilebin Fàrafin mínnu sigilen bɛ kókanna ná – West Africans in **Hahn**
the diaspora
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Monday 16-17
BA AVVA major subject C7; SprInK M11

Tilebin Fàrafin cáman sigilen bé kókanna ná, kérenkerennnya lá Eröpu ní Etazini. Ù ká díjnelatige bé cógo mín ná, án b'ò láje kúnnafonisebenw, àrajo jémukanw ná àni kúnnafonidiso wérew lá.

Many West Africans live abroad, especially in Europe and in the US. We will have a look at their lives as presented in newspapers, radio broadcasts and on other media.

SAH01 Hausa 1 Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course **Broß**
E 4 hpw, Monday 12-14; Wednesday 8-10
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Hausa is the largest and most well-documented language in West Africa with more than 50 million L1

speakers, who live mostly in Northern Nigeria and Niger. Moreover, Hausa is spoken as a language of wider communication in many regions across West Africa. The four Hausa language courses that are usually part of the curriculum of the first two semesters are intended to teach students the morphological structure and communicative skills of Hausa for everyday use. The teaching of cultural knowledge and knowledge of foreign customs will play an important role.

The following teaching material will be used:

the videos and scripts for Hausa Language and Culture *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature; *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh; I. Chekaraou's *Mù Zântaa Dà Harshèn Hausa*; and the teacher's own papers.

Cf:

http://www.neu.uni-bayreuth.de/de/Uni_Bayreuth/Fakultaeten_2016/fakultaet_split/fachgruppe-afrikanistik/en/languages/Hausa/index.html

The language course will be held in-person on campus.

SAH02 Hausa 2 Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course Broß
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

Continuation of the lessons of Hausa 1 Grundkurs 1 (Language 1/2: Initial course).

The language course will be held in-person on campus.

SAH05 Hausa Aufbaukurs / Language in application Broß
Soyayya da Zumunci
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Tuesday 9-10
BA AVVA major subject C7; SprInK M11

In this course, parts of the Hausa novel *Soyayya da Zumunci* written by Hajiya A'isha Adamu Sifawa will be read, discussed, and partly translated. The novel is part of the so-called Hausa market literature. A focus will be laid on emerging grammatical questions and the discussion of a modern Hausa society. An audio version of the novel will be available for students in class. Prerequisite: Completion of Hausa G4.

The seminar will be held in-person on campus.

SAS01-1 Swahili 1a Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course Talento
E 4 hpw, Wednesday 10-12; Friday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

SAS01-2 Swahili 1b Grundkurs 1 / Language 1/2: Initial course Talento
E 4 hpw, Wednesday 12-14; Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen; MA SprInK M11
BA AVVA major subject C1, C5, minor subject C1;
MA AVVA C1, C5

Swahili is an East African language. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. This foundation course (Grundkurs 1) is the first of four levels which can be taken within two semesters. It acts as a preparatory course both for learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa and for those who want to pursue a study of Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. (Note that Swahili 1a & 1b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS02 **Swahili 2a Grundkurs 2 / Language 1/2: Basic course** **NN**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11
BA AVVA major subject C2, C6, minor subject C2
MA AVVA C2, C6

SAS05 **Swahili Aufbaukurs / Language in application** **Talento**
Dunia za Waswahili
Requirement: successful completion of basic course 4
E 1 hpw, Wednesday 14-15
BA AVVA major subject C7; SprInK M11

The course aims at enhancing the comprehension of Swahili through exercises in reading, translating and listening to Swahili texts, and looking at media. Main sources of material will range from videos, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, comics, and songs. Exploring these texts will offer participants the opportunity to deepen language competence in different situations, while reflecting on socio-cultural peculiarities of the Swahili-speaking context (Swahili life style, history, popular culture, among others). Prerequisite: Completion of Swahili G4.

08709 **isiXhosa** **Broß, Sommer**
Online Sprachkurs (Grundkurs 1)
Online Language Course (G1 Initial, during winter term)
G1 Initial: BA AVVA major C5, minor C5; MA AVVA C5

IsiXhosa is a Nguni language of the Bantu/Sintu language family and one of the official languages of South Africa. This online language course provides initial (G 1) and basic (G 2) isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background and conversation. Both courses are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa).

The first course (G 1) starts in the winter term only. The second course (G 2) is offered twice (see below).

Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org). Requirements for G 1: Regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required. Credits: Final written exam (G1 Basic, Units 1-10; 5 ECTS with final exam, UBT, 3 ECTS for completion of all units, LMU).

The seminar will be held online.

Please register for the courses on CAMPUSonline and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)

08710 **isiXhosa** **Broß, Sommer**
Online Sprachkurs (Grundkurs 2)
Online Language Course (G2 Basic, block course, winter term)
G2 Basic: BA AVVA major subject C6 and minor subject C6;
MA AVVA C6

The second course (G 2) is offered twice, one during the break (starting in February, i.e. during the winter term) and another (identical) one during the summer term (starting in April for the summer term).

Please register for the courses on campus online and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org).

Requirements for G 2: Successful completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10) during winter term and – as in course 1 – regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required.

Credits: Final written exam (G2 Basic, Units 1-20; 5 ECTS with final exam, UBT, 3 ECTS for completion of all units, LMU).

The seminar will be held online.

Please register for the courses on CAMPUSonline and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org)

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

**Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik
Englische und amerikanische Literatur
Sprachwissenschaft**

BA Anglistik/Amerikanistik, BA Intercultural Studies
MA Intercultural Anglophone Studies
Lehramtsstudiengänge Englisch

General Information

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

English Literary and Cultural Studies

- [English Studies and Anglophone Literatures \(Prof. Dr. Susan Arndt\)](#)
- [English Literature \(Prof. Dr. Florian Klaeger\)](#)

American Literary and Cultural Studies

- [American Studies / Anglophone Literatures and Cultures \(Prof. Dr. Sylvia Mayer\)](#)
- [Amerikanistik / North American Studies \(Prof. Dr. Jeanne Cortiel\)](#)

Linguistics

- [English Linguistics 1 \(Prof. Dr. Susanne Mühleisen\)](#)
- [English Linguistics 2 \(Prof. Dr. Markus Bieswanger\)](#)

Fachdidaktik

- [Fachdidaktik Englisch \(Dr. Sylvia Fehling\)](#)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar),
HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Modules

For information on how the different courses can be used for the respective **modules**, please see the table at the end of this document (Module Overview).

Please register for all course(s) on CAMPUSOnline

ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT

TEAM

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., Nürnberger Str. 38, Gebäude 3., Zimmer 3.04
Tel. 0921/55-4593, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Sprecher des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Frede, Britta, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,
Tel. 0921/55-3553, E-Mail: britta.frede@uni-bayreuth.de
(Professur für Islamwissenschaft)

Serelli, Valentina, Prof. Dr., GW 1, Universitätsgelände, Zimmer 1.04,
Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: valentina.serreli@uni-bayreuth.de
(Juniorprofessur für Arabistik)

Leube, Georg, PD Dr. phil., Akad. Oberrat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,
Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de
(beurlaubt für WS 2022/23 und SoSe 2023)

Kogelmann, Franz, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Nürnberger Str. 38 ZAPF Gebäude 3,
Room 3.3.19
Tel. 0921/55- 4590, E-Mail: franz.kogelmann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Geschäftsführer des Exzellenzclusters Africa Multiple)

NN, wissenschaftliche(r) Mitarbeiter*in, GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.02

Nawar, Jasmine, M.A., Lehrbeauftragte, E-Mail: yasmine.nawar@uni-bayreuth.de
El-Liazidi, Zakarya, Lektor für Arabisch, Universität, Gebäude Behelfsbau 3, Zimmer 11.1,
Tel.: 0921/55-2179, E-Mail: zakarya.el-liazidi@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,
Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte, Vertretung Sekretariat Islamwissenschaft, Universitätsgelände, Zimmer 1.30,
Tel. 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

Homepage der Arabistik: <https://www.arabistik.uni-bayreuth.de>

Homepage der Islamwissenschaft: <https://www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de>

Die Räume und zusätzliche Module werden in Campus Online und auf der Webseite der Arabistik und der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich in CAMPUSonline und unbedingt auch in eLearning zu den entsprechenden Kursen an.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 18.10.2022, 10.00 s.t. - 11.30 Uhr, statt. Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden im Laufe des Oktober 2022 auf der Webseite der Islamwissenschaft und Arabistik bekannt gegeben.

Die Islamwissenschaft beschäftigt sich mit islamisch geprägten Gesellschaften, ihrer Geschichte und Politik, dem Recht und ihrer Textkultur. Dabei wird ein großer Wert auf eine fundierte Ausbildung in der arabischen Sprache und der Beherrschung philologischer Methoden für das arabischsprachige Quellenstudium gelegt. Thematisch erstreckt sich das Forschungsgebiet der Islamwissenschaft auf die historischen Anfänge des Islams im 7. Jahrhundert bis Heute und geographisch auf die Regionen von Mauretanien bis nach China, von Südafrika bis Kasachstan sowie der Diaspora. In Bayreuth liegt der Forschungsschwerpunkt auf der Region Afrika seit 1800.

Die Arabistik ist eine Sprach- und Literaturwissenschaft mit praxis- und gegenwartsbezogener Ausrichtung. Ihr Gegenstand ist die arabische Sprache mit all ihren Varietäten: klassisches Hocharabisch, modernes Hocharabisch und die verschiedenen Dialekte. Zwischen Hochsprache und Dialekt besteht eine starke funktionale Differenzierung. So ist das Hocharabische die Sprache der Medien, förmlicher Situationen und schriftlicher Texte; die Dialekte dagegen stellen die im Alltag gesprochene Sprache dar. Unter didaktischen Gesichtspunkten ist es erforderlich, zunächst mit dem Erwerb des modernen Hocharabisch zu beginnen und das Studium anschließend mit einem Dialekt fortzusetzen. Kurse in den Bereichen Linguistik und Sprachsoziologie runden das reine Sprachstudium ab.

Arabische Sprachkurse und Quellenlektüre

| | | |
|--------------|--|-------------------|
| SAA41 | <u>Intensiv Arabisch 1 (Hocharabisch)</u> Ü 8st, Mo 14-16, ; Di 10-12, ; Mi 14-16, ; Do 10-12, Modul A1; Module A1G und A1Ü | EI-Liazidi |
| SAA43 | <u>Intensiv Arabisch 3 (Hocharabisch)</u> Ü 5st, Di 14-16, ; Mi 10-12, ; Do 14-15, Modul A3; Modul A3G | EI-Liazidi |
| SAA71 | <u>D 1 Gesprochenes Arabisch I (Ägyptisch Arabisch I)</u> Ü 4st, Mo 10-12, ; Fr 10-12, ; KF Arabische und Islamische Sprach- und Kulturstudien: Modul D1 | Nawar |
| 00205 | <u>Die Prophetengefährten – Arabischer Lektürekurs</u> Deutsch (English on demand) S, 2st, Fr 8-10, Module: BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft: Koran II, Hadith II, Quellenkritik, Modul „Mobilitätsfenster“ | Frede |

Der Lektürekurs beschäftigt sich mit verschiedenen Texten, klassischen wie modernen, die das Leben der Prophetengefährten beschreiben. Dabei werden die Verknüpfung von Argumenten, Erzählung, Qurʾān - und Hadīth-Zitaten vergleichend betrachtet. Fundierte arabische Lesekenntnisse sind unbedingte Voraussetzung für den Besuch des Kurses. Der Sprachkurs Arabisch Intensiv 3 sollte auf jeden Fall bereits abgeschlossen sein oder äquivalente Sprachkenntnisse vorliegen. Weiterhin wird empfohlen, dass die Module Hadith 1 und Koran 1 bereits erfolgreich abgeschlossen wurden. Der Lektürekurs versteht sich als Ergänzung zum Seminar "Die Prophetengefährten – Zeitgenössische und klassische Erzählungen". Es wird empfohlen, ebenfalls das dazugehörige Seminar zu besuchen.

Allgemeine Einführung

| | | |
|--------------|---|------------------------|
| 00182 | <u>Introduction to Islamic and Arabic Studies</u> English S, 2st, Mi 12-14, Module: BA Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft: Theorien und Methoden der Islamwissenschaft, Modul „Mobilitätsfenster“; BA Kultur und Gesellschaft, Arabistik: Mobilitätsfenster; BA Religionswissenschaft: REL TMR, REL F1-6; Master Religionswissenschaft: MA SPEZ | Frede / Serreli |
|--------------|---|------------------------|

This course hints at all students of Islamic and Arabic studies at beginner level. We will learn about the most prominent methodologies of the disciplines, its specific publication fora and research tools. We

will reflect about good academic practice in research and writing and finally learn about the basics that will be useful from the first semester until the bachelor thesis. Joining the class will definitely facilitate your future studies. We will conduct joint readings and discussions as well as exercises to practice academic writing, presentation, and research. More advanced students who didn't had the chance to join this course before are most welcome as well.

Veranstaltungen der Arabistik

00455 An Introduction to Arabic in context Serreli

English
V, 2st, Mi 10-12,

Module:
BA Kultur und Gesellschaft, Arabistik: AW: Die arabische und islamische Welt, Mobilitätsfenster; BA Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft: Modul „Mobilitätsfenster“

The course offers a comprehensive overview of Arabic in its social, political and cultural context. Students will be accompanied in the discovery of the manifold linguistic manifestations of Arabic, that is its variation across time, space and register; the coexistence and contact between Arabs and other people and between Arabic and other languages; the place of Arabic in Islam; the major trends in Arabic literature and arts; the status and uses of Arabic in Africa and in the Diaspora. The course is designed for beginners in Arabic studies, beginner students of Arabistik and students of other majors are welcome.

00345 Introduction to Arabic Linguistics 2 Serreli

English
V, 2st, Di 12-14,

Module:
BA Kultur und Gesellschaft, Arabistik: SWI.2: Einführung in die arabische Linguistik 2, Mobilitätsfenster

Basic linguistic principles in syntax are introduced with a view to their applicability to Arabic. The course provides an introduction to methodological and analytical tools for the linguistic study of Arabic. The course is designed for students who successfully passed Arabic Linguistics 1.

Veranstaltungen der Islamwissenschaft

00159 Introduction to the Early Islamic History and Doctrine NN

English
V, 2st, Mo 10-12,

Module:
BA Kultur und Gesellschaft: FG – Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islam; KF Afrika in der Welt: B1: Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islam; BA Ethnologie: Modul H „Nachbardisziplin“; BA Kultur- und Sozialanthropologie: Modul G „Nachbardisziplinen“

This course is on the early history of Islam starting from the pre-Islamic period on the advent of Islam by Mohammed. It dives into the details of the early history, which deals with schism, scholastic theology, and the birth of Arab Islamic empires. The attention of the course then shifts to issues of doctrine where topics such as knowledge and law, various doctrines and schools, in addition to the history of the collection of the Quran will be a focus. Also, issues such as slavery and gender in early history will be included among others to highlight the historical trajectory of some contemporary issues in their historical perspectives.

English
V, 2st, Do 12-14,

Module:

BA Kultur und Gesellschaft: Islam in Afrika I; Modul „Mobilitätsfenster“; KF Afrika in der Welt: B2: Ausbreitungen und Formen des Islam in Afrika 1; BA Ethnologie: Modul H „Nachbardisziplin“; BA Kultur- und Sozialanthropologie: Modul G „Nachbardisziplinen“; MA Global History: A-Module

This lecture will be divided into two parts running over two semesters. The first part has a specific focus on the northern and western regions of Africa. It aims at delving into history where the regions' contacts with Islam will be the topics of discussion. These will include the history of the Sahara from the 10th century to the 19th century, the trans-Saharan trade networks, the establishment of the Maliki Asharite orientation in addition to important events and moments such as the Othman empire's presence in Africa, the Almoravids and Andalusia. Further, the course will attend to the specific role of Morocco, the British and French colonial systems, Sufi movements as well as Jihad movements among others.

00202 Die Prophetengefährten – Zeitgenössische und klassische Erzählungen Frede

Deutsch (English on demand)
S, 2st, Fr 10-12,

Module:

BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft: Islam in Afrika III, Quellenkritik, Modul „Mobilitätsfenster“; KF Afrika in der Welt: B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu Afrika, D1/D2/D3

Die Gefährten des Propheten sind als Wegbegleiter und als konstitutive Mitglieder der frühen islamischen Gemeinde wichtige Persönlichkeiten, deren Geschichten zeitgenössische sowie klassische Erinnerungserzählungen prägen. Wir werden uns mit verschiedenen Narrativen in klassischen und zeitgenössischen Texten beschäftigen, die sich den Frauen und Männern der frühen islamischen Gemeinde widmen. Dabei interessieren wir uns für die Gemeinsamkeiten und Unterschiede dieser Narrative und analysieren sie anhand ihrer Kontextualisierung in verschiedenen islamischen Strömungen und Medienformen. Dabei spielen Fragen nach Art und Weise der Vorbildcharaktere, der dahinterstehenden Vielfalt von Lebensentwürfen und Gendervorstellungen ebenso eine Rolle, wie die Beschäftigung mit unterschiedlichen islamisch geprägten Denkströmungen.

53016 "Muslimische Gesellschaften" als Problem? Kontinuitäten und Brüche im Forschungsfeld Schrode / Frede

Deutsch (English on demand)
S, 2st, Do 16-18,

Module:

BA Kultur und Gesellschaft: Theorien und Methoden der Islamwissenschaft, Modul „Mobilitätsfenster“; KF Afrika in der Welt: D1/D2/D3; BA Ethnologie: Modul H „Nachbardisziplin“; BA Kultur- und Sozialanthropologie: Modul G „Nachbardisziplinen“; BA Religionswissenschaft: REL D1, REL S1 und S2, REL F1-6, REL TMR; MA Religionswissenschaft: MA TI-TII, MA SPEZ (Spezialisierung)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand der Themenfelder Sicherheitspolitik, Gleichstellungspolitik und Bildungspolitik mit der Frage danach, inwieweit koloniale Weltansichten den Diskurs über "Muslimische Gesellschaften" auch in der Wissenschaft bis heute prägen. Ausgehend von methodischen Grundlagen-texten werden wir uns die Themen unter Einbeziehung (entwicklungs-)politischer

und muslimischer Perspektiven erarbeiten. Dabei werden unterschiedliche regionale Kontexte in Europa, Afrika und dem Nahen Osten einbezogen.

Bitte melden Sie sich in Campus Online bei der Religionswissenschaft an.

00320 Islam und Muslime in Südafrika Kogelmann

**Deutsch
S, 2st, Di 16-18,**

**Module:
BA-Studiengang Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft:
Islam in Afrika III, Modul „Mobilitätsfenster“; KF Afrika in der
Welt: B3: Islamwissenschaftliche Veranstaltung mit Bezug zu
Afrika; D1/D2/D3; BA Ethnologie: Modul H „Nachbardisziplin“**

Muslime sind in der Republik Südafrika eine kleine Minderheit von etwa 2% der Gesamtbevölkerung. Ihr politischer und wirtschaftlicher Einfluss ist gemessen an ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung jedoch überproportional hoch. Vielschichtig ist auch der Hintergrund der muslimischen Gemeinschaften in Südafrika. Nachdem vor etwa 350 Jahren die ersten Muslime am Kap der Guten Hoffnung angekommen sind, gab es eine Reihe von Migrationsbewegungen, so etwa die indischen Kontraktarbeiter in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts oder die Migration von Muslimen aus anderen Teilen Afrikas bzw. aus Asien nach dem Ende der Apartheid im Jahr 1994. Diese ethnische Vielfalt ergänzt sich durch eine doktrinäre Vielfalt. In Südafrika sind Sufismus ebenso beheimatet wie die radikale PAGAD (People against Gangsterism and Drugs) Bewegung.

Dieses Seminar ist die Fortsetzung der zweisemestrigen Veranstaltung zur Einführung in den Islam in Afrika. Der Fokus liegt auf einem Überblick über den Islam in Südafrika. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich. Empfehlenswert ist jedoch, bereits den ersten Teil der Vorlesung und/oder die Vorlesung „Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams“ besucht zu haben.

Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und vor allem in englischer Sprache.

Weitere Veranstaltungen

53000 Einführung zum Islam Schrode

**Deutsch
S, 2st, Mo 10-12,**

**Module:
BA Kultur und Gesellschaft, Religionswissenschaft: REL B1, REL B2, REL D1, REL F1 – F6; Kombifach REL B1, REL B2; Bachelor IWE Modul „Religion in asiatischen Kulturen“ (Grundlagen), Modul „Religion in der islamischen Welt“ (Grundlagen);
BA Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft: Mobilitätsfenster**

Diese Vorlesung gibt einen ersten Überblick über Entstehungsgeschichte und Grundzüge islamischer Traditionen, Praktiken und Institutionen. Besonderes Augenmerk soll dabei auch auf die Hintergründe zeitgenössischer Phänomene gelegt werden. Die Veranstaltung führt nicht nur in religionsgeschichtliche Themenkomplexe ein, sondern bietet auch Einblicke in die Forschungsgeschichte zum Islam und in wissenschaftliche Debatten.

53017 New Muslim Religiosities and Non-Islam in Turkey Schrode/Celik

**English
Block, Termine werden nachgereicht**

**Module:
BA Kultur und Gesellschaft, Religionswissenschaft: REL C1, REL C2, REL D1, REL F1 – F6, REL TÜR; Kombifach REL C1, REL C2,**

**REL S1, REL S2; Bachelor IWE Modul "Religion in asiatischen Kulturen" (Vertiefung), Modul "Religion in der islamischen Welt" (Vertiefung)
Master Religionswissenschaft MA G I, MA G II, MA K I, MA K II, MA SPEZ, MA TÜR II
BA Kultur und Gesellschaft, Islamwissenschaft: Mobilitätsfenster
KF Afrika in der Welt: Module D1/D2/D3**

Beschreibung wird nachgereicht. Siehe Veranstaltungen Religionswissenschaft.

COMPUTATIONAL HUMANITIES

DATENMODELLIERUNG UND INTERDISZIPLINÄRE WISSENSGENERIERUNG

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

GERMANISTIK

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

B. A. GERMANISTIK B. A. KULTUR UND GESELLSCHAFT – LINGUISTIK LEHRAMT DEUTSCH M. A. SPRACHE-INTERAKTION-KULTUR

Team:

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,

E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 14-15.00

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: anna.csermak@uni-bayreuth.de

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi. 1.05, Tel. 0921-553010,

E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: dienstags, 14-16 (nach vorheriger Anmeldung).

Dix, Carolin, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553628,

E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 10-12 Uhr und nach Vereinbarung.

Groß, Alexandra, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619,

E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag 13-14 Uhr

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S&P, weitere Seminare für 5C), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden, auch das melden Sie bitte Prof. Birkner

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern nicht anders angegeben!

| | | |
|--------------|---|-----------------------|
| 40350 | Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I | Birkner, |
| | V, 2 SWS, Mo, 12-14, | Bachmann-Stein |
| | LA GM/BA Germ Kern, Kombi GL1/BA Ling (KuG) MB1/DiDaZ M4 | Dix, Groß |

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34693>

und Campus-online an, und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Für die Modulprüfung melden Sie sich unter: 4035M 'Einführung in die Germanistische Linguistik Modulprüfung'.

Beginn: 2. Vorlesungswoche

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II
ES, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10,
Gruppe 2: Di 10-12,
LA GM/BA Germ Kern, Kombi GL1/BA Ling (KuG) MB1/DiDaZ M4
Bachmann-Stein

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/index.php?categoryid=6330>

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

Beginn: 2. Vorlesungswoche

40353 Semantik und Pragmatik
V, 2SWS, Mi 10-12
LA VM/SM/WM bzw. DM/BA Germ Kern GL3, WP3/
BA Germ Kombi GL3A/BA Ling (KuG) MB3D
Bachmann-Stein

Der Satz „Eva hat an Otto einen Narren gefressen“ bedeutet, dass Eva in Otto verliebt ist.

„Es zieht“ bedeutet, dass eine anwesende dritte Person ein bestimmtes Fenster schließen soll.

Der Satz (1) bezieht sich auf die Frage, was bestimmte sprachliche Ausdrücke bedeuten, während es in Satz (2) darum geht, wie eine komplexe Äußerung zu interpretieren ist. Sprachliche Ausdrücke und Handlungen können also etwas bedeuten und damit eine Bedeutung haben. Die beiden linguistischen Disziplinen, die sich im engeren Sinne mit den verschiedenen Aspekten von Bedeutung beschäftigen, sind die Semantik und die Pragmatik. Während sich die Semantik dabei auf die Bedeutung von einfachen und komplexen Ausdrücken konzentriert, fragt die Pragmatik nach der Bedeutung der Ausdrücke in aktuellen, zweckbestimmten Äußerungskontexten und Kommunikationssituationen, sie untersucht also den zweckbestimmten Gebrauch von einfachen und komplexen Ausdrücken als Äußerungsbedeutung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34689>

und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Leistungsnachweis: Klausur (unbenotet)

40354 Deutsche Morphologie
PS, 2 SWS, Mi, 8-10,
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Germ Kern GL3/Kombi GL3A/
BA Ling (KuG) MB3A, B, C
Bachmann-Stein

Morphologie ist die Lehre vom Wort, und zwar sowohl der Flexion als auch der Wortbildung. Im Seminar werden daher zunächst die Wortarten und ihre unterschiedlichen Klassifizierungskriterien in den Blick genommen, bevor dann die Wortbildung behandelt wird. Neben der theoretischen Diskussion ist die praktische Umsetzung durch konkrete Wort- und Wortbildungsanalysen angedacht. Daher orientiert sich das Seminar primär (aber nicht nur!) an den Bedürfnissen für Lehramtsstudierenden.

Literatur:

Fleischer, Wolfgang/Barz, Irmhild (2012): Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache. 4. Auflage, völlig neu bearbeitet von Irmhild Barz unter Mitarbeit von Marianne Schröder. Berlin: de Gruyter.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34692>

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben, Referat.

benoteter LN: Hausarbeit

40355 Grundbegriffe der Textlinguistik
online VHB-Kurs
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA GL-3, BA Ling (KuG)
MB3, DiDaZ M4

Prof. Dr. Wolf Peter Klein

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis: Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus. Für eine erbrachte Prüfungsleistung (in Form einer Klausur) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Bitte melden Sie sich bei Frau Birkner, damit ein Klausurtermin in Bayreuth organisiert werden kann. 3 ECTS werden vergeben, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

40356 Linguistik des Wortes
PS, 2SWS, Do 10-12
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL3, WP3,
BA Ling (KuG) GL3A-C

Dix

Das Wort ist eine elementare Einheit unserer Sprache. Wörter sind Zeichen, sie tragen Bedeutung, wir nutzen sie, um bestimmte Handlungen zu vollziehen, wir kennzeichnen damit unsere Zugehörigkeit zu bestimmten sozialen Gruppen usw. Wörter können gesprochen, geschrieben und gebärdet werden. Neue Wörter entstehen, andere verschwinden im Laufe der Zeit. Das Seminar greift diese unterschiedlichen Betrachtungsperspektiven auf und fragt danach, wie Wörter in verschiedenen linguistischen Teilgebieten beschrieben werden. Behandelt werden u. a. folgende Aspekte: Wörter aus Sicht der Semiotik, der lexikalischen Semantik, der Phonetik/Phonologie und der Graphematik/Orthographie, sowie Wörter aus Sicht der Wortbildungslehre, der Soziolinguistik und der Gesprächsforschung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

40357 Erzählen
PS, 2SWS, Di 12-14
LA VM/SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL3, WP3,
BA Ling (KuG) GL3A-C

Birkner

Erzählen ist eine Grundform sprachlicher Interaktion! In allen menschlichen Gemeinschaften wird erzählt, dabei geht mündliches Erzählen dem schriftlichen voraus. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Fragen: Welche Formen des Erzählens in der Interaktion lassen sich unterscheiden und welche Funktionen erfüllt es? Welche szenischen Mittel kommen bei der Rekonstruktion vergangener Ereignisse in der Interaktion zum Einsatz? Die methodisch und theoretischen Grundlagen der empirischen Interaktionsanalyse werden im Seminar vermittelt und im Umgang mit empirischen Beispielen vertieft.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

40358 ONLINE-VORLESUNG Birkner
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V 2st,
LA WM bzw. DM; BA GERM Kern/Kombi GL3 (V), Kern
WP3; BA Ling KuG V2.L1; MA Sprlnk M5

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CO/cmlife an.

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 bzw. 4 LP ohne Note, 4 bzw. 5 mit Note. Nähere Angaben im Elearningkurs).

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht Hildebrand
Wege zur Bildungssprache
BA Germ Kern MB3/BA Germ Kombi GL-3A/BA Ling (KuG) MB3
Online-Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 5

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Schüler*innen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie Ausarbeitung einer Lernzusammenfassung

Leistungsnachweis: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Kurzreferat und einer abschließenden Klausur.

Anmeldung: über Cmlife und e-learning

Aktuelles: Aufgrund der aktuellen Situation wird es erst relativ kurzfristig möglich sein, das endgültige Lehrformat (Präsenzlehre, Onlinelehre, Blended-Learning) festzulegen. Melden Sie sich bitte deshalb möglichst frühzeitig über e-learning und Cmlife zum Kurs an.

40364 Diskursmarker im Deutschen Groß
HS 2 SWS, Di 10-12
LA SM/WM bzw.DM, BA Kern/Kombi GL4, BA LING (KuG)
GL4A-B, SprlnK M4

Diskursmarker sind in der gesprochenen Sprache allgegenwärtig, sie sind durch unterschiedlich große Einheiten konstituiert (z. B. gut vs. ich weiß nicht) und flexibel einsetzbar. Syntaktisch recht ungebunden, sind sie auch semantisch blass, d.h. in ihrer Bedeutung vor allem gesprächskontextuell bestimmt. Die Ausformungen von Diskursmarkern hinsichtlich ihrer morphologischen und prosodischen Gestaltung werden im Verlauf des Seminars ebenso zur Sprache kommen wie ihre Einsatzorte und -möglichkeiten in informellen und institutionellen Gesprächstypen, in der Chat-Kommunikation u.a. Da ihre Funktionalität auf der Ebene der sprachlichen Interaktion liegt, eignen sich Diskursmarker sehr gut für interaktional-linguistische Untersuchungen, die seit einigen Jahren stetig mehr werden und über die wir uns in diesem Seminar einen Überblick verschaffen möchten. Im späteren Verlauf des Semi-

nars untersuchen wir Diskursmarker in eigenen kleinen Forschungsprojekten und nutzen dafür verschiedene Datenquellen (u.a. die DGD des IDS Mannheim).

Für das Hauptseminar sind Vorkenntnisse im Bereich Konversationsanalyse/Interaktionale Linguistik unerlässlich.

Der Leistungsnachweis für 8 LP ist durch aktive mündliche Teilnahme (regelmäßige Lektüre der Seminarliteratur, aktives Einbringen in die Seminardiskussion, Präsentation & Gestalten einer kleinen Datensitzung) und eine Hausarbeit zu erbringen.

Einführende

Literatur:

Imo, Wolfgang (2017): Diskursmarker im gesprochenen und geschriebenen Deutsch. In: Blühdorn, Hardarik/Deppermann, Arnulf/Helmer, Henrike/Spranz-Fogasy, Thomas (Hg.): Diskursmarker im Deutschen: Reflexionen und Analysen. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung, 49-71.

40365 Sprache im Urteil der Öffentlichkeit Bachmann-Stein
HS, 2 SWS, Mo, 16-18,
LA SM/WM bzw.DM/BA Kern/Kombi GL4/BA LING (KuG) MB4

Gegenstand des Seminars sind Ausprägungen nichtlinguistischer Sprachreflexion, wie sie sich zeigen, wenn Aspekte des Systems, des Gebrauchs und des Wandels der Sprache in öffentlichen Diskursen aus einer laienlinguistischen Perspektive thematisiert oder wenn Einstellungen zur deutschen Sprache (z. B. Überfremdung, Sprachverfall) geäußert werden. Im Mittelpunkt des Seminars werden vor allem Themenfelder zeitgenössischer öffentlicher Sprachreflexion stehen wie Sprachpurismus (Fremdwortdiskussion), Schriftlichkeit im Alltag, Sprache und Identität, Ethnolekte bzw. ethnisch geprägte Ausdrucksweisen, Sprache und Gerechtigkeit (geschlechtergerechte Sprache), Sprache und Richtigkeit (Sprachnormen), Sprachkompetenz und Medien.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning () und Campus-online an.

<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34688>

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

40366 Migrationslinguistik Birkner
HS, 2SWS, Mi 12-14
LA SM/WM bzw. DM, BA Kern/Kombi GL4,
BA LING (KuG) GL4A-B, SprInK M8.1-3, M3

Im Rahmen des Seminars blicken wir aus sprachwissenschaftlicher Perspektive auf Migrationsbewegungen. Dabei werden die verschiedenen Formen von Migration, die Auswirkungen des damit einhergehenden Sprachkontakts, die Formen des Erwerbs mehrerer Sprachen und deren Gebrauch in der mehrsprachigen Gesellschaft sowie soziolinguistische und sprachenpolitische Aspekte des gesellschaftlichen und institutionellen Umgangs mit Migration und Integration behandelt

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und CampusOnline an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

40369 BA-Kolloquium Birkner
K 2st, Do 16-18
BA M6/BA Ling (KuG) BAA

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen konstruktive Rückmeldung zu ihren Projekten. Es ist sinnvoll, das Kolloquium in demselben Semester zu machen, in dem sie auch die BA-Arbeit schreiben.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des BA-Arbeit-Vorhabens und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

40373 **Repetitorium Gegenwartssprache für die erste** **Bachmann-Stein**
Lehramtsprüfung
S, 2 SWS, Mo 14-16
LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning
<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34690>
und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40374 **Repetitorium Sprachgeschichte für die erste** **Bachmann-Stein**
Lehramtsprüfung
S, 2SWS, Di, 12-14
LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „Phonologischer Wandel“, „graphematischer Wandel und Wandel in der Orthographie“, „syntaktischer Wandel“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning
<https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34691>
und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40375 **Repetitorium (Sprachwissenschaftliches Propädeutikum),** **Birkner**
VHB-Online-Kurs, SprInK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich bei cmlife und bei der VHB (Virtuelle Hochschule Bayern) an. <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen
Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40394 **Master- und Forschungskolloquium** **Birkner**
OS 2st, Do 13-16 & Linguistisches Kolloquium (1 x Monat)
SprInK M 12.1

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren. Die Sitzungen finden nicht jede Woche statt, Termine werden in der ersten Sitzung

vergeben. Der Besuch des Linguistischen Kolloquiums ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltung und vermittelt einen Einblick in linguistische Forschung auf fortgeschrittenem Niveau.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation des MA-Arbeits-Projekt und Exposé.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich per Email bei karin.birkner@uni-bayreuth.de und cmlife an.

Weitere für BA und LA geöffnete Lehrveranstaltungen:

VHB-online-Kurse:

- Prof. Dr. Anja Ballis (LMU), Hildebrand: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht. Wege zur Bildungssprache - Grundlagen und Handlungsfelder (40538), LA WM bzw. DM, <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>
- Prof. Dr. Anja Ballis, Prof. Dr. Johanna Meixner (LMU): Durchgängige Sprachbildung an Schulen in Bayern, LA WM bzw. DM <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>
- Prof. Dr. Stefanie Stricker (Uni Bamberg): Gegenwartsdeutsch retrospektiv, LA VM/WM bzw. DM <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>
- Prof. Dr. Stefanie Stricker: Grundlagen der Wortbildungsmorphologie des Deutschen. Von der "Krafffahrzeughaftpflichtversicherung" über "GroKo" und "chillaxen" zu "unkaputtbar", bitte melden Sie sich für die Modulzuordnung bei Interesse bei Frau Birkner. <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>
- Prof. Dr. Alexander Werth/Prof. Igor Trost: Digitale Korpuslinguistik - Diskurs und Grammatik (40378), BA Ling (KuG) GL3A-C, Sprink 6.1 (5 LP benotet), <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>
- Gebhard Grelczak, Prof. Dr. Sven Hanuschek: IT-Kompetenz für sprach-, literatur- und medienwissenschaftliche Fächer, bitte melden Sie sich bei Interesse für die Modulanzrechnung bei Frau Birkner. <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>
- Prof. Dr. Michael Granitzer, Prof. Dr. Andreas Henrich, Prof. Dr. Christoph Schlieder: Internet Computing für Geistes- und Sozialwissenschaften, bitte melden Sie sich für die Modulzuordnung bei Interesse bei Frau Birkner. <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>
- Prof. Dr. Michael Ponader: IT-Projekt Kompetenzen für Geistes-, Sozial und Sprachwissenschaften, bitte melden Sie sich für die Modulzuordnung bei Interesse bei Frau Birkner. <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>
- Prof. Dr. Friedhelm Marx, Prof. Dr. Malte Rehbein: Texttechnologien für Geistes- und Sozialwissenschaften, bitte melden Sie sich für die Modulzuordnung bei Interesse bei Frau Birkner. <https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Modul 5 BA

Schreiben und Präsentieren (5A) (Prof. Tina Hartmann) vgl. *Literaturwissenschaft berufsbezogen*

Interdisziplinäres Datenmanagement und Wissensgenerierung

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

Professor for Data Modelling & Interdisciplinary Knowledge Generation

<http://mircoschoenfeld.de>

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK

Lehrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Cordula KROPIK, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613

Sprechstunde: Mittwoch, 14.15-15.15 Uhr

Sekretariat: Carmen DIWISCH, GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3612

e-mail: mediaevistik@uni-bayreuth.de

Dozent_innen:

Silvan WAGNER, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Dienstag, 09.00-10.00 Uhr und per zoom nach Vereinbarung

Meihui YU, Dr. des., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Donnerstag, 16.00-17.00 Uhr

Lysander BÜCHLI, wiss. Mitarb., GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Mittwoch, 16.00-18.00 Uhr

Anmeldung für alle Lehrveranstaltungen: über cmlife und e-Learning (Selbsteinschreibung)

VORLESUNG

40422

**Vorlesung I
Höfischer Roman
Mi 12-14**

Beginn: 19.10.2022

Teilnehmerbegrenzung: 60

Kropik

Etymologisch betrachtet ist ein ‚Roman‘ zunächst nichts anderes als ein Erzähltext aus der Romania bzw. mit französischer Vorlage. Solche ‚Romane‘ treten in der deutschen Literatur des Mittelalters ab dem späten 12. Jahrhundert auf und erleben in der höfischen Kultur der Zeit um 1200 einen regelrechten Boom: Romane wie der *Erec* und der *Iwein* Hartmanns von Aue, der *Parzival* Wolframs von Eschenbach und der *Tristan* Gottfrieds von Straßburg gelten nach wie vor als Höhepunkte der deutschen Literaturgeschichte.

Diese ‚Klassiker‘ des höfischen Romans stehen im Zentrum der Vorlesung. Die sollen in einen größeren gattungsgeschichtlichen Kontext eingebettet werden, wobei es um Stoff- und Überlieferungsgeschichtliches ebenso gehen soll wie um wichtige Themen und Problemstellungen der höfischen Kultur, um Fragen der Übertragung aus dem Französischen sowie nicht zuletzt um die poetologische Selbstreflexion der Gattung.

Die Teilnahme setzt die vorbereitende Lektüre von Textausschnitten voraus. Primärtexte und Forschung werden im e-Learning bereitgestellt. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz

EINFÜHRUNGEN

40432

Einführung in die Ältere Deutsche Philologie

Teil A (Sprache und Kultur), Kurs I

Di 12-14

Beginn: 25.10.2022

Teilnehmerbegrenzung: 15

Wagner

Übersetzung wird ohne die kulturelle Einbettung ihrer Ausgangssprache zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallellaufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen

mittelhochdeutschem und neuhochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist. **Zur Anschaffung:** Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. o. höher, Stuttgart 1986 u.ö.

Format: Präsenz. Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts „flipped classroom“ statt. Der Wissenserwerb findet entsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses statt.

40435 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie **Wagner**
Teil A (Sprache und Kultur), Kurs II
Mi 10-12
Beginn: 26.10.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Übersetzung wird ohne die kulturelle Einbettung ihrer Ausgangssprache zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallelaufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen mittelhochdeutschem und neuhochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. o. höher, Stuttgart 1986 u.ö.

Format: Präsenz. Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts „flipped classroom“ statt. Der Wissenserwerb findet entsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses statt.

40433 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie **Yu**
Teil B (Literatur und Gesellschaft): *Nibelungenlied*
Do 14-16
Beginn: 20.10.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das um 1200 entstandene Nibelungenlied ist eines der größten Kunstwerke des Mittelalters und der bedeutendste Repräsentant mittelhochdeutscher Heldenepik. Es erzählt von der Jugend Siegfrieds, seiner Werbung um Kriemhild am Burgundenhof, seiner Ermordung durch deren Verwandte, Kriemhilds Rache und dem Burgundenuntergang. Wir wollen uns anhand dieses Textes exemplarisch der Literatur des Hochmittelalters annähern: Ausgewählte Passagen sollen im Original gelesen, erschlossen und interpretiert werden, Ziel ist der Erwerb grundlegenden Wissens und die Einübung in grundlegende Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus soll die Rezeption des Nibelungenstoffes anhand ausgewählter Beispiele besprochen werden. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Scheinvoraussetzungen sind regelmäßige Teilnahme, Seminarvorbereitung, Referat und Hausarbeit.

Zur Anschaffung: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze, ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek 18914) (oder jüngere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss oder parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur)

Format: Präsenz

PROSEMINARE

**40411 Methoden der Literaturwissenschaften:
Handschriftenkunde und Edition
Do 10-12**
Beginn: 20.10.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Kropik

Moderne Literaten schreiben ihre Werke für den Druck und betreuen die Publikation selbst – allerdings keineswegs immer. Wer sich einmal mit Hölderlins Homburger Folioheft oder anderen ‚Urfassungen‘ von Werken berühmter Dichter beschäftigt hat, weiß, wie steinig der Weg vom Manuskript zur Druckausgabe sein kann und wie sehr beide u.U. voneinander abweichen.

Für die Literatur des Mittelalters ist diese Situation die Regel: Dichtungen und literarische Werke sind in Handschriften überliefert, die Jahrhunderte nach ihrer Entstehung datieren, verschiedene Fassungen repräsentieren und Lücken aufweisen – und überhaupt ganz anders aussehen, als wir es von einem Buch gewöhnt sind. Grundlage der Arbeit mit der Literatur des Mittelalters sind deshalb die Methoden der Handschriftenkunde und Edition: Sie sollen im Seminar vorgestellt und eingeübt werden. Wir wollen Handschriften zunächst einmal (digital) betrachten – und dann versuchen, sie zu lesen, zu verstehen und den Weg zu ihrer Edition nachzuvollziehen. Dabei wird auch über die neuen Möglichkeiten der digitalen Medien zu reden sein.

Hinweise zum Seminarablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im e-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Begleitende Lektüre: Stephanie Hauschild, Skriptorium. Die Mittelalterliche Buchwerkstatt, Darmstadt 2013. Thomas Bein, Textkritik. Eine Einführung in die Grundlagen germanistisch-mediävistischer Literaturwissenschaft, Frankfurt 2011 (e-Learning).

Format: Präsenz mit digitalen Anteilen – wenn möglich, bitte Laptop mitbringen!

**40420 Proseminar I
Johannes von Tepl, Der Ackermann
Mi 14-16**
Beginn: 19.10.2022
Teilnehmerbegrenzung: 10

Büchli

Johannes von Tepl wurde in der Mitte des 14. Jh. geboren und besuchte wohl die Lateinschule in Tepl (heute tschech. Teplá, ca. 100 km östlich von Bayreuth), ehe er an der kurz zuvor gegründeten Prager Universität studiert und danach als Notar und Leiter der Lateinschule in Saaz (heute Žatec) gewirkt hat. Berühmt ist er wegen seines um 1400 entstandenen ‚libellus ackerman‘, der (als einer der ersten deutschsprachigen Texte) bereits 1460 und damit wenige Jahre nach Erfindung des Buchdrucks in Bamberg gedruckt wurde. In diesem Streitgespräch verhandeln ein Witwer, der den Tod seiner Ehefrau betrauert, und der personifizierte Tod den Wert des menschlichen Lebens, wobei beide Kontrahenten mannigfaltige rhetorische Techniken zum Einsatz bringen. Derweil die Forschung in einigen inhaltlichen Aspekten ebenso wie in der rhetorischen Darbietungsweise lange das Aufflackern „früh-humanistischen“ Gedankenguts zu erkennen glaubte, konzentrierte sie sich zuletzt eher darauf, welche mittelalterlichen Diskurs- und Formtraditionen sich im ‚Ackermann‘ manifestieren. Im Vergleich mit späteren humanistischen Traktaten mit einer vergleichbaren Thematik lässt sich erörtern, inwieweit auch vermeintliche Innovationen des Humanismus (und allgemein der Moderne) an mittelalterliche Traditionen anknüpfen. Gegenstand des Kurses werden also zunächst die im Text selbst entfalten anthropologischen Konzepte und deren rhetorische Entfaltung, sollen aber darüber hinaus auch weiterführende Fragen wie etwa jene nach der Legitimität der bis heute bestimmend gebliebenen Epochenchwelle zwischen Mittelalter und Neuzeit sein.

Zur Anschaffung: Johannes von Tepl: Der Ackermann. Frühneuhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Hg., übers. und komm. von Christian Kiening. Stuttgart 2016 (Reclam).

Format: Präsenz

40419 **Proseminar II**
Die Lieder des Mönchs von Salzburg
Mo 10-12
Beginn: 17.10.2022
Teilnehmerbegrenzung: 10

Wagner

Der sogenannte „Mönch von Salzburg“ ist der bedeutendste deutschsprachige Liederdichter des 14. Jahrhunderts. Sein Liedschaffen ist – auch musikalisch – deutlich zweigeteilt in geistliche und weltliche Lieder, für die er zum ersten Mal in der Musikgeschichte Mehrstimmigkeit verwendete. Seine Minnedichtung schlägt neue Wege ein, während seine geistlichen Lieder viele traditionelle lateinische Sequenzen kunstvoll in die Volkssprache übertragen. Im Seminar werden wir das Werk des Mönchs exemplarisch in seiner Spannung zwischen geistlicher und weltlicher Dimension interpretieren. Dabei wird auch die musikalische Dimension relevant werden. Musikalisches Fachwissen ist allerdings keine Voraussetzung. Der Anmeldeschlüssel zur e-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2022 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Format: Präsenz, mit digitalen Anteilen

40426 **Proseminar III**
Die Meisterlieder des Hans Sachs
Mi 10-12
Beginn: 19.10.2022
Teilnehmerbegrenzung: 10

Yu

Unter den vielen Literaturschaffenden der Reformationszeit ist Hans Sachs eine prominente Größe. Die Popularität des Dichters rührt einerseits von dem umfangreich überlieferten Œuvre, andererseits von der gut dokumentierten Biographie her. Das Seminar hat eine Gattung zum Gegenstand, in der Hans Sachs äußerst produktiv war und die maßgeblich von ihm geprägt wurde – das Meisterlied. An ausgewählten Werken wollen wir gemeinsam den Standort der Gattung in der Literaturgeschichte sowie ihre Form und Medialität erfassen. Ferner sollen Text und Melodie der Lieder in Gruppenarbeit und im Plenum mit Blick auf zeitgenössische Diskurse interpretiert werden. Auf dieser Grundlage wollen wir Facetten des Autorenprofils erarbeiten. Wie dieses Autorenprofil in der Moderne wahrgenommen und rezipiert wurde, werden wir anhand des Beispiels der Figurenkonfiguration des Hans Sachs in der Oper *Die Meistersinger von Nürnberg* untersuchen.

Weitere Primärtexte und Sekundärliteratur werden über e-Learning bereitgestellt. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Zur Anschaffung: Hans Sachs: Meisterlieder, Spruchgedichte, Fastnachtsspiele. Auswahl. Eingeleitet und erläutert von Hartmut Kugler. Stuttgart 2003 (Reclams Universal-Bibliothek 18288) (oder jüngere Auflage).

Format: Präsenz

40427 **Proseminar IV**
Parzival von hinten lesen
Do 10-12
Beginn: 20.10.2022
Teilnehmerbegrenzung: 10

Yu

Der um 1200-1210 entstandene *Parzival* Wolframs von Eschenbach ist ein zentrales episches Werk der mittelhochdeutschen Literatur. Als erster deutscher Gralsroman begründet er eine Tradition, die im Laufe der Jahrhunderte fortgeschrieben, rege rezipiert und variiert wird. Der konventionelle Weg, den *Parzival* zu lesen, ist derjenige, ihn von vorne nach hinten zu lesen. Dies hat in der mediävistischen Forschung und Lehre dazu geführt, dass die Schlusspartie wenig Interesse gefunden hat und kaum eingehend interpretiert wurde. Daher wollen wir in diesem Seminar den umgekehrten Weg wagen: Wir fangen mit dem sechzehnten und letzten Buch des Romans an, in dem die Munsalv#sche-Handlung abgeschlossen und der Epilog formuliert wird. Von dort aus verfolgen wir jeweils die Parzival- und die Gawan-Handlung Buch für Buch nach vorne, bis zum Anfang des Romans. In solchen Arbeitsschritten und in Auseinandersetzung mit der Forschung werden wir eruieren, welche Bedeutung die Schlusspartie des Romans für das gesamte Werk hat und wie die poetologischen Metaphern im Prolog zu

verstehen sind. Da wir von hinten lesen, wird die Vertrautheit mit dem gesamten Roman zu Semesterbeginn vorausgesetzt.

Forschungsbeiträge werden über e-Learning bereitgestellt. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Zur Anschaffung: Wolfram von Eschenbach. Parzival. Studienausgabe. Mittelhochdeutscher Text nach der sechsten Ausgabe von Karl Lachmann. Mit Einführung zum Text der Lachmannschen Ausgabe und in Probleme der Parzival-Interpretation. Berlin, Boston: De Gruyter, 2012 (oder jüngere Auflage).

Format: Präsenz

HAUPTSEMINARE

40415 Hauptseminar I Kropik
Der Literaturbetrieb im Mittelalter:
Auftraggeber, Gönner, Literaturliebhaber
Do 14-16
Beginn: 20.10.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Wo es (noch) keinen Buchmarkt gibt, bilden sich zwischen den Dichtern und ihrem Publikum spezielle, oft besonders enge und individuell ganz verschiedene Beziehungen heraus. So werden Autoren z.B. mit der Adaption fremdsprachiger Lieblingsbücher betraut oder auf die Pflege genealogischer *memoria* verpflichtet; andernorts streiten sich Dichter um die Gunst der großzügigsten Gönner, preisen sie über den grünen Klee oder wenden sich scheltend von ihnen ab. Im Zuge dessen entwickelt sich ein Diskurs, in dem sich nahezu alles versammelt, was in der Literatur des Mittelalters Rang und Namen hat: Wir begegnen großen Lyrikern wie Walther von der Vogelweide und dem Mönch von Salzburg, aber auch Vertretern der Heldendichtung und des höfischen Romans. In ihren Aussagen über Auftraggeber und Gönner fließen Dichtung und Wahrheit ebenso ineinander wie Lob und Tadel, Produktion und Rezeption. Das Seminar soll diesen Diskurs erschließen, ohne seine Unschärfen aufzulösen. Es fragt nach den Spuren, die Auftraggeber, Gönner und Literaturliebhaber in der deutschen Literatur des Mittelalters hinterlassen haben, um daraus ein Bild des mittelalterlichen Literaturbetriebs abzuleiten.

Hinweise zum Seminarablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im e-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Begleitende Lektüre: Joachim Bumke, Mäzene im Mittelalter. Die Gönner und Auftraggeber der höfischen Literatur 1150-1300, München 1979.

Format: Präsenz

40416 Hauptseminar II Wagner
Mythos Artus
Di 10-12
Beginn: 18.10.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Artus taucht zwar als literarische Figur erst Ende des 12. Jahrhunderts im deutschen Sprachraum mit dem Erec-Roman Hartmanns von Aue auf, doch er ist bereits weit vorher in der europäischen Literatur präsent. Lateinische, französische und englische Chroniken, Lais und Romane berichten und erzählen von Artus und steuern je neue Versatzstücke zu einem schillernden Artusbild bei. Das Hauptseminar wird auf Basis eines digitalen Readers die einzelnen Artus-Entwürfe hinsichtlich ihrer Zusammenstellung und Funktion untersuchen, nicht zuletzt, um auch gegenwärtige Artusentwürfe vor dieser Folie adäquat interpretieren zu können. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2022 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Format: Präsenz, mit digitalen Anteilen

OBERSEMINAR

40417 OS Mediävistik Live! Einblicke und Einstiege in die Forschung **Kropik**
4 Termine Do 18-20 Uhr; Blocktermin 15.02.2023 10-18 Uhr
Beginn: 27.10.2022
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Seminar gibt allen an der Mediävistik Interessierten die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen der Forschung mitzuverfolgen, Einblicke in laufende Forschungsprojekte zu erhalten oder selbst erste Schritte in der Forschung zu unternehmen. Angesprochen sind Studierende im Master- sowie im fortgeschrittenen Bachelor- oder Lehramtsstudium: Sie haben Fragen aus eigener Beschäftigung mit mediävistischen Forschungsthemen, planen künftige Abschlussarbeiten oder spielen mit dem Gedanken an eine Promotion? Sie wollen mehr wissen über Neuerscheinungen und neuere Debatten im Bereich von Literaturwissenschaft und Kulturtheorie? Sie sind interessiert an einem ortsübergreifenden wissenschaftlichen Austausch? Dann sind Sie herzlich eingeladen, teilzunehmen und Ihre Wünsche und Vorschläge einzubringen!

Das Seminar startet am 27.10. (zweite Semesterwoche): bei dieser Gelegenheit werden die weiteren Termine festgelegt und das Vorgehen besprochen.

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: Präsenz mit Möglichkeit der Zuschaltung via zoom.

KOLLOQUIUM / ÜBUNGEN

40412 Kandidat_innenkolloquium **Kropik**
Fr 10-12 + Blocktermin 10.02.2023
Beginn: 21.10.2022
Teilnehmerbegrenzung: 10

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die weiterführende methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit mittelalterlichen Texten erwerben wollen. Angesprochen sind vor allem diejenigen, die im Fach Germanistische Mediävistik (Ältere Deutsche Philologie) eine Abschlussarbeit anfertigen wollen (Bachelorarbeit Germanistik im Modulbereich 6 oder im Lehramt; Master-Arbeit Lehramt oder ‚Literatur im kulturellen Kontext‘). Aber auch andere Hilfesuchende und Wissbegierige sind herzlich willkommen: Es genügt, eine Forschungsfrage finden und angemessen mit ihr umgehen zu wollen. Gegenstand des Kolloquiums ist das Vorgehen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei geht es zunächst um Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Arbeit. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer_innen Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsfragen und auf ihnen basierende Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren. Programm und Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer_innen zu Beginn des Semesters festgelegt.

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: Freitagstermine zoom; Blocktermin voraussichtlich Präsenz.

40428 Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidat:innen **Wagner**
(LA für Gymnasium und Realschule)
Mo 12-14
Beginn: 17.10.2022
Teilnehmerbegrenzung: 10

Die Übung wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich der höfischen Romane, vertiefen wollen. Sie dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.10.2022 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten. **Es wird den Studierenden für ein Lehramt dringend ans Herz gelegt, dieses Seminar nicht nur im Examensemester zu besuchen.**

Format: Präsenz, mit digitalen Anteilen

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Alexandra **Stockinger**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: ndl@uni-bayreuth.de und alexandra.stockinger@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozentinnen und Dozenten:

Beranovsky, Fabian, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532 – Email: fabian.beranovsky@uni-bayreuth.de

Cha, Kyung-Ho, PD Dr., Akademischer Rat a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.07, Tel. 0921/55-3568 – Email: k.cha@uni-bayreuth.de

Giesbrecht, Alice, Lehrbeauftragte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: alice.giesbrecht@uni-bayreuth.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Oberrat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Stellberger, Anne, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: Anne.Stellberger@uni-bayreuth.de

In Elternzeit:

Schruhl, Friedrike, Dr., Akademische Rätin a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität. Email: Friederike.Schruhl@uni-bayreuth.de

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Garrett, Elisa, Lehrbeauftragte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität, Email: elisa.garrett@uni-bayreuth.de

Igl, Natalia, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: natalia.igl@ilos.uio.no

Liu, Weijian, PD Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: weijian.liu@gmx.de

Menzel, Julia, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: julia.menzel@uni-bayreuth.de

Schmidtner, Nico, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Sprechstunden:

| | |
|------------------------------------|---|
| Prof. Dr. Martin Huber | Mi.12-13 Uhr (Präsenz / Anm. per Email) |
| Fabian Beranovsky | nach Vereinbarung (Online) |
| PD Dr. Kyung-Ho Cha | nach Vereinbarung (via Zoom / Anm. per Email) |
| PD Dr. Wolf Gerhard Schmidt | nach Vereinbarung (Online) |
| Anne Stellberger | nach Vereinbarung |

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

| | |
|----------------------------|-------------------|
| Dr. Ronald Perlwitz | nach Vereinbarung |
| Alice Giesbrecht | nach Vereinbarung |

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, Magister, BA-Haupt- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘, MA Literatur im kulturellen Kontext). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig

abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaften und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

Im Wintersemester 2022/23 wird die Lehre der NDL in Präsenz nach den jeweils gültigen Infektionsschutzregeln stattfinden. Bitte achten Sie auf die diesbezüglichen Hinweise der Dozentinnen und Dozenten vor Beginn des Semesters.

• **NDL-3 / NDL- 5 VORLESUNG**

40450 **NDL-5 Querschnittkompetenzen** **Christen/**
Filmgeschichte **Huber**
VL 3st, Di 18 - 21 Uhr Beginn: 25.10.2022
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40451 **NDL-3 (s. auch HS / 40482)** **Huber**
Die Novelle
VL 2st, Mi 10 - 12 Uhr Beginn: 19.10.2022
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in das novellistische Erzählen vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Ein Schwerpunkt liegt dabei bei den vielfältigen Beziehungen und wechselweisen Einflüssen verschiedener Medien auf die Gattung Novelle. Jede Sitzung ist einem Text gewidmet: Die Gegenstände reichen von Schiller, Goethe, Kleist und E.T.A. Hoffmann über Novellen des 19. und 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Die Vorlesung richtet sich insbesondere auch an Lehramtsstudierende, da in der Diskussion neben einem Überblick über die Gattung der Novelle auch grundlegende Fragen zur Leistungsfähigkeit von Literatur und ihrer Vermittlung angesprochen werden.

Anmeldung und nähere Informationen zum Seminarprogramm ab dem 1.10.22 über CMLife und <https://elearning.uni-bayreuth.de>; den Schlüssel zur Anmeldung auf der eearning-Plattform erhalten Sie per Mail an martin.huber@uni-bayreuth.de

40452 **NDL-3** **Schmidt**
Bedeutende Werke der deutschen und europäischen Literatur
zwischen 1848 und 1890
V 2st, Do 16 - 18 Uhr Beginn: 27.10.2022 BA
GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM

Die Vorlesung behandelt bedeutende Werke der deutschen und europäischen Literatur zwischen 1848 und 1890 – von Baudelaire, Flaubert, Maupassant, Hardy, Stevenson, Thackeray, G. Keller, Storm, R. Wagner, Verga/Mascagni, Boito/Verdi, Dostojewski und Tolstoi. Für Interessierte: Im »Repetitorium Literaturgeschichte« werden schwerpunktmäßig Theorie und Literatur des deutschsprachigen poetischen Realismus behandelt.

Anmeldung: Auf CMLife.

Textgrundlage: Seminarplan und Textausgaben werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

• NDL-1

- 40453** **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 1 + 2 Beginn: 24.10.2022
ES 4st, Mo 16 - 18 + Fr 16 - 18 Uhr
 und Mo 18 - 20 + Fr 18 - 20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen/Parameter der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Bitte bis zum 1. Oktober auf CMLife und beim Dozenten anmelden!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung diverser Hausaufgaben und das Bestehen der Abschlussklausur.

Textgrundlage: Textsammlung, Lernskripte und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Texte, Lernskripte und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Kurses per Mail verschickt.

• NDL-2

- 40456** **NDL-2** **Stellberger**
Grundlagen (literatur-)wissenschaftlicher Kompetenz (Schwer-
punkt: Romantik)
PS 2st, Do 12 - 14 Uhr Beginn: 20.10.2022
BA Ger Modul NDL 2; LA VM, WM

Welche Kompetenzen gehören zum (literatur-)wissenschaftlichen Arbeiten? In diesem Kurs werden wir uns nicht nur mit der abstrakten Beantwortung dieser Frage befassen, sondern spezifische Praktiken und Techniken gemeinsam reflektieren, einüben und vertiefen. Das Recherchieren, Lesen, Bibliografieren, Argumentieren, Interpretieren, Analysieren, Präsentieren u.v.a.m. steht damit im Zentrum des Seminars. Thematisch wenden wir uns – wie in dem ergänzenden Methodenkurs – der Epoche der Romantik zu. Onlinemodule werden den Präsenzkurs ergänzen.

Anmeldung bitte bis zum 1. Oktober via CMLife.

- 40459** **NDL-2** **Stellberger**
Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft (Schwer-
punkt: Romantik)
PS 2st, Do 10 - 12 Uhr Beginn: 20.10.2022
BA GER NDL 2; LA WM; MA LuM (Modulbereich 1)

Was bedeutet es, wenn man mit Literatur ‚theoretisch versiert‘ und ‚methodisch kontrolliert‘ umgeht? Wie verhalten sich Theorien zu literarischen Texten, und wie kann man welche Methode in einer Interpretation überhaupt anwenden? Im Kurs werden wir uns mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen und uns einen Überblick über gängige Theorien und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens verschaffen. Der thematische Fokus des Seminars liegt dabei – wie in dem ergänzenden Kompetenzkurs – auf der Epoche der Romantik. Onlinemodule werden den Präsenzkurs ergänzen.

Anmeldung bitte bis zum 1. Oktober via CMLife.

• NDL-3 PROSEMINAR

40461 **NDL-3** **Perlwitz**
E.T.A Hoffmann
PS 2st (Blockveranstaltung) Beginn:
BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Ausführliche Informationen zum Blockseminar erhalten Sie auf der Internet-Seite des Lehrstuhls und in CMLife. Eine Bibliographie und Einführung zum Seminar werden den angemeldeten Studierenden per Mail zugesandt.

Termine: Termine und Räume werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung und Rückfragen per Mail an: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

40462 **NDL-3** **Schmidt**
Weltliteratur für Germanisten: Maxim Gorki
PS 2st, Di 16 - 18 Uhr Beginn: 25.10.2022
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Das Seminar behandelt das Werk des russischen Schriftstellers Maxim Gorki. Im Zentrum stehen – neben seinen Schriften zur Literaturtheorie – bekannte Dramen, Novellen und Erzählungen des Autors.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt.

Textgrundlage: Seminarplan und Textausgaben werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

40475 **NDL-3** **Huber**
Online-Kurs: „Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart“ (Onlineseminar)
PS 2st
BA Ger Modul NDL; LA GYM und RS, MA LuM, MA LitKult

Das Seminar wird als Online-Kurs (im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern, VHB) angeboten und vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht „Realistisches Erzählen“ als Erzählverfahren. Sie erwerben zudem literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs vertiefen Sie Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie und üben deren Anwendung in praktischer Textarbeit.

Leistungspunkte und Anrechnung: Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben. Eine schriftliche Hausarbeit wird nicht angeboten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per Mail alice.giesbrecht@uni-bayreuth.de an; die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekanntgegeben.

40479 **NDL-3** **Beranovsky**
Queer Reading – Zugänge zu einem anderen Textverständnis
Beginn: 20.10.2022
PS 2st, Mo 14 - 16 Uhr
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Queer Reading als Methode macht die Konstruktion des Geschlechts und des Begehrens lesbar. Sie öffnet den Blick für heteronormative Textstrukturen und hinterfragt diese – jedoch ohne selbst Normen aufzustellen oder Figuren Queerness zuzuschreiben. Queer Reading legt ein *anderes* Begehren offen, das nicht immer unseren Erwartungen entspricht. So erweitert es den Horizont der Rezipient:innen und bereichert literaturwissenschaftliches Arbeiten. Im Seminar werden auf Grundlage literarischer Texte Leitlinien erarbeitet, mit deren Hilfe Studierende lernen, Queer Reading selbstständig anzuwenden.

Für die Teilnahme werden solide Grundkenntnisse der Erzähltextanalyse vorausgesetzt. Zur aktiven Teilnahme zählen: eine Präsentation sowie das Erledigen der Hausaufgaben im eLearning.

40480 **NDL-3** **Beranovsky**

Performatives Erzählen in Fan-Fiction

Beginn: 26.10.2022

PS 2st, Mi 14 - 16 Uhr

BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Fiktionale Texte sind semiotische Systeme. Sie modellieren Welten, deren Ordnungen beliebig von jeder textexternen Realität divergieren können. Fan(atic)s können sich an der Verhandlung um die Bedeutung dieser Texte beteiligen, indem sie ausgehend von den jeweils kanonischen Texten ihrer Wahl eigene (nicht-kanonische) Texte anschließen – sei es u.a. durch Wechsel der Erzählperspektive, die Nutzung von Leerstellen für eigene Interpretationen oder die Repräsentation marginalisierter Gruppen. Die Analyse von Fan-Fiction öffnet so den Blick für die performative Dimension (auch) von (kanonischen) Texten im Zusammenhang mit ihrer Rezeption.

Für die Teilnahme werden solide Grundkenntnisse der Erzähltextanalyse vorausgesetzt. Zur aktiven Teilnahme zählen: eine Präsentation sowie das Erledigen der Hausaufgaben im eLearning. Die zu behandelnde Fan-Fiction wird zu Beginn des Seminars gemeinsam ausgesucht.

• NDL-3 / KOLLOQUIUM

40470 **NDL-3** **Schmidt**

**Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staats-
examen, Bachelor/Master) – Teil 1**

Koll. 2st, Di 18 - 20 Uhr

Beginn: 25.10.2022

BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Der Kurs richtet sich an alle Studenten der NDL, besonders aber die Examenkandidaten jener Lehrämter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach ›Neuere deutsche Literaturwissenschaft‹ eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Interpretation einschlägiger Texte zu vermitteln. Der Kurs im Wintersemester behandelt die Literatur des **Realismus**. Einbezogen sind auch zentrale philosophische und poetologische Texte. Aufgrund der Menge und Komplexität des Stoffes wird dringend empfohlen, Repetitorium und Vorlesung so früh als möglich zu besuchen – auf freiwilliger Basis gerne auch mehrmals!

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört für die Staatsexamenkandidaten neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur. Textgrundlage: Die CD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich bei Information der ZB im Semesterapparat unter dem Namen des Dozenten.

40471 **NDL-3** **Schmidt**

**Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staats-
examen, Bachelor/Master) – Teil 2**

Koll. 2st, Do 18 - 20 Uhr

Beginn: 27.10.2022

BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Kommentar siehe Nr. 40470 !

• NDL-4 SPEZIALISIERUNG

- 40465** **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Kants Schreibstil. Ein *close reading* von Immanuel Kants "Kritik der Urteilkraft" im Kontext der Ästhetik der des 18. Jahrhunderts
HS 2st, Mi 14 - 16 Uhr Beginn: 19.10.2022
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM

Das Hauptseminar wird Kants „Kritik der Urteilkraft“, die eine nicht zu unterschätzende Rolle in der Geschichte der europäischen Ästhetik spielt, einer genauen Lektüre unterziehen. Es werden zudem Texte von Karl Philipp Moritz und Friedrich Schiller ergänzend hinzugezogen. Im Mittelpunkt des Seminars steht dabei Kants Schreibstil.

Die Anmeldung erfolgt per Mail an k.cha@uni-bayreuth.de

Als verbindliche Textgrundlage ist anzuschaffen: Immanuel Kant, Kritik der Urteilkraft, hrsg. Wilhelm Weischedel, Frankfurt a.M. 1995 (oder andere Weischedel-Ausgaben)

Teilnahmevoraussetzung: Die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats ist notwendige Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

- 40466** **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Friedrich Nietzsche. Zum Verhältnis von Literatur und Philosophie am Ende des 19. Jahrhunderts
HS 2st, Mi 16.00 - 17.30 Uhr Beginn: 19.10.2022
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM

Im Seminar werden die Abhandlungen "Jenseits von Gut und Böse", "Zur Genealogie der Moral" und „Also sprach Zarathustra“ einem *close reading* unterzogen. Im Mittelpunkt steht die literarische Dimension seiner Texte und Nietzsches philosophische Schreibweise.

Die Anmeldung erfolgt per Mail an k.cha@uni-bayreuth.de

Als verbindliche Textgrundlage ist anzuschaffen (Andere Ausgaben werden aus editionsphilologischen und praktischen Gründen nicht zugelassen): Friedrich Nietzsche, Jenseits von Gut und Böse. Zur Genealogie der Moral, in: ders., Kritische Studienausgabe, hrsg. G. Colli, M. Montinari, München 1999; ders., „Also sprach Zarathustra“, in: ders., Kritische Studienausgabe, hrsg. G. Colli, M. Montinari, München 1999.

Teilnahmevoraussetzung: Die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats ist notwendige Voraussetzung für die Seminarteilnahme.

- 40467** **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Franz Kafka
HS 2st, Do 14.00 - 15.30 Uhr Beginn: 20.10.2022
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Erzählungen "Das Urteil", "Die Verwandlung", "In der Strafkolonie" und Texte aus den Erzählensammlungen "Ein Landarzt" und "Ein Hungerkünstler". Sie sollen u.a. unter mythologischen, wissens- und medienhistorischen Gesichtspunkten untersucht werden.

Die Anmeldung erfolgt per Mail an k.cha@uni-bayreuth.de

Als verbindliche Textgrundlage ist anzuschaffen: Franz Kafka: Die Erzählungen. Originalfassung, hrsg. Roger Hermes, Frankfurt a.M.: Fischer 1997.

Teilnahmevoraussetzung: Die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats ist notwendige Voraussetzung für die Seminarteilnahme

- 40469** **NDL-4 Spezialisierung** **Schmidt**
Jeremias Gotthelf: Uli der Knecht
HS 2st, Fr 14 - 16 Uhr Beginn: 28.10.2022
BA GER 4, LA SM WM – MA LuM

Das Hauptseminar behandelt den Bildungsroman *Uli der Knecht* (1841) des Schweizer Schriftstellers Jeremias Gotthelf, den sein Landsmann Gottfried Keller euphorisch als »episches Genie« bezeichnet und sogar mit Goethe verglichen hat. Es wird vorausgesetzt und ggf. auch überprüft, dass die Teilnehmer den gesamten Text zu Semesterbeginn gelesen haben.

Anmeldung: Auf CMLife.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung eines schriftlichen Referats und ggf. einer Hausarbeit. Textgrundlage: beliebige Ausgabe des Textes.

40482 NDL-4 Spezialisierung (s. auch VL / 40451) Huber
Die Novelle
HS 2st, Mi 10 - 12 Uhr Beginn: 19.10.2022
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Das Hauptseminar gibt eine Einführung in das novellistische Erzählen vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Ein Schwerpunkt liegt dabei bei den vielfältigen Beziehungen und wechselweisen Einflüssen verschiedener Medien auf die Gattung Novelle. Jede Sitzung ist einem Text gewidmet: Die Gegenstände reichen von Schiller, Goethe und Kleist, über Novellen des 19. und 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Das Seminar richtet sich insbesondere auch an Lehramtsstudierende, da in der Diskussion neben einem Überblick über die Gattung der Novelle auch grundlegende Fragen zur Leistungsfähigkeit von Literatur und ihrer Vermittlung angesprochen werden. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, die auch die Vorbereitung der Sitzungen umfasst.

Anmeldung und nähere Informationen zum Seminarprogramm ab dem 1.10.22 über CMLife und <https://elearning.uni-bayreuth.de>; den Schlüssel zur Anmeldung auf der eLearning Plattform erhalten Sie per Mail an martin.huber@uni-bayreuth.de

• **NDL-6 ABSCHLUSS**

40472 NDL-6 Abschluss Huber
Forschungskolloquium / Oberseminar
OS 2st, Mi 18 - 20 Uhr Beginn: 27.04.2022
BA GER NDL 6, MA LuM

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Übermittlung eines (ersten) schriftlichen Konzepts für die jeweilige Abschlussarbeit bis zum 10.10.2022.

Anmeldung und Kontakt: martin.huber@uni-bayreuth.de

40473 NDL-6 Abschluss Cha
Kolloquium. Kandidaten- und Forschungskolloquium
Koll. 2st, Do 8 - 10 Uhr Beginn: 20.10.2022
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM

Im Kolloquium sollen Abschlussarbeit gemeinsam diskutiert und neuere Forschungsliteratur besprochen werden.

Die Teilnahme am Kolloquium erfolgt nach Einladung und Anmeldung. Interessierte schreiben bitte eine Mail an: k.cha@uni-bayreuth.de

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Do 9-10 Uhr.
Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Deutschdidaktik:

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Priemer, Bastian, Dr., Oberstudienrat, Lehrbeauftragte, bastian.priemer@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Hildebrand, Alevtyna, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, alevtyna.hildebrand@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Weinkam, Maria Lena, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, mariale-na.weinkam@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Lindner, Jessica, Lehrbeauftragte, j.lindner@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen im Bereich Qualitätsoffensive Lehrerbildung:

Noack, Max-Emanuel: wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, Max-Emanuel1.Noack@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 14-15 Uhr (nach vorheriger Anmeldung per E-Mail) oder n. V.

Haldorn, Lucia, Dr.: wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, lucia.zahradnicek@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 9.30 – 10.00 Uhr. Nur mit Anmeldung per Mail.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Albert, Christian: Studiendirektor im Hochschuldienst, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, christian.albert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Geyer, Andi, Lehrbeauftragter.

Rappel, Andrea, Lehrbeauftragte.

Schmitt-Hornischer, Alexandra, Lehrbeauftragte, ali.z@gmx.de.

Sparberg, Anja, Lehrbeauftragte.

Module: Bitte melden Sie sich über CampusOnline/Cmlife an, sowohl für die Lehrveranstaltungen als auch für die Prüfungen. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das gewünschte Modul aus. Um fehlende Modulverknüpfungen zu erstellen, melden sie sich bitte bei Anna Csermak (anna.csermak@uni-bayreuth.de) mit folgenden Angaben: Modulnummer, Prüfungsknoten/ Leistungspunkte, Lehrveranstaltungsnummer, Semester. Für Lehrveranstaltungen, die für das gewünschte Modul nicht vorgesehen sind, kontaktieren Sie bitte zuerst die Lehrstuhlinhaberin.

Vorlesung

40501 Der Lernbereich „Sprechen und Zuhören“
V/PS, Do 10-12
(DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FD-SM, DEU-FW/FD-DM, MA SPRINK)

Paule

Mündliche Kommunikation ist im Deutschunterricht sowohl Unterrichtsmedium als auch Unterrichtsgegenstand, und Letzterer ist breit gefächert: Gespräche führen, mündliches Erzählen, sich und andere informieren, Vortragen von Texten, szenisches Spiel. Im Seminar wird ein Überblick über diesen Lernbereich erarbeitet, zugehörige fachdidaktische Konzeptionen und Zielsetzungen werden diskutiert und die Seminarteilnehmer erproben entsprechende Methoden untereinander.

Voraussetzungen: für Lehramtsstudierende: Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
Leistungsnachweis: nach Bedarf benotet oder unbenotet
Anmeldung: über Campus online und elearning

Einführungen

40502 **Einführung in die Literaturdidaktik** **Lüthgens**
PS 2st, Mi 8-10,
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Fachdidaktik mit Bezug zur Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Förderung von Lesefreude und Lesegenuss sowie Literatur in Buch, Film, neuen Medien und auf der Bühne. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Fachliteratur: Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002; Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2016; Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2013.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturwissenschaften

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Campus online und elearning

00528 **Begleitseminar zur Einführung in die Literaturdidaktik** **Lüthgens**
Seminar 2st, Mi 10:00-12:00
DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Dieses Seminar vertieft die Inhalte des Seminars „Einführung in die Literaturdidaktik“. Die Teilnahme ist ratsam, da die theoretischen Inhalte des Einführungsseminars hier durch praktische Beispiele wiederholt und verdeutlicht werden.

Voraussetzungen: (parallele) Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: unbenotet

Anmeldung: über Campus online und elearning

40503 **Einführung in die Sprachdidaktik** **Lüthgens**
PS, 2 SWS, Do 8:00-10:00
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts, „Mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Fachliteratur: U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn; G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler; W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Campus online und elearning

Praktika

40504 **Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum** **Paule**
(Carl-von-Linde-Realschule Kulmbach und
Gymnasium Christian Ernestinum Bayreuth)
Dienstag 8-12 in den Schulen
LA Gym: DEU-FD-PM; LA RS: LA WM2 TPM

Inhalt: Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche in der Schule

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Leistungsnachweis: wird über das Begleitseminar erworben

Anmeldung: über die jeweiligen Praktikumsämter

40506 **Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum** **Paule**
(Carl-von-Linde-Realschule Kulmbach und Gymnasium Christian
Ernestinum Bayreuth)
PS, Die 14-16
(DEU-TPM, DEU-FD-PM)

Inhalt: Enge fachdidaktisch-methodische Begleitung des Praktikums durch Vor- und Nachbereitung von Hospitationen und eigenen Unterrichtsstunden; Auswahl praktikumsrelevanter fachdidaktischer Inhalte

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: schriftliche Praktikumsreflexion

Anmeldung: über Campus online und elearning

40505 **Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum** **Lüthgens**
(Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium und Graf-Münster-Gymnasium
Bayreuth)
Di 8:00-12:00 in den Schulen
DEU-FD-PM, LA WM2 TPM

Inhalt: Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche in der Schule

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Leistungsnachweis: wird über das Begleitseminar erworben

Anmeldung: über die jeweiligen Praktikumsämter

40507 **Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum** **Lüthgens**
(Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium und Graf-Münster-Gymnasium)
PS 2st Do 10:00-12:00
DEU-FD-PM, LA WM2 TPM

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden eng an deren Bedürfnissen orientiert durch das Praktikum zu begleiten. Dabei werden konkret erarbeitete Unterrichtsentwürfe diskutiert, Methoden und Materialien auf ihre Effektivität geprüft und die durchgeführten Lehrversuche gemeinsam reflektiert. Didaktische Konzepte werden auch im Hinblick auf ihre variable Einsetzbarkeit über den konkreten Unterrichtsalltag hinaus und in ihren Möglichkeiten zu methodischer Vielfalt vorgestellt.

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: schriftliche Praktikumsreflexion

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über CAMPUSonline/Cmlife an.

40520 UNTERRICHTSPRAXIS Priemer
Deutschunterricht konkret – Einblicke in die Unterrichtspraxis
PS, 2 SWS, Montag, 16-18 Uhr,
LA SM, DEU-FD-UP

Ganz gezielt möchte dieses Seminar Einblicke in die Unterrichtspraxis des Faches Deutsch am Gymnasium geben. Dabei lernen die Studierenden nicht nur die konkrete Vorbereitung von Unterrichtsstunden, sondern nehmen auch am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach teil. Diese Teilnahme ist auch – sofern die Pandemielage es erfordert – im Online-Unterricht möglich. Auf diese Weise können die angehenden Deutschlehrer/innen über einen längeren Zeitraum Klassen im Deutschunterricht erleben, ihre eigene Beobachtungsgabe schulen und gemeinsam mit dem Dozenten Planungsaufgaben übernehmen. Die Interessenten sollten mittwochs von ca. 08:00 bis 09:30 Uhr ein Zeitfenster offenhalten, in dem Sie zusätzlich die Unterrichtsstunden in Kulmbach besuchen können. Nach Absprache sind auch andere Zeiten möglich. Bis auf wenige Ausnahmen sind pro Woche aber KEINE Doppelsitzungen (Montag und Mittwoch) vorgesehen. Wichtige Fachliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Orientierungspraktikum, pädagogisch-didaktisches Blockpraktikum, Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar und am Unterricht, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: schriftliche Praktikumsreflexion

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über CAMPUSonline/Cmlife und gleichzeitig per Mail (BastianPriemer@gmx.de) an.

Kolloquien

40508 Kolloquium für Examenskandidaten Lütjtgens
Koll 2st, Mo 8:00-10:00
LA WM2 EM, LA DEU-FD-VM

Inhalt: Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den deutschdidaktischen Einführungsveranstaltungen

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis (nur unbenotet)

Anmeldung: über Campus online und elearning

40509 Oberseminar Paule
S, 1st, nach Vereinbarung

Proseminare

40510 LITERATURDIDAKTIK Paule
Verstehen literarischer Texte
PS, Do 12-14
(DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FD-SM, DEU-FW/FD-DM, MA
Lit. u. Medien, BA Germ M5D)

Über welche Fähigkeiten muss man verfügen, um einen literarischen Text zu verstehen? Was bedeutet literarisches Verstehen? Wie lässt sich literarische Kompetenz modellieren und wie unterscheidet sie sich von Lesekompetenz? Wie lässt sich der Schwierigkeitsgrad eines Textes bestimmen? Mit diesen und weiteren Fragen wird sich das Seminar befassen und damit eine Grundlage schaffen für didaktische und methodische Entscheidungen im Rahmen einer Unterrichtsgestaltung, die das Verstehen literarischer Texte fördert.

40511 LITERATURDIDAKTIK Lütthgens
Handlungs- und produktionsorientierter
Literaturunterricht mit Balladen und Jugenddramen
PS 2st, Mi, 12:00-14:00 Uhr
LA VM, LA SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ
M 5D, MA Lit. u. Medien

Handlungs- und produktionsorientierte Unterrichtsverfahren sind fester Bestandteil eines modernen Literaturunterrichtes. Doch was genau ist darunter zu verstehen und wie lässt sich ein solcher Unterricht planen?

Im Seminar sollen zunächst theoretische Grundlagen zu diesem literaturdidaktischen Konzept erarbeitet werden. Im Anschluss daran gilt es, für ausgewählte Balladen sowie Jugenddramen konkrete handlungs- und produktionsorientierte Herangehensweisen gemeinsam zu entwickeln und diese zu diskutieren.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet

Anmeldung: über Campus online und elearning

40513 SPRACHDIDAKTIK Lütthgens
Materialgestütztes Schreiben
PS 2st, Do 12-14
LA VM, LA SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ
M 5D

Seit einigen Jahren stellt das materialgestützte Schreiben einen festen Bestandteil im Rahmen des Schreibunterrichtes dar. Das Verfassen eigener Texte auf der Grundlage anderer Texte gehört heutzutage zum schulischen Alltag und hat zu neuen Aufgabenformaten geführt. Im Seminar soll das materialgestützte Schreiben als Aufgabenformat zunächst analysiert und in Bezug auf dessen Chancen, Besonderheiten und Herausforderungen diskutiert werden. Ebenso soll es darum gehen, konkrete Unterrichtsmodelle für den Deutschunterricht zu diskutieren und Umsetzungsmöglichkeiten schließlich selbst zu erarbeiten.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet

Anmeldung: über Campus online und elearning

40515 SPRACHDIDAKTIK Noack
Didaktik der deutschen Grammatik
PS, 2 SWS, Montag, 10-12
LA VM, LA SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ
M 5D

Der Kompetenzbereich *Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren* nimmt nicht nur innerhalb des Faches Deutsch eine zentrale Rolle ein. Die Sprachbetrachtung leistet auch einen wichtigen (wenn nicht sogar den wichtigsten) Beitrag zur gesamten Schulbildung und darüber hinaus, denn hier werden die Grundlagen dafür gelegt, mündliche wie schriftliche Kommunikationssituationen und -prozesse bewältigen und so am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Doch wer als Lehrkraft dieser großen Aufgabe gewachsen sein und seinen Schülerinnen und Schülern sprachliche Phänomene auf Wort-, Satz- und Textebene souverän vermitteln möchte, bedarf nicht nur eines fachlichen, sondern auch eines fachdidaktischen Wissens. Im Rahmen des Seminars werden daher zunächst die Grammatik-didaktischen Grundlagen geschaffen und darauf aufbauend didaktische Modellierungen ausgewählter fachlicher Gegenstände der deutschen Grammatik vorgestellt sowie die zugehörigen Lehr- und Lernprozesse reflektiert.

Hinweis: Zur Veranstaltung sind insb. auch diejenigen Studierenden eingeladen, die im Sommersemester 2022 bereits an der Vorlesung „Deutsche Grammatik“ von Frau Dr. Bachmann-Stein teilgenommen.

Fachliteratur: Literaturhinweise werden im Laufe des Seminars bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Einführung in die Germanistische Linguistik; Einführung in die Sprachdidaktik

Anforderungen (für PS-Teilnahme): regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminargeschehen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (durch Lektüre, Bearbeitung von Arbeitsaufträgen, Übungsaufgaben und dergl.)

Leistungsnachweis: benotet oder unbenotet; Abschlussklausur (für BA-Germ. M5D: mündliche Prüfung)

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über CAMPUSonline/cmlife und e-Learning an.

Aktuelles: Sofern es bis zu Semesterbeginn hinsichtlich des Infektionsgeschehens zu keinen weiteren Regelungen/Einschränkungen kommt, wird das Seminar in Präsenz stattfinden.

40516 MEDIENDIDAKTIK Lüthgens
Medienintegrativer Literaturunterricht
PS 2st, Mo, 10:00-12:00,
LA VM, LA SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ
M 5D, MA Lit. u. Medien

Neue Medien spielen im alltäglichen Leben von Kindern und Jugendlichen eine bedeutende Rolle und werden auch im Literaturunterricht zum Ausbau von literarischen Kompetenzen oft und auf verschiedenste Weisen genutzt. Im Seminar sollen zunächst die theoretischen Grundlagen eines medienintegrativen Literaturunterrichts wiederholt und vertieft werden, bevor anschließend auf der Basis verschiedener literarischer Texte konkret untersucht werden soll, wie eine Medienintegration im Literaturunterricht gelingen kann.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich. Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: für Lehramtsstudierende: erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet

Anmeldung: über Campus online und elearning

40518 Deutschdidaktik für die berufliche Bildung Haldorn
S, 2 SWS, Montag, 10-12 Uhr
Vertiefungs-/Spezialisierungsmodul Fachdidaktik Master

Das Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts an beruflichen Schulen mit dem Unterrichtsfach Deutsch und nimmt die spezifischen Anforderungen des Deutschunterrichts an beruflichen Schulen in den Blick.

Die Lehrveranstaltung legt einen Schwerpunkt auf die Entwicklung professionsbezogener Kompetenzen auf Seiten der zukünftigen Lehrkräfte für eine kompetenzorientierte Unterrichtsgestaltung. Dazu wird u.a. das Unterrichtsprinzip „Berufssprache Deutsch“ thematisiert, mit dem die Entwicklung der berufssprachlich-kommunikativen Kompetenzen der Lernenden sowohl im Deutschunterricht als auch in allen anderen Fächern gefördert werden soll. Zudem fokussiert das Seminar die Verzahnung von universitärer Theorie und schulischer Praxis.

Melden Sie sich bitte auf Campus online bis zum 10.10.22 verbindlich an.

Voraussetzungen: Grundlagenmodul Fachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online (Semesterbeginn: 17.10.)

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Hildebrand
Seminar, 2 SWS, montags 14-16 Uhr; Beginn: 17.10.2022
DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und

Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

40538 **Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben** **Hildebrand**
im Fachunterricht - Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)
Online-Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 5, DEU-FW/FD-DM
Mo. 17. Oktober 2022, 17:30-18.00 Uhr
Mo. 16. Januar 2023, 17:30-19:00 Uhr
Mo. 23. Januar 2023, 17:30-19:00 Uhr

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Schüler*innen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Erstellung eines Portfolios

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

**Master Interkulturelle Germanistik/
Bachelor Interkulturelle Germanistik
und
Bachelor-Kombinationsfach**

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Dr. Peter Kistler

Dr. Veronika Künkel

Dr. Agnes Lieberknecht

Apl. Prof. Dr. Yomb May

Jan Wilken

Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

peter.kistler@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Veronika.Kuenkel@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Agnes.Lieberknecht@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

yomb.may@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Jan.Wilken@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzererkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40595 Konzepte der Interkulturellen Germanistik: Überblick Schiewer
V 2st, Mo 14-16
Modul: IGM A1 / Zusatzstudium

In dieser Vorlesung wird ein vertiefter, interdisziplinärer Überblick über Ansätze der Interkulturalitätsforschung erarbeitet. Das Feld der verschiedenen wissenschaftlichen Zugänge, die u.a. in der Philosophie, der Soziologie und den Geschichtswissenschaften erarbeitet werden, wird auf Themenstellungen der interkulturellen Germanistik in ihrer vollen Breite bezogen. Im Zentrum steht die Frage, was aus den vorgestellten Ansätzen und Konzepten der Interkulturalitätsforschung zu lernen ist für die theoretischen und methodischen Aufgaben interkultureller Linguistik, Kommunikation und Lite-

raturwissenschaft ebenso wie für ihre praktischen Zielsetzungen einschließlich berufsbezogener Tätigkeitsfelder.

Einbezogen werden sowohl gut verständliche Texte der wissenschaftlichen Überblicks- und Einführungsliteratur als auch ausgewählte grundlegende Texte der Forschungsliteratur, die als „Klassiker“ von besonderem Interesse sind.

B. Linguistischer Modulbereich

40597 Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick NN
HS 2st, Mo 12-14
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2

Ausgehend von Themen, Fragestellungen und Dimensionen der Interkulturellen Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung wird in ausgewählte Zugänge und Methoden zur Erforschung der individuellen wie gesellschaftlichen Dimension von Mehrsprachigkeit eingeführt. Darauf aufbauend werden die Studierenden in diesem forschungsorientierten Seminar Schritt für Schritt bei der Konzeption eigener kleiner Projekte angeleitet. Ziel ist es, in Gruppen die Seminarinhalte selbstständig zu vertiefen sowie die besprochenen Methoden zu erproben und zu reflektieren. Der Fokus soll hierbei im Bereich Interkulturalität und Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen liegen.

40586 Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder Lieberknecht
HS 2st, Di 10-12,
Modul: IGM B3, Zusatzstudium

„Beraten“ stellt ein spezifisches kommunikatives Muster dar (wie das „Erzählen“, „Erklären“ oder „Argumentieren“) und lässt sich in unterschiedlichen privaten und institutionellen Kontexten finden. So kennen wir „Beraten“ in Verkaufsgesprächen, bei der Studienberatung, aber auch in medizinischen oder therapeutischen Settings. Auch in der Alltagskommunikation finden sich unzählige Anlässe zum „Beraten“.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40601 Überblick kulturwissenschaftlicher Konzepte Kistler
HS 2st, Mi 12-14
Modul: IGM C1

In diesem Seminar werden kulturwissenschaftliche Positionen mit aktuellen Themen und Diskursen verknüpft und dazugehörige Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Kultur- und Landesstudien angewandt.

40603 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten Ji
HS 2st, Do 10-12
Modul: IGM C2, Zusatzstudium Spezialisierung 3

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert.

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden Kistler
HS 2st, Do 10-12
Modul: IGM C3

Ethnographische und hermeneutische Methoden werden reflektierend auf ausgewählte Themen deutschsprachiger Lebenswelten (z.B. im Zusammenhang von Sprach- und Kulturräumen der Gegenwart und der Geschichte) angewandt. Betont werden Vermittlungsrelevanz im interkulturellen DaF-Unterricht an internationalen Universitäten sowie die Reflexion der Vermittlung von Wissen im Bereich deutscher Sprache, Kultur und Literatur (Kulturvermittlung, Sprachvermittlung und ethnographisch-analytische Kulturräumbeschreibungen).

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40600 **Konzepte der Interkulturellen Literaturwissenschaft: Überblick** **May**
V 2st, Do 8-10
Modul: IGM D1, Zusatzstudium

Literatur gehört zu den bevorzugten Medien für die Konstruktion und / oder Vermittlung des Fremden als ästhetischer Erfahrung. In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage der „Anthologie Fremdsein. Literarische Wanderungen“ ausgewählte Texte genauer untersuchen, um einen Eindruck von den vielfältigen Facetten interkultureller Literatur zu gewinnen. Überlegungen zu einer interkulturellen Literaturdidaktik runden das Seminar ab.

40569 **Interkulturelle Literaturwissenschaft: Ausgewählte Texte der** **May**
deutschsprachigen Literatur
HS 2st, Do 12-14
Modul: IGM D3

Ausgehend von der Theorie der interkulturellen Literaturwissenschaft werden wir in dem Seminar ausgewählte deutschsprachige Texte auf ihre interkulturellen Dimensionen hin untersuchen und einordnen. Das Seminar dient auch der praktischen Anwendung wichtiger methodischer Ansätze der interkulturellen Literaturwissenschaft. Das Seminar basiert auf dem Austausch zwischen allen Beteiligten
Grundlagentexte werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40602 **Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturelle Kommunikation** **Kistler**
in Institutionen
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM E1

In diesem Seminar (5 ECTS) werden Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Information, Erfolg, Effizienz, Macht, Reichtum) besprochen. Besonders interessiert dabei, wie kultur-differente Bildungstraditionen dabei diskutiert werden (bspw. im gegenwärtigen Migrations- und Fluchtdiskurs).

40573 **Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiterbildung** **May**
HS 2st, Mi 16-18
Modul: IGM E2

In diesem Seminar wird die Analysefähigkeit von Bildungsformaten und inhärenten Konzepten u.a. Curricula im DaF-Unterricht und in der Weiterbildung entwickelt und erprobt. Ausgangsbasis sind kulturdifferente Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit ihren konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Erfolg, <Effizienz, Macht etc.)

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596 **Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch** **Lieberknecht**
HS 2st, Mo 10-12
Modul: IGM F1

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

40557 **Forschungshauptseminar** **May**
HS 2st, Do 14-16
Modul: IGM F2

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form

eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

40563 Forschungshauptseminar Lieberknecht
HS 2st, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben werden)
Modul: IGM F2

Das Forschungshauptseminar dient der konzeptionellen Vorbereitung der Masterarbeit. Mithilfe fachspezifischer Methoden sollen aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellungen erarbeitet werden. Um diesen Prozess der Themenfindung und -eingrenzung, Methodenwahl, Literaturrecherche usw. zu strukturieren, präsentiert jede(r) Kursteilnehmer(in) seinen/ihren Forschungsentwurf und stellt sich den Anmerkungen der Kommilitonen und der Dozentin. Am Ende des Semesters ist ein Exposé einzureichen.

Das Seminar findet in Blöcken an Freitag-Vormittagen statt. Die Termine werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzung ist die Einreichung einer Themenskizze (4-5 Zeilen) VOR Beginn der Vorlesungszeit an agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de

40588 Forschungshauptseminar Kistler
HS, (Blockseminar mit vier Terminen)
Modul: IGM F2

Ziel des Forschungsseminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Dazu zählt die Anwendung fachspezifischer Methoden auf eine aus den Studieninhalten entwickelte Fragestellung; Erarbeitung und Präsentation des Entwurfs präsentieren und diskutieren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen gemeinsam. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit.

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geographie, Religions-wissenschaften, etc.) zusammen.

40554 Construction of Post-War Europe Kistler
European Master in Intercultural Communication (EMICC),
Utrecht (Niederlande), (21.-23.11.2022)

Das Blockseminar findet in Utrecht für die bereits ausgewählten Teilnehmer und Teilnehmerinnen statt.

40550 Construction of Post-War Europe May
European Master in Intercultural Communication (EMICC),
Utrecht (Niederlande), (28.-30.09.2022)

Das Blockseminar findet in Utrecht für die bereits ausgewählten Teilnehmer und Teilnehmerinnen statt.

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE / BACHELOR KOMBIFACH

40555 Grundlagenmodul Schiewer
Einführung in die Interkulturelle Germanistik
V 2st, Di 14-16
Modul: BA.IG.M01-1 / BA-Germ 5E

In dieser Vorlesung wird die Interkulturelle Germanistik unter Berücksichtigung aller zentralen Bereiche vorgestellt: Es werden Ansätze, Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft einschließlich der Mehrsprachigkeitsforschung in verschiedenen system- und pragmalinguistischen Orientierungen im Überblick vermittelt. Hierbei und in den Einführungen in zentrale Konzepte der Kommunikations-, Kultur- und Literaturwissenschaft wird jeweils das interkulturelle Paradigma akzentuiert.

40553 Grundlagenmodul Wilken
Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft
PS 2st, Mo 12-14
Modul: BA.IG.M01-2

Jetzt einmal vom Text abgesehen: Was ist eigentlich Literatur interkulturell gelesen? Und wie kann man diese studieren? Was lernt man im Studium der interkulturellen Literaturwissenschaft und in welchen Berufsfeldern lassen sich die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen einbringen? Der Einsatz von Literatur spielt im Kontext der grenzüberschreitenden Kultur(ver-)mittlung eine große Rolle, sei es in Sprachkursen im In- und Ausland oder in German Studies-Programmen an internationalen Universitäten. Neben Fragen zur Vermittlung und Rezeption deutscher Literatur steht die Analyse inhaltlich-thematischer und sprachlich-formaler Gestaltungsmöglichkeiten von Interkulturalität im Zentrum des Seminars. Dieses Grundlagenmodul gibt eine fundierte Einführung in die Themen und Zusammenhänge des Faches.

40566 Grundlagenmodul Künkel
Einführung in die interkulturelle Linguistik
PS 2st, Mo 10-12
Modul: BA.IG.M01-3

„Natürlich gehört Sprache zur Kultur und ‚natürlich‘ ist Kultur auf Sprache angewiesen, und ‚natürlich‘ kommt Kultur in und durch Sprache zum Ausdruck.“ (Kuße 2012: 13) Dieser Satz klingt trivial, doch ein näherer Blick wirft Fragen auf: Wie gestaltet sich das Verhältnis von Sprache und Kultur? Welche Rolle spielt Kommunikation dabei? Wie kommen Kultur und Interkulturalität in und durch Sprache zum Ausdruck? Welche Gegenstände rücken dadurch in den Blick? Diesen und weiteren Fragen widmet sich bereits seit einiger Zeit die kulturwissenschaftlich-interkulturelle Linguistik, in deren Gegenstände und Forschungsfelder die Veranstaltung anhand ausgewählter Untersuchungen einführt. Abgerundet wird dieser Überblick durch Begriffsklärungen und durch einen Einblick in konzeptionelle Hintergründe.

40560 Aufbaumodul NN
Interkulturelle Linguistik: Theorien und Methoden der interkulturellen Linguistik
PS 2st, Do 10-12
Modul: BA.IG.M02-6

Dieser Kurs festigt das Verständnis der Begriffe Kommunikation, Kultur und Interkulturalität und untersucht die Wechselwirkungen dieser drei grundlegenden Begriffe der Interkulturellen Linguistik. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit Methoden und Fragestellungen einer kulturwissenschaftlich-interkulturellen Linguistik und ihren Zugängen zu Interkultureller Kommunikation. Schließlich werden daraus entstehende Perspektiven für die Sprach- und Kulturvermittlung diskutiert.

40571 Vertiefungsmodul Kistler
Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraumforschung/Ethnographisches Deutschland
PS 2st, Mi 8-10
Modul: BA.IG.M03-7, Zusatzstudium

Das Seminar vertieft im 3. Fachsemester Kenntnisse über Grundprobleme der neueren deutschen Gesellschafts- und Sozialgeschichte (Begriffsgeschichte, politischer Sprachgebrauch, Semantik sozialer und politischer Grundbegriffe). Schwerpunkte bilden dabei z.B. Fremdheitskonstruktionen, Migrations- und Integrationsprozesse, Geschichten von Exil und Exilkulturen (Diasporakulturen), Fragen europäischer Integrations- und Desintegrationsprozesse sowie deutscher und europäischer Gedenk- und Erinnerungskulturen.

40558 Querschnittsmodul May
Lesen, Schreiben, Präsentieren/ Interkulturelle Kompetenzen in der Praxis
PS 2st, Mi 14-16
Modul: BA.IG.M04-10

Wissenschaftliche Texte effizient zu lesen und zu verstehen, eigene wissenschaftliche Texte zu verfassen sowie wissenschaftliche Ergebnisse angemessen zu präsentieren: Diese Fertigkeiten bilden Schlüsselqualifikationen, die für ein erfolgreiches Studium unverzichtbar sind. In diesem Seminar behandeln und erproben wir die wichtigsten Lese-Schreib- und Präsentationstechniken. Das Seminar bietet auch die Möglichkeit, eventuelle Schwierigkeiten oder Probleme bei entstehenden wissenschaftlichen Arbeiten zu diskutieren.

Prof. Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

- 41304 SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar) Hartmann**
S 4st, Fr. 10-13h zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
Beginn 21.10.2022
 BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Klassikern weiblichen Schreibens – Sophie La Roche *Geschichte des Fräuleins von Sternheim*, Virginia Woolf *Orlando*, Irmgard Keun *Das Kunstseidene Mädchen* und Ingeborg Bachmann *Malina* – bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten. Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 20 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

- 00013 Das Patriarchat der Stimme. Strategien weiblichen Schreibens zwischen Selbstverleugnung und Selbstbehauptung vom 18 bis 20. Jahrhundert (Hauptseminar) Hartmann**
S 2 SWS, Fr. 14 st-15:30, Beginn 21.10.2022
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Offen für alle Studiengänge

Gegen die männliche Dominanz in der deutschen und europäischen Literatur hat die feministische Literaturwissenschaft Autorinnen wiederentdeckt. Kontrastiv dazu fragt das Seminar statt nach dem weiblichen Körper der Urheberin nach ihrer Stimme. Da publizistisches Schreiben insbesondere im 18.-20. Jahrhundert Frauen verwehrt oder massiv erschwert wurde, gehörte zu den zentralen weiblichen Publikationsstrategien die Verwendung männlicher Pseudonyme. Auffällig sind darüber hinaus Kaschierung weiblicher Stimme und Perspektive in den wenigen von der konservativen Literaturkritik kanonisierten Werken: Annette v. Droste-Hülshoff *Die Judenbuche*, Richarda Huch *Michael Unger* und Anna Seghers *Das siebte Kreuz*. Weiblichen Blick und Ausgrenzung der weiblichen Stimme thematisieren hingegen Irmgard Keun *Das kunstseidene Mädchen* und Ingeborg Bachmann *Malina*. Was bedeutet es im Gegenzug, wenn (cis) Männer wie Christian Fürchtegott Gellert, Christoph Martin Wieland weibliche Stimmen verwenden?

Anmeldung: via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre *aller* behandelten Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

- 00122 Digital native Humanities? Digitale Praxen in den Sprach- Literatur- und Musikwissenschaften (Hauptseminar) Hartmann**
S 4st, Do. 16-19, Beginn 21.10. zuzüglich Workshop am Semesterende
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1, QLB, SprinK, Offen für alle Studiengänge

Die Wendung der Geisteswissenschaften zu *Digital Humanities* wurde in den vergangenen 10 Jahren ausführlich theoretisch reflektiert. Fast geräuschlos vollzogen sich dagegen digitale Umwälzungen,

die unser Forschen, Analysieren und damit das wissenschaftliche Denken umfassend revolutionieren, weil wir täglich mit ihnen umgehen, häufig ohne darüber nachzudenken. Was mit der Digitalisierung der Zettelkästen in den Bibliotheken begann, umfasst heute eine unübersehbare Anzahl an Datenbanken zur wissenschaftlichen Recherche und bietet das Potenzial zu vollständig neuen Ansätzen beispielsweise auf dem Gebiet der Notenedition. Doch birgt die – nicht zuletzt aus Nachhaltigkeitsgründen – wohl unaufhaltsame Transformation von Papier zu Bildschirm neben technischen auch archivarische Probleme? Im Seminar werden bestehende Datenbanken- und Projekte vorgestellt und praktisch analysiert. Für den abschließenden Workshop erarbeiten alle Teilnehmenden je ein eigenes Projekt.

Anmeldung: via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende. Die Textauswahl erhalten sie nach Anmeldung.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme einer Vorstellung, ggf. Ausarbeitung oder Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung) weitere Module auf Anfrage.

41301 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Von der Exilliteratur bis in die 1980er Jahre (Vorlesung) Hartmann
Do. 14-16 h, Beginn 20.10.
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen, Arbeiter:innen und BIPOC, sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autor:innen vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über fünf Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste für die Neuere Deutsche Literatur vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung via Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte:

Klaus Mann *Mephisto* (1936), Anna Seghers *Das siebte Kreuz* (1942), Wolfgang Borchert *Draußen vor der Tür* (1947), Paul Celan, *Die Todesfuge* (1952), Günter Grass *Die Blechtrommel* (1959), Friedrich Dürrenmatt *Die Physiker* (1962), Rolf Hochhuth *Der Stellvertreter* (1963), Jurek Becker *Jakob der Lügner* (1969), Ingeborg Bachmann *Malina* (1971), Oper im 20. Jahrhundert, Christa Wolf *Kassandra* (1983)

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

00720 G1 Theaterformen in Theorie und Praxis Tschick. Vom Roman zur Hartmann
Opernaufführung. (Seminar / Hauptseminar). Mit Exursion zur Premiere an der Staatsoper Wien 16.-19.12.2022
S 3st, Vorbereitende Sitzungen Do 20-22 Uhr oder Fr.16-18:00
Beginn 20.10. 20.00
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G1.1 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Wie wird aus einer erfolgreichen Romanvorlage eine Oper? 2017 wurde Ludger Vollmers Komposition von Wolfgang Herrndorfs Jugendroman *Tschick* nach einem Libretto von Tiina Hartmann in Hagen uraufgeführt und erlebt am 18. Dezember 2022 in Wien nach Radebeul und Darmstadt seine dritte Wiederaufnahme. Im Seminar werden alle Schritte vom Roman bis zur aktuellen Aufführung nachvollzogen. Beginnend mit der Analyse des Romans, über die Librettokonzeption vor dem Hintergrund der

aktuellen Jugendopernlandschaft, den Kompositionsprozess und schließlich die dramaturgische Adaption auf aktuelle österreichische Verhältnisse im Rahmen partizipativer Jugendarbeit. Eine Exkursion zur Generalprobe am 16.12. oder Premiere am 18.12.2022 mit Gesprächen mit der Regisseurin Krysztina Winkel und weiteren Beteiligten rundet das Seminar ab.

Anmeldung: Via Campus Online, maximal 20 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referatsthemas bzw. einer Moderation, Protokoll, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS ECTS 8

00147 Das Patriarchat der Dinge – Zur Geschlechtlichkeit von Objekten, Strukturen und Hierarchien in interdisziplinärer Perspektive (Ringvorlesung)

Do 26.10.2022 um 20.00 im ZENTRUM (Lesung)

Do 18–20 h, ab dem 3.11.2022

Literatur und Medien M4, Enrichmentprogramm, AVVA, AVVA, Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen, Studium Generale. Offen für alle Studiengänge.

Die zentrale Thematik von Rebekka Endlers „Das Patriarchat der Dinge, Warum die Welt Frauen nicht passt“ wird in einzelnen Vorträgen im Rahmen der Ringvorlesung, aber auch in den Stadtgesprächen kritisch beleuchtet, weitergedacht und mit dem Auditorium diskutiert. So können verschiedene Perspektiven gehört und dem Komplex kann eine kritische Tiefe verliehen werden.

Den Auftakt bildet die Lesung der Autorin am 26.10.2022 um 20.00 im ZENTRUM. Daran schließen sich Vorträge in der Ringvorlesung auf dem Campus an sowie „Stadtgespräche“ im Iwalewahaushaus. Die Ringvorlesung ist Teil von „Eine Uni – ein Buch“.

Anmeldung via Campus Online oder einbuch@uni-bayreuth.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme und Prüfung.

Leistungsnachweis: NACH BEDARF (3 BZW. 5 ECTS)

00148 *Warum (die Universität) Bayreuth Frauen nicht passt. Wie männliches Design unseren Alltag bestimmt.*

**Hecker, Klug,
Köstner**

Mi 19.10.2022, 02.11.2022, 14.12.2022, 11.01.2023, 01.02.2023 jeweils 10.00–12.00 und 26.10.2022 ab 20.00

MA Literatur und Medien M4, Enrichmentprogramm, BA AVVA, MA AVVA, Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen, Studium Generale. Offen für alle Studiengänge.

In diesem Blockseminar wird das Buch „Das Patriarchat der Dinge – Warum die Welt Frauen nicht passt“ gelesen und (auch auf einer Lesung der Autorin am 26. Oktober 2022) diskutiert. Der Fokus liegt auf der Fortführung von Rebekka Endlers Sammlung in Bezug auf (die Universität) Bayreuth: Welche Mängel im Design lassen sich hieraufdecken? Und vor allem: Welche Lösungsansätze können gefunden werden? Denn: „[...] Raum [ist] nicht neutral, sondern ein Spiegel der Machtverhältnisse innerhalb einer Gesellschaft.“ (Endler 2021, S. 289)

Neben verpflichtenden Terminen, gibt es individuelle Lehreinheiten, die auf die Diversität der Studierenden abgestimmt sind, sowie Einheiten zum Selbststudium bzw. in Kleingruppen.

Ziel ist es, einerseits ein didaktisches Konzept für Lesetreffs für Schüler*innen zu erarbeiten. Sie sollen für Diskriminierungen sensibilisiert und die Thematik diskutiert werden. Andererseits ist eine Ausstellung im Iwalewahaushaus von Studierenden geplant, die die Fundstücke der Spurensuche und Lösungsansätze präsentiert.

Der Kurs soll bilingual (Englisch und Deutsch) stattfinden. Als Ergänzung zum „Patriarchat der Dinge“ werden Passagen aus „Invisible Women, Exposing Data Bias in a World Designed for Men“ von Caroline Criado Perez (London 2019) diskutiert.

Dieses Seminar ist Teil von „Eine Uni – ein Buch“.

Anmeldung: via Campus Online und einbuch@uni-bayreuth.de, maximal 25 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, v.a. hinsichtlich der Vorbereitungen und Durchführung der Lesetreffs für Schüler*innen und der Ausstellung im Iwalewahaushaus

Leistungsnachweis: NACH BEDARF (3 BZW. 5 ECTS) – PORTFOLIOLEISTUNG

Why the (University of) Bayreuth does not suit women. In search of traces of patriarchal design
Mi 19.10.2022, 02.11.2022, 14.12.2022, 11.01.2023,01.02.2023 jeweils 10.00–12.00 und 26.10.2022 ab 20.00
MA Literatur und Medien M4, Enrichmentprogramm, BA AVVA, MA AVVA, Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen, Studium Generale. Open to all study programmes.

**Hecker, Klug,
Köstner**

In this block seminar, selected passages from the book „Das Patriarchat der Dinge“ will be read and discussed. The focus, however, is on the continuation of Rebekka Endler’s collection in relation to the University of Bayreuth: What design flaws can be found here? And above all: what solutions can be found? Because: „[...] Raum [ist] nicht neutral, sondern ein Spiegel der Machtverhältnisse innerhalb einer Gesellschaft.“ (Endler 2021, p. 289)

The seminar consists of compulsory teaching units, but also units for self-study and small group-projects for in-depth study with the lecturers based on interests.

The aim is, on the one hand, to develop a didactic concept for reading meetings for pupils. They should be made aware of discrimination and the topic should be discussed. On the other hand, an exhibition in the Iwalewahaus by students is planned, which will present the findings of the search for clues and possible solutions.

The course should be bilingual (English and German). As an alternative text, passages from „Invisible Women, Exposing Data Bias in a World Designed for Men“ by Caroline Criado Perez (London 2019) will be provided.

This seminar is part of „Eine Uni – ein Buch“.

Registration via Campus Online and einbuch@uni-bayreuth.de, maximum of 25 participants

Requests: Regular and active participation, especially with regard to the preparation and implementation of the reading meetings for pupils and the exhibition in the Iwalewahaus.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte:

Klaus Mann *Mephisto* (1936), Anna Seghers *Das siebte Kreuz* (1942), Wolfgang Borchert *Draußen vor der Tür* (1947), Paul Celan, *Die Todesfuge* (1952), Günter Grass *Die Blechtrommel* (1959), Friedrich Dürrenmatt *Die Physiker* (1962), Rolf Hochhuth *Der Stellvertreter* (1963), Jurek Becker *Jakob der Lügner* (1969), Ingeborg Bachmann *Malina* (1971), Oper im 20. Jahrhundert, Christa Wolf *Kassandra* (1983)

Proof of performance: AS REQUIRED (3 OR 5 ECTS) – PORTFOLIO WORK

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/lehre/>

BA Medienwissenschaft & Medienpraxis; Theater und Medien

1. Fachsemester

40901 Einführung in die Medienwissenschaft, Gruppe Gregor, Rudolf
Ü, 2 SWS, Di 12-14, Gruppe I, Di 14-16, Gruppe II, Mo 14-16, Gruppe III
MW 1.1. BA MeWiP, BA TuM

Aufbauend auf und ergänzend zur Vorlesung »Geschichte und Ästhetik der Medien« sollen anhand von Textlektüren und Fallbeispielen aus Film, Fernsehen, Print- sowie auditiven und digitalen Medien Grundlagen der Medienwissenschaft vermittelt werden. Dabei stehen vor allem Medientheorie, -geschichte und -ästhetik im Fokus der Übung. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden wichtige Begriffe, Methoden und Konzepte der Medienwissenschaft näher zu bringen und so die Basis für weiterführende medienwissenschaftliche Seminare zu legen.

40900 Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien I Hanke
V, 3 SWS, Di 9-12
MW 1.1 BA MeWiP, BA TuM
Modul Einführung in die Medienwissenschaft I

Die Einführungsvorlesung führt mit einem besonderen Fokus auf das Medium Bild in grundlegende Fragen der Medienwissenschaft ein.
 Pflicht BA MeWiP und BA TuM 1. Fs.
 Propädeutische Module MA LuM und MA MeKuWi
 NF Medienwissenschaft für BA Informatik
 MA Soziologie, MA Geschichte

40902 Filmgeschichte I (mit Prof. Dr. Martin Huber, Veronika Rudolf, Christen
M.A.)
V, 3 SWS, Di 18-21
MW 1.1 BA MeWiP, BA TuM
Modul Einführung in die Medienwissenschaft I

Die Vorlesung ist auf zwei Semester angelegt. Während es im ersten um die Filmgeschichte von den Anfängen bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts geht, verlängert jeweils das zweite im darauffolgenden Sommer den historischen Überblick vom Kino der Autoren ausgehend bis in die Gegenwart. Die beiden Teile können unabhängig voneinander belegt werden. Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.

40905 Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten Weging
V, 2 SWS, Mo 16-18
MW 1.2. BA MeWiP

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse des medienwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ziel der Veranstaltung ist es, einen sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Techniken und Praktiken zu erlernen: Recherche und Erfassung von Forschungsliteratur, Evaluation und Kritik von Quellen, Textlektüre und Materialanalyse, Themenfindung für eigene Arbeiten, Formulieren von Forschungsfragen und Thesen, Verfassen von Abstracts, Exposé und Abschlussarbeiten, schriftliches und mündliches Argumentieren.

Um das Modul erfolgreich abzuschließen, ist für MeWiPler*innen der Besuch der Vorlesung in Kombination mit der Übung 1, 2 oder 3 erforderlich. Für TuMler*innen gilt es, neben der Vorlesung die dazugehörige Übung in TuM zu besuchen.

40904 Einführung in das medienwissenschaftliche Arbeiten Weging
Ü, 2 SWS, Di 16-18, Gruppe I, Mi 10-12, Gruppe II, Mi 12-14, Gruppe III
MW 1.2. BA MeWiP

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse des medienwissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ziel der Veranstaltung ist es, einen sicheren Umgang mit wissenschaftlichen Techniken und Praktiken zu erlernen: Recherche und Erfassung von Forschungsliteratur, Evaluation und Kritik von Quellen, Textlektüre und Materialanalyse, Themenfindung für eigene Arbeiten, Formulieren von Forschungsfragen und Thesen, Verfassen von Abstracts, Exposés und Abschlussarbeiten, schriftliches und mündliches Argumentieren.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, intensive Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung durch Recherche, Lektüre und Textübungen, mündliche Präsentation, Semesterreflexion

Um das Modul erfolgreich abzuschließen, ist für MeWiPler*innen der Besuch der Vorlesung in Kombination mit der Übung 1, 2 oder 3 erforderlich. Für TuMler*innen gilt es, neben der Vorlesung die dazugehörige Übung in TuM zu besuchen.

40906 Elemente und Strukturen (zusammen mit Kiron Patka und Eva-Maria Stutz) Hadwiger
PS, 2 SWS, Do 10-13, Gruppe I, Do 13-16 Gruppe II, Do 16-19 Gruppe III
MW 1.3. BA MeWiP, BA TuM

Der Kurs wird alternierend von Eva-Maria Stutz (Games), Paul Hadwiger (Film) und Kiron Patka (Sound) angeboten.

Im Teilbereich Sound des Kurses Elemente und Strukturen wird eine grundlegende Hörschule, sowie Grundlagen der Audio-Technik an kleinen Werkstücken vermittelt.

Der Teilbereich Games ist den Grundlagen des Game Designs gewidmet. Beim Game Design geht es u. a. darum, die Strukturen eines Spiels zu bestimmen und in Form von Regeln festzuhalten. In der Übung werden verschiedene Verfahren vorgestellt, um von der Idee zu einem Spiel zu gelangen.

In dem Bereich Film werden die technischen Grundlagen der Produktion und Postproduktion vermittelt und die klassischen Workflows vorgestellt. In allen drei Teilbereichen werden Werkstücke erarbeitet und reflektiert.

3. Fachsemester

40908 Medientheorie I/Close Reading Christen
PS, 2 SWS, Do 12-14, Gruppe I
MW 3.1. BA MeWiP, BA TuM

Gegenstand der textnahen Auseinandersetzung wird in dieser Gruppe Die Farbe der Wahrheit. Dokumentarismen im Kunstfeld von Hito Steyerl sein. Bitte besorgen Sie sich vor Beginn des Seminars den 2019 im Verlag Turia + Kant erschienene Taschenbuch.

40908 Medientheorie I/Close Reading Andergassen
PS, 2 SWS, Do 16-18, Gruppe II
MW 3.1. BA MeWiP, BA TuM

Subject of a close reading in this seminar will be the book by E. Ann Kaplan "Looking for the Other: Feminism, Film and the Imperial Gaze". Please purchase the paperback version of the book prior to the first session of the seminar.

The seminar will be conducted in German and/or English, depending on the preferences of the attending students.

40908 Medientheorie I/Close Reading Hanke
PS, 2 SWS, Mi 10-12, Gruppe III
MW 3.1. BA MeWiP, BA TuM

Das Seminar dient dazu, den Umgang mit Theorietexten anhand der intensiven Beschäftigung mit einem einzelnen, exemplarischen Buch einzuüben. In enger und kritischer Textarbeit werden wir die vielfältigen Facetten eines umfangreicheren Theorietextes kennen lernen, unser Lesen, Verstehen und Denken schärfen und uns damit vertraut machen, wie Medientheorie agieren kann. Buchtitel wird bald bekannt gegeben.

40909 PS, Game Studies Raczkowski
V, 2 SWS, Mi 12-14 Gruppe I, Do 10-12 Gruppe II
MW 3.1. BA MeWiP, CSW (nur Gruppe I)

Das Seminar wird Grundlagen der kulturwissenschaftlichen und soziologischen Spielforschung aufarbeiten und diese dann an das disziplinübergreifende Forschungsfeld der Game Studies anschließen. Neben grundlegenden Fragen, etwa danach wie Spiel zu definieren sei, wo es beginnt und endet und welche Konsequenzen es haben kann, wird es insbesondere um den Status von digitalen Spielen (Computer- und Konsolenspielen) und um ihre Communities gehen.

Medienprojekt Computerspiele Stutz
Ü, 2 SWS, tba
MW 3.2 BA MeWiP

Tba.

40990 Medienprojekt Computerspiele Hädicke
T, 2 SWS, Fr 10-12 Gruppe I, Fr 12-14 Gruppe II, Fr 14-16 Gruppe III,
MW 3.2 BA MeWiP

Spielprojekt - Agile Gestaltung und Entwicklung digitaler Spiele (SCRUM)

Die Entwicklung von Spielen ist geprägt vom Entwerfen, Ausprobieren und Verwerfen von Ideen. Dieses iterative Vorgehen bei der Gestaltung von Spielen setzt auf kurze Entwicklungszyklen, schnelles Prototypisieren, kontinuierliches Testen und die ständige Anpassung des Konzeptes auf die sich verändernden Zielstellungen, Gegebenheiten und Ansprüche des Prozesses. Die Spieleentwicklung ist durch diese Voraussetzungen ein besonders gut geeignetes Feld für die Anwendung und das Erlernen agiler Arbeitsweisen.

Zeitslots zwischen 10:00 – 18:00 Uhr Beginn: 17.10.2022 Raum: Konferenzraum am Zapf Präsenz in Ausnahmefällen Hybrid/Remote möglich

Die Termine für das Pitch-Event, den Game-Jam und die Workshops finden für alle vor dem Vorlesungsbeginn statt und werden in Rücksprache mit den Studierenden festgelegt.

Angeschlossene Blockveranstaltung Einführung Agiles Arbeiten mit Scrum:

Block-Termin noch klären – Erste Gruppe – Einführungsworkshop MineCraft-Scrum (max. 20 Studierende nach Voranmeldung)

Block-Termin noch klären - Zweite Gruppe - Einführungsworkshop MineCraft-Scrum (max. 20 Studierende nach Voranmeldung)

Block-Termin noch klären - Auftakt Game Jam nach Abstimmung mit Studierenden

Dipl.-Kult. / M.A. Robin Hädicke

40912 Medienprojekt Konzept (zusammen mit Kiron Patka) Hadwiger
S, 2 SWS, Di 10-13 Gruppe I u. III, Di 13-16 Gruppe II und IV
MW 4.3.1 BA MeWiP, BA TuM

Der Kurs Medienprojekt Konzept wird von Kiron Patka (Audio) und Paul Hadwiger (Video) gehalten. Der Unterricht erfolgt in Gruppen mit je denselben Inhalten. Im Rahmen des Kurses werden filmisches und auditives Erzählen und genrespezifische Gestaltung vermittelt und die Konzeptarbeit mit praktischen Übungen vertieft. Alle TeilnehmerInnen fertigen ein Konzept/ Skript für ein Video- sowie für ein Audio-Projekt an, eine Auswahl dieser wird im folgenden Sommersemester umgesetzt.

5. Fachsemester

40913 Medienkultur Andergassen
Psychoanalysis and Film
HS, 2 SWS, Do 14-16 Gruppe I
MW 4.1. BA MeWiP, BA TuM

Psychoanalysis as the science of the “unconscious” (Sigmund Freud, Jaques Lacan) has been applied within film studies in several ways: reading of films as reflections of human crisis/trauma or broader mythologies; relations between spectatorship and film; application of Freuds “dreamwork” to film. In this class, we will read and discuss positions (from postcolonial-, feminist- and film theory) and review

film examples with the goal to use psychoanalysis as an inquisitive tool to analyze filmic knowledge production.

The course will be conducted in German or English, depending on the preferences of the attending students.

40913 Medienkultur Rudolf
Tracking Tricksters
HS 2 SWS, Fr 14-16 Gruppe II
MW 5.1. BA MeWiP, BA TuM

In this seminar we will look at cinematic representations of tricksters and their socio-cultural significance. Because the category of trickster is pervasive throughout many cultures and traditions, we will engage with a broad variety of texts in an attempt to understand the trickster figure as a transnational, border-crossing agent.

The course will be held in English or German, depending on the attending students.

40913 Medienkultur Camuroglu Cig
The Protest Forms and Media Culture after Gezi Resistance in Turkey
HS, 2 SWS, Do 10-12 Gruppe III
MW 5.1. BA MeWiP, BA TuM

Beginning with Gezi Resistance in 2013, the transformation of mass media, politics and public spheres in Turkey have accelerated. And all these transformations triggered profound changes in forms of political expression, participation, media culture and protest. The visual, textual and performative elements of the protests in public spaces are intertwined with art, politics and journalistic forms as well. During the seminar we will discuss the changing media culture and protest forms in Turkey in regard to 21st century protest movements and to transformation of media globally.

40913 Medienkultur Patka
100 Jahre Radio
HS, 2 SWS, Mo 16-18 Gruppe IV
MW 5.1. BA MeWiP, BA TuM

In diesem Seminar zur Radiogeschichte werden wir also keinem chronologisch-linearem Geschichtsmodell folgen, sondern verschiedene Perspektiven einnehmen und uns auf unterschiedliche historische Zugänge zum Medium Radio einlassen. Dabei werden wir hoffentlich viel Neues übers Radio erfahren; vorrangiges Ziel ist aber nicht in erster Linie, historisches Faktenwissen über das Medium Radio anzuhäufen. Stattdessen sollten Sie am Ende des Seminars unterschiedliche Modelle der Mediengeschichtsschreibung und Aspekte der Radiogeschichte kennen und in der Lage sein, die Pluralität und historische Gebundenheit von Geschichtsschreibung zu reflektieren.

40914 Dimensionen von Medien und Gesellschaft Koubek
V, 2 SWS, Selbststudium
MW 5.2. BA MeWiP, BA TuM

Verschiedene Aspekten von Medien und Gesellschaft werden in ihrem historischen Kontext vorgestellt sowie medientheoretisch reflektiert und eingeordnet. Zudem werden Grundlagen der rechtlichen Rahmenbedingungen, darunter Urheber-, Marken, Teledienste-, Telemedien-, Jugendschutz-, Datenschutz, Schuld- und Strafrecht vorgestellt.

40915 Medienlabor Film Hadwiger
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3. BA MeWiP, BA TuM

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Bewegtbild. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

40915 Medienlabor Audio Patka
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3. BA MeWiP, BA TuM

Tba.

40915 Medienlabor Spiel Stutz
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3. BA MeWiP, BA TuM

Tba.

40916 Kolloquium/Oberseminar BA Gregor, Hanke
S, 2 SWS, Mi 16-18 Gruppe I, Mo 16-18 Gruppe II
MW 6, BA MeWiP, BA TuM

Pflicht für BA MeWiP und TuM neue PSO (ab Studienaufnahme WS 16/17)!

** Für TuM-Studierende, die eine theaterwiss. BA-Arbeit planen: Besuchen Sie das BA-Kolloq. der Theaterwissenschaft **

Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden medienwissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschluss-Arbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert und fallbezogene Fragen gemeinsam besprochen. Nach Möglichkeit werden aktuelle fachwissenschaftliche Texte zu den Themenbereichen der geplanten Arbeiten besprochen. Für fortgeschrittene BA MeWiP und TuM (für jene, die eine medienwiss. Arbeit schreiben) nach der neuen PSO (gültig ab Studienaufnahme WS 16/17) ist dies eine Pflicht-LV, die in jenem Semester besucht werden soll, in dem die BA-Arbeit angemeldet wird. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien. Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass der*die Dozent*in formale Gutachter*in der BA-Arbeit ist.

Computerspielwissenschaften Master

1. Fachsemester

42000 Medientheorie/ Medialität Raczkowski
S, 2 SWS, Di 16-18
M1.1 | MeWi II & Spezialisierung MeWi | Modulbereich 3 Kultur-
studien, Verzahnungsmodul I & II | M2a / M3

Im Seminar werden digitale Spiele als Gegenstand medienwissenschaftlicher Forschung betrachtet. Dabei wird auf Grundlagentexte der Medientheorie und der Forschung zu digitalen Medien zurückgegriffen und es werden aktuelle und weiterführende Ansätze aus den Game Studies behandelt. Die Kenntnis grundlegender Theorien des Spiels wird vorausgesetzt. Der Kurs wird mit einer Hausarbeit im Umfang von 35.000 Zeichen abgeschlossen.

42002 Game Design 1a Hädicke
P+S, 2 SWS, Mo 12-14
M2 1.1. MA CSW

Das Praxisseminar thematisiert Game Design als künstlerische Praxis. Ziel ist die Konzeption kleiner Spielprojekte unter wechselnden Gesichtspunkten wie bspw. Kontext, Spielmechanik oder Technologie, mit denen die Medialität von Spielen methodisch prototypisiert, ausprobiert und dokumentiert werden kann.

42003 Game Design 1b
P+S, S SWS, Di 10-12
M2 1.1. MA CSW

Stutz

Der Kurs beschäftigt sich grundlegenden Konzepten und Patterns des Level Designs. Gegenstand sind Analysen und Entwürfe an der inhaltlichen Schnittstelle von Spielmechanik, Dramaturgie und Raumgestaltung.

Propädeutikum Medienanalyse
PP, S SWS, Online
PMW

Koubek

Computerspiele analytisch spielen, darüber sprechen und über die Spiele und das Spielen schreiben sind eine wichtige Voraussetzung dafür Spiele besser zu verstehen und bessere Spiele zu machen. Darüber hinaus bildet das kritische Spielen, Sprechen und Schreiben die Voraussetzung dafür, dass digitale wie auch analoge Spiele in gesellschaftlichen und kulturellen Diskursen ernstgenommen werden. Das Seminar soll an beispielhaften Texten und Spielen den analytischen Blick auf die Spiele schärfen, Werkzeuge und Methoden aus den Kultur- und Medienwissenschaften zu ihrer kritischen Betrachtung und Beschreibung vorstellen und Hilfestellungen beim Analysieren von und Schreiben über Spiele bieten.

Propädeutikum Game Studies
PP, S SWS, Do 10-12
PMW

Raczkowski

Dieses Blended-Learning-Propädeutikum richtet sich ausschließlich an Studierende der Computerspielwissenschaft. Es bietet eine Einführung in zentrale Texte der kulturwissenschaftlichen Spielforschung und der Game Studies. Zielsetzung ist die Vermittlung von Grundlagen spielwissenschaftlicher Theorie und eine Annäherung an zeitgenössische Diskurse, die das Forschungsfeld prägen. Der Kurs geht in dem MeWiP-Kurs „Game Studies“ Gruppe II auf, die Felix Raczkowski anbietet.

42004 Propädeutikum Game Design
PP, S SWS, Mi 10-12, Online
PMW

Hädicke

Dieses Propädeutikum richtet sich ausschließlich an Studierende der Computerspielwissenschaft. Darin werden verschiedene Game-Design-Methoden vorgestellt und an kleinen Projekten eingeübt.

5. Fachsemester

42006 Figurationen des Medialen: Computerspiele
S, 2 SWS, Di 16-18
M1.3, MA CSW, M1 Medienwissenschaft/Medientheorie, 3. Fs.

Hanke

Dieser Kurs in der Medienwissenschafts-Säule des MA Computerspielwissenschaften (CSW) vertieft ausgewählte Themen der Game Studies (u.a. Narration, Simulation, Avatar, Serialität, Raum und Präsenz). Ein besonderer Fokus liegt auf aktuellen Beiträgen zu Problematiken der Transgression, Unbestimmbarkeit und Einhegung, Surveillance, affirmativer Spekulation, Identitätstourismus, Sexismus, Alt-Right-Bewegung und Rassismus.

Das Kurs-Format folgt dem einer Talkshow, in der sich zwei Texte begegnen: Pro Sitzung vertreten zwei Kleingruppen jeweils einen Text bzw. dessen Autor*in um die Positionen mit- und gegeneinander zu diskutieren - unter aktiver Einbeziehung des Publikums, das jeweils mind. einen der beiden Texte gelesen hat und eine Frage/Kommentar dazu mitbringt. In einigen Sitzungen wird gemeinsam über nur einen Text gesprochen.

Pflicht MA CSW 3.Fs

42007 Game Design II Hädicke
P+S, 2 SWS, Mo 10-12
M2.2

Das Praxisseminar thematisiert Game Design als künstlerische Praxis. Ziel ist die Konzeption kleiner Spielprojekte unter wechselnden Gesichtspunkten wie bspw. Kontext, Spielmechanik oder Technologie, mit denen die Medialität von Spielen methodisch prototypisiert, ausprobiert und dokumentiert werden kann.

42008 Spielproduktion im Kontext Heßler
P+S, 2 SWS, Fr 12-14
M.3.3

Diese freiwillige Übung beschäftigt sich mit der Analyse und praktischen Umsetzung von Figurendialogen. Dialogsequenzen aus den Medien Film, Drama und Game werden im Hinblick auf Subtext, Figurenstatus, Rhythmus, Informationsvergabe und andere dramaturgische Dimensionen untersucht. Das Angebot versteht sich in erster Linie als künstlerische Beratung für narrativ orientierte Praxisprojekte der Studierenden aller medienwissenschaftlichen Studiengänge in Form einer offenen Sprechstunde.

42011 Masterkolloquium Hanke, Koubek
S, 2 SWS, tba.
M.6

Das Kolloquium begleitet CSW MA-Arbeiten im Bereich Medienwissenschaft. Blocktermine tba.

40911 Scrum Coaching – Agiles Projektmanagement in der Praxis (Projekt) Hädicke
Ü, 2 SWS, Termine nach Vereinbarung + Blockveranstaltungen
tba
BA MeWiP, Ludium Generale, offenes Angebot für Abschlussprojekte

Das SCRUM-Coaching wendet sich an alle studentischen Projekte, die im Rahmen einer angestrebten Unternehmensgründung oder im Rahmen eines Projektes an der Entwicklung und Evaluation funktionaler Prototypen arbeiten. Durch Treffen des Projektteams und den Einsatz von Scrum, einem Framework für die agile Entwicklung digitaler Artefakte sollen die Projektteams beim Erreichen ihrer selbstgesteckten Ziele unterstützt und im Umgang mit agilen Vorgehensweisen trainiert werden. Zielstellung des Projektes ist die Entwicklung eines präsentationsfähigen und testbaren high-fidelity Funktionsprototyps.

Master-Seminare Medienkultur und Medienwirtschaft; Literatur und Medien

41000 Einführung in die Medienwissenschaft Weging
Ü, Mo 12-14
M.A. Medienkultur und Medienwirtschaft: A-1.1
M.A. Literatur und Medien: Propädeutik I: Einführung in die Medienwissenschaft

Aufbauend auf und ergänzend zur Vorlesung »Geschichte und Ästhetik der Medien« sollen anhand von Textlektüren und Fallbeispielen aus Film, Fernsehen, Print- sowie auditiven und digitalen Medien Grundlagen der Medienwissenschaft vermittelt werden. Dabei stehen vor allem Medientheorie, -geschichte und -ästhetik im Fokus der Übung. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden wichtige Begriffe, Methoden und Konzepte der Medienwissenschaft näher zu bringen und so die Basis für weiterführende medienwissenschaftliche Seminare zu legen. Diese Einführung ist ausschließlich für MA-Studierende.

40900 **Geschichte und Ästhetik der audiovisuellen und digitalen Medien I** **Hanke**
V, 3 SWS, Di 9-13
A-1.2 / P 1.1 | LuM: MW Prop II, MA LuM und MA MeKuWi, NF Medienwissenschaft für BA Informatik, MA Soziologie, MA Geschichte

Die Einführungsvorlesung führt mit einem besonderen Fokus auf das Medium Bild in grundlegende Fragen der Medienwissenschaft ein.
 Pflicht BA MeWiP und BA TuM 1. Fs.
 Propädeutische Module MA LuM und MA MeKuWi
 NF Medienwissenschaft für BA Informatik
 MA Soziologie, MA Geschichte

40902 **Filmgeschichte I (mit Prof. Dr. Martin Huber, Veronika Rudolf, M.A.)** **Christen**
V, 3 SWS, Di 18-21
LuM: MW Prop II, Propädeutische Module MA LuM

Die Vorlesung ist auf zwei Semester angelegt. Während es im ersten um die Filmgeschichte von den Anfängen bis zur Mitte des vergangenen Jahrhunderts geht, verlängert jeweils das zweite im darauffolgenden Sommer den historischen Überblick vom Kino der Autoren ausgehend bis in die Gegenwart. Die beiden Teile können unabhängig voneinander belegt werden. Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.

41015 **Tutorium Filmgeschichte** **Christen**
T, 2 SWS, nach Vereinbarung
MA Literatur und Medien: Propädeutik II: Grundlagen der Medienwissenschaft

Tutorium zur Vorlesung Filmgeschichte I.

41001 **Dokumentarische Praxis** **Hadwiger**
Ü, 2 SWS, Fr 10-12
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-6, C-6, D-6.1/2, LuM Praxisprojekt

Die dokumentarische Arbeit als Reise ins Unbekannte, in die Fremde. Der Kurs begleitet nach kurzer Einführung in dokumentarische Formate die Produktion und Postproduktion kurzer dokumentarischer Beobachtungen. Diese werden in kleinen Teams im Raum Bayreuth gedreht. Der Schnitt als zentrale Phase der Entstehung einer Erzählung wird im Rahmen des Kurses eng begleitet. Dreherfahrung ist von Vorteil aber keine Voraussetzung. Leistungsnachweis: Reflektiertes Werkstück.

41002 **Investigative Aesthetics: Medien – Kunst – Wissenschaft** **Christen**
HS, 2 SWS, Di 14-16
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.1 und 1.2.
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2

Wie lassen sich in einer Zeit von „post-truth“ und radikaler Wissenschaftsskepsis mit Hilfe ästhetischer Verfahren Sachverhalte und Wahrheiten als gemeinschaftlich geteilte Bestände sichern? Wie lassen sich aus Daten medial Evidenzen gewinnen? Wir werden im Seminar gemeinsam M. Fuller/E. Weizman (2021): Investigative Aesthetics. Conflicts and Commons in the Politics of Truth (bitte Tb. anschaffen, ca. 14 Euro) lesen und uns eingehend mit den einschlägigen Projekten u.a. von Forensic Architecture beschäftigen.

41003 **Thinking Sex and Media** **Andergassen**
HS, 2 SWS, Do 12-14
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.2.
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medi-
enwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2

The seminar focusses on depictions of sex and sexuality in different medial formats and their specific knowledge production. We will engage with texts from film studies as well as feminist, queer and post-colonial theory and analyze visual examples in order to critically discuss the political and social potential of explicit (and sometimes disturbing) sexual imagery.

The seminar will be conducted in German and/or English, depending on the preferences of the attending students.

41004 **Screening the Invisible: Trauma, Frauen & Film** **Rudolf**
HS, 2 SWS, Fr 16-18
MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-1, C 1, D-1.1 und 1.2.
MA Literatur und Medien (neu) Medienwissenschaft I & II, Medi-
enwissenschaftliche Spezialisierung V1 & V2

In diesem Kurs werden Versuche untersucht, die psychologischen und kulturellen Auswirkungen traumatischer Ereignisse filmisch darzustellen. Dabei konzentriert sich das Seminar auf spezifische Darstellungen von Frauen. Welche Herausforderungen stellt Trauma für die Darstellung dar? Welche ethischen und politischen Implikationen hat die Darstellung von Trauma im Zusammenhang mit historischen Ereignissen und der persönlichen Vergangenheit? Der Kurs wird sowohl Katastrophen wie Krieg und Völkermord als auch individuelle Erfahrungen von Gewalt und Verlust behandeln.

Oberseminare

40999 **Oberseminar Hanke** **Hanke**
OS, 2 SWS, Termin tba
B-6, C-6, D-6.1/2, Master Medienkultur und Medienwirtschaft
Doc, Postdoc, MA-Studierende auf Nachfrage

The seminar serves as a research forum for the Working Group "Digital and Audiovisual Media". It is aimed at Doctoral Students and Postdocs who are invited to present their current research work. In addition, we will dedicate ourselves to the reading and discussion of new publications and theoretical texts in media studies, to which the participants are invited to make suggestions from their respective research contexts. Block appointment tba. The participation of Master students is possible on request. Please write an email to: christine.hanke@uni-bayreuth.de.

40999 **Oberseminar Christen** **Christen**
OS, 2 SWS, Mi 16-19 (Blocktermine)
B-6, C-6, D-6.1/2, Master Medienkultur und Medienwirtschaft (B-6
und C-6 in Kombination mit dem transdisziplinären Kolloquium)
Master Literatur und Medien: Oberseminar im Modul „Masterar-
beit inkl. Oberseminar/KandidatInnenkolloquium“

Das Oberseminar dient der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur sowie der laufenden Abschlussprojekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

40999 **Oberseminar Koubek** **Koubek**
OS, 2 SWS, Termin tba
B-6, C-6, D-6.1/2, Master Medienkultur und Medienwirtschaft

Im Oberseminar werden Forschungsthemen rund um die Aktivitäten der Arbeitsgruppe für Digitale Medien besprochen. Darüber hinaus bekommen Examenskandidaten die Gelegenheit, den aktuellen Stand ihrer Abschlussarbeiten zu präsentieren.

ROMANISTIK

ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen:

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bayreuth.de

Pfadenhauer, Katrin, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Katrin.Pfadenhauer@uni-bayreuth.de

Steeger, Melanie, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, Fax: 0921/55-3641, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de

00072 **Théories et méthodes : Approches sociolinguistiques et pragmatiques** **Pfadenhauer**
S, 3st, Mo 14 – 16 h & Di 13 - 14 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M I.2;
MA SprInK;
MA KuGA

L'objectif de ce cours est de donner une vue d'ensemble des principales approches utilisées dans les recherches linguistiques sur la francophonie. D'un côté, il s'agira de connaître de différentes théories et méthodes en montrant leurs champs d'application privilégiés. L'accent sera mis sur des approches sociolinguistiques et pragmatiques. De l'autre côté, le cours permettra non seulement d'acquérir les fondements théoriques nécessaires à l'analyse de phénomènes qui se trouvent au centre des études francophones, mais il donnera également une introduction aux différentes méthodes empiriques indispensables pour effectuer des recherches de terrain (interviews, questionnaires, enregistrement audio ou vidéo, transcriptions etc.). Le séminaire sera accompagné d'un cours de lecture.

00079 **Rédaction de textes scientifiques (linguistique et littérature)** **Pfadenhauer/Shang Ndi**
Ü, 2st, Mo 12 - 14 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M I.3;
MA Études Francophones M 22

Ce séminaire propose de fournir des outils méthodologiques et d'offrir la possibilité d'exercices pratiques pour l'élaboration et la rédaction de travaux académiques en français, dans les champs des études linguistiques et littéraires. Les étudiants pourront apprendre à concevoir et formuler une problématique de recherche, à organiser la rédaction de compte-rendu, d'article scientifique et de mémoire. Le cours suit le concept didactique de l'apprentissage mixte, c'est-à-dire en combinant l'enseignement en présence avec des séances d'auto-apprentissage et pratiques.

00081 **Paysages linguistiques en Afrique : Introduction ; Multilinguisme et contacts linguistiques** **Drescher**
S, 2st, Di 10 - 12 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples II.2.1;
MA Études Francophones M 8, Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprInk

À l'origine langue du colonisateur, le français est aujourd'hui la langue officielle de nombreux pays africains. Parlé souvent par une minorité de la population, il y est en contact avec de multiples langues indigènes. De ce contact et, plus généralement, de l'appropriation de l'ancienne langue coloniale par les locuteurs africains sont nées des variétés régionales du français qui se distinguent nettement du français tel qu'on le parle dans l'hexagone.

Ce cours donne un aperçu de la situation linguistique en Afrique francophone en se focalisant sur le multilinguisme, le contact de langues et la politique linguistique. Une attention particulière sera accor-

dée aux caractéristiques linguistiques des différents français africains aux niveaux phonétique, morphosyntaxique, lexical et pragmatique de la langue.

00082 Aspects linguistiques : Introduction ; Drescher
La diaspora africaine au Canada
S, 2st, Di 14 - 16 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M III.2.1;
MA Études Francophones M 14, M 15, M 16, (M 8, M 9, M10), Kultur-
studien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprlnK

Depuis une vingtaine d'années, de nombreux Africains originaires de pays francophones se sont installés au Canada. Cette diaspora francophone vient compléter celle, plus ancienne, des Caraïbes. L'arrivée de ces néo-Canadiens conduit à une diversification du paysage linguistique et entraîne notamment la constitution d'une francophonie 'secondaire' au sein même de la société canadienne. Le but de ce cours est de retracer ces mouvements migratoires et d'examiner leurs effets linguistiques et culturels. Seront abordées les questions relatives à l'insertion des différents groupes africains dans le tissu urbain, à leur appartenance sociale et allégeances linguistiques, au maintien des langues africaines ainsi qu'aux modifications pouvant résulter de la rencontre de différentes variétés du français. Le cadre théorique et méthodologique est celui de l'ethnographie de la communication et de la sociolinguistique urbaine.

41252 Kandidatenkolloquium Drescher
K/Ü, 2st, Di 16 – 18 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M VII;
MA Études Francophones M24;
MA SprlnK

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

00086 Approches linguistiques des discours pandémiques Drescher
en Afrique francophone
HS, 2st, Mi 10 – 12 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples M II,2.1;
MA Études Francophones M9, M10, Kulturstudien, Kulturstudien und
Sprachen;
MA SprlnK

Le but de ce cours est d'analyser d'un point de vue linguistique, différents discours pandémiques (VIH/SIDA, Ebola, Covid-19, etc.) afin d'identifier certaines de leurs caractéristiques communes. Le cours vise à familiariser les participant(e)s avec des approches théoriques telles que l'analyse de discours et l'analyse interactionnelle et à leur fournir les outils méthodologiques nécessaires pour le travail empirique. Alternent lectures de textes et travail pratique à partir de données variées issues des médias, de campagnes de sensibilisation, etc. Une attention particulière sera accordée à la dimension morale et à l'ancrage historique des discours pandémiques qui préparera leur comparaison à travers le temps et l'espace.

LEHRSTUHLINHABERIN UND MITARBEITER_INNEN:

Fendler, Ute, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.17, Tel.: 0921/55-3567, E-Mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de (on sabbatical leave)

El Naggare, Maroua, Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.20, Tel: 0921/55-3537, E-Mail: maroua.el-naggare@uni-bayreuth.de

Mbaye, Aminata Cécile, Dr., Universität, E-Mail: cecile.mbaye@uni-bayreuth.de (on research leave)

Shang Ndi, Gilbert, Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.20, Tel. 0921/55-3537, E-Mail: ndishang@gmail.com

Baumann, Antje, Sekretärin, GW I, Zi. 1.16, Tel. 0921/55-3566, E-Mail: Antje.Baumann@uni-bayreuth.de

40004 Francophonies en Afrique **El Naggare**

Littératures en Afrique: Introduction

S, 2st, Do 10-12h

MA Etudes Francophones: Afriques Multiples M II.1.1; (LP 5)

MA Etudes Francophones M11 (LP 3); MA Lit. im kult. Kontext; MA KuGeA; MA Lit. und Medien; MA SprInK

Ce cours est une introduction aux grandes tendances de la littérature francophone des différentes aires géographiques et culturelles de l'Afrique. Nous suivrons un axe chronologique des années des indépendances, en passant par l'époque néocoloniale, à une littérature engagée, politique et subversive jusqu'à une tendance individualiste et les productions diasporiques.

La lecture d'extraits autour d'œuvres clés complétera la fresque de ce paysage littéraire jeune, mais hautement complexe.

40009 Communication interculturelle **El Naggare**

S, 2st, Fr 10-12h

MA Etudes Francophones: Afriques Multiples M IV.3; (LP 5)

MA Etudes Francophones Kulturstudien (LP 3); MA Lit. im kult. Kontext; MA KuGeA; MA Lit. und Medien; MA SprInK

Sur la base d'un arrière-plan historique et socio-culturel, ce séminaire propose une initiation à la communication interculturelle comprise comme l'ensemble de relations entre différentes cultures. Selon Lüsebrink (1998), ces relations concernent aussi bien les interactions entre individus de cultures différentes que les processus de perception de l'autre façonnés et transmis par les médias ainsi que les processus de transfert et de réception entre cultures. Le cours s'attachera également à définir les notions de stéréotype, préjugé, choc culturel, d'ethnocentrisme (etc.)

A travers une variété de ressources théoriques, littéraires et médiales, le cours souhaite sensibiliser les étudiant.e.s aux questions de représentations et d'imaginaires des sociétés contemporaines en relation avec les débats actuels liés à la figure de l'étranger.

41206 Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende **Fendler**

Ü, Termine nach Vereinbarung

MA Études Francophones M24

MA Etudes Francophones: Afriques Multiples M VII

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungsergebnisse zur Diskussion zu stellen. Bitte um Voranmeldung. Termine werden nach Rücksprache mit TeilnehmerInnen festgelegt.

00079 Rédaction de textes scientifiques (linguistique et littérature) **Shang Ndi/Pfadenhauer**

Ü, 2st, Mo 12-14h

MA Etudes Francophones: Afriques Multiples M I.3;

MA Etudes Francophones M 22; MA Lit. im kult. Kontext; MA KuGeA; MA Lit. und Medien; MA SprInK

Ce séminaire propose de fournir des outils méthodologiques et d'offrir la possibilité d'exercices pratiques pour l'élaboration et la rédaction de travaux académiques en français, dans les champs des études linguistiques et littéraires. Les étudiants pourront apprendre à concevoir et formuler une problématique de recherche, à organiser la rédaction de compte-rendu, d'article scientifique et de mémoire. Le cours suit le concept didactique de l'apprentissage mixte, c'est-à-dire en combinant l'enseignement en présence avec des séances d'auto-apprentissage et pratiques.

40010 Francophonies: Aspects numériques et pratiques **Shang Ndi**
Littératures numériques
S, 2st, Mi 14-16h
MA Etudes Francophones
MA Etudes Francophones : Afriques Multiples MIV, 4 ; (LP 5); MA Lit. im kult. Kontext; MA KuGeA; MA Lit. und Medien; MA SprlnK

Ce séminaire s'articule autour de la question de textualité à l'ère des nouvelles technologies d'information et de communication ainsi que leur incidence sur la conception, l'élaboration, la diffusion et l'appropriation des textes littéraires. Nous allons examiner dans quelle mesure ces nouveaux médias et outils virtuels ont remis en question et redynamisé en même temps la notion/la pratique de textualité dans le champ littéraire d'Afrique francophone. Entre autre, le cours se focalisera sur les notions telles que la cyber-oralité, l'hypertextualité, le texte viral, texte interactif, co-autorat, communauté virtuelle, etc. Nous allons examiner les cas de figures les plus saillantes de ces nouvelles pratiques d'écriture tout en revisitant certains textes précurseurs qui, bien que considérés comme textes normatifs, annonçaient déjà les nouvelles flexions qui aujourd'hui caractérisent la textualité numérique.

40011 L'Afrique dans le monde: Littérature **Shang Ndi**
Littératures Diasporiques: Introduction
S, 2st, Fr 08-10h
MA Etudes Francophones
MA Etudes Francophones : Afriques Multiples MIII, 1.1 ; (LP 5); MA Lit. im kult. Kontext; MA KuGeA; MA Lit. und Medien; MA SprlnK

Dans le cadre de ce séminaire, nous allons aborder les textes des écrivains issus des multiples diasporas africaines en analysant les thématiques, concepts et traits stylistiques qui leur sont propres. Nous allons étudier les contextes historiques des différentes diasporas africaines pour comprendre leurs traits communs/distinctifs et comment ils se manifestent dans les différents récits et imaginaires qui en découlent. Ce cours permettra aussi la problématisation de la notion de diaspora elle-même en examinant comment ces textes abordent les questions d'identité, espace-temps, dé-racinement, dé-territorialisation, exil, errance et nationalisme à distance, etc.

40005 Théories et méthodes: Littératures et médias **Shang Ndi**
S, 3st, Fr 12-15,
MA Études Francophones : Afriques Multiples M1.1 (LP 5)
MA KuGeA
MA SprlnK

Le séminaire „Théories et méthodes: Littératures et médias" vise à présenter les grands courants contemporains de la théorie littéraire et les méthodologies qui leur correspondent. Il s'agit de comprendre les concepts et outils de l'analyse littéraire pour les mettre en pratique à la fois dans le cadre large de la „littérature générale" et dans celui de la littérature comparée, ici en relation avec les littératures et médias francophones. Les étudiants pourront ainsi à la fois consolider leurs bases théoriques et méthodologiques et apprendre à préciser les questionnements propres aux études culturelles, développer enfin leur perspective critique dans le champ des études francophones.

MUSIKTHEATER

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Danhauser**, Johanna, Universität: GW I, Zi. 2.15, Tel. 0921/55-3587, e-mail: johanna.danhauser@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Frank**, Dominik, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Kohl**, Marie-Anne, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail: marie-anne.kohl@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Maaßberg**, Oliver, M.A.: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: oliver.maassberg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Spohr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- Steiert**, Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Stein**, Christine, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: christine.stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Wolters-Tiedge**, Sid, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960514, e-mail: sid.wolters-tiedge@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Zdralek**, Marko, Prof., c/o: Universität: Musikwissenschaft, GW I, e-mail: marko-zdralek@web.de, Sprechstunde: n. V.

a) BA Theater und Medien

- 40650 Einführung in die Theaterwissenschaft** **Linhardt**
(ThW 1.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester,
BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF
Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
Ü 4st, Do 14-18, Beginn: 20.10.22

Die Übung führt in die Gegenstandsbereiche und in wesentliche Methoden des Faches sowie in die Fachgeschichte ein. Unter Berücksichtigung der verschiedenen Sparten des Theaters sollen theatergeschichtliche und theatertheoretische Forschungsansätze sowie Quellenfragen und Arbeitstechniken diskutiert werden.

Bedingungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Klausur.

- 40651 Einführung in die Theaterwissenschaft - Praxis** **Ernst**
 (zu ThW 1.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester, anrechenbar für KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 4st, Mi 8-12, Theaterraum
- Der Kurs bietet eine theater- und performancepraktische Einführung in die Theaterwissenschaft. Hierbei werden sowohl Methoden der Künstlerischen Forschung und Angewandten Theaterwissenschaft erprobt, als auch Grundlagen verschiedener Theaterstile, -praktiken und -Methoden in praktischen Übungen am eigenen Körper und Bewusstsein erlebt. Beispiele hierfür sind etwa die Stanislawski-Methode und Strasbergs "Method Acting", Techniken des "Physical Theatre" und "Environmental Theatre", das Konzept "Reenactment" sowie Schechners Performance-Technik.
- 40652 Kulturgeschichte des Theaters I** **Ernst / Knaus**
 (ThW 2, Kulturgeschichte des Theaters, 1. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 V 2st, Di 14-16, Beginn: 25.10.22
- Die Vorlesung führt in die Kulturgeschichte des Theaters ein. Welche kulturelle Funktion hatte Theater zu verschiedenen Zeiten? Welche Ästhetik und welche Rezeptionsweisen bildeten sich heraus? An Hand wichtiger Epochen werden Produktions- und Spielweisen behandelt, verschiedene Theaterarchitekturen vorgestellt und das Repertoire der Bühnen in den kulturellen Kontext gesetzt.
- 40653 Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken** **Kohl**
 (ThW/MW, 1.2 Einführung wissenschaftliches Arbeiten, 1. Semester)
 Ü 2st, siehe Nr. 40703
- 40654 Inszenierungsanalyse I + Konzept** **Sturm**
 (ThW 4.1, Theateranalyse I + Konzept, 3. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: 28./29.10.22; 25./26.11.22; 16./17.12.22; 13./14.01.23; 3./4.02.23 (jeweils 10-14 Uhr s.t.)
- Ziel der Übung ist das Kennenlernen der gängigsten Methoden der Aufführungsanalyse. Davon ausgehend, dass ein grundsätzliches Gefühl für die theatrale Inszenierungen bereits angelegt ist, soll nun durch den Erwerb des passenden Handwerkszeugs und Vokabular die Fertigkeit der Beurteilung vorbereitet werden. Neben einer Annäherung an konkrete Mittel der Betrachtung, soll zugleich die Aufführung als Gegenstand der Theaterwissenschaft verstanden werden. Semiotische und pragmatische Analysemethoden werden nicht nur theoretisch erfasst, sondern sollen anhand von Videoaufzeichnungen gemeinsam erprobt und offen diskutiert werden. Über das Kennenlernen theoriebasierter Grundlagen und der Anwendung klassischer Analysewerkzeuge gelangen wir schließlich zu einer über persönliches Erleben hinausragenden Idee von Aufführung und erkennen das konzeptionelle Gerüst, auf dem sie basiert. Diese Erkenntnis stellt die Grundlage der Entwicklung eigener inszenatorischer Ideen dar. So gelangt die Übung schließlich über die Theorie in die Praxis und fragt als finale Leistung ein eigenes Konzeptpapier ab. Zur Einführung ist die Abgabe einer Lesekarte zu den nachfolgenden drei Texten vorgesehen. Fragestellung: Welche Modi der Betrachtung von Aufführung geben uns die Autoren an die Hand? Wie anwendbar sind diese für Ihre bisherigen Sehgewohnheiten und Erfahrungen?
- Fischer-Lichte, Erika (Hg.) (1995): *TheaterAvantgarde. Wahrnehmung, Körper, Sprache*. Tübingen: Francke (UTB für Wissenschaft Uni-Taschenbücher Literaturwissenschaft, Theaterwissenschaft, 1807). S. 1 - 7
- Fischer-Lichte, Erika; Kolesch, Doris; Warstat, Matthias (Hg.) (2005): *Metzler-Lexikon Theatertheorie*. Stuttgart: Metzler. S. 16 - 26
- Lehmann, Hans-Thies (2015): *Postdramatisches Theater*. 6. Auflage. Frankfurt am Main: Verlag der Autoren. S. 346 – 349 und 362 – 368.
- 40655 Intermediale Szenografie.** **Ernst**
Vom Panorama zum Pervasive Gaming.
 (ThW 5, Szenische Realisation, 3. Semester, BA Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
 V 2st, Mo 12-14, Beginn: 24.10.22
- Die Vorlesung führt am Thema des theatralen Raumes und seiner Szenografie ein in die grundlegenden Theorien und Phänomene des Arbeitsfeldes der Inter- und Transmedialität. Ausgehend vom The-

ater wird dabei ein historischer Bogen bis zur aktuellen Film- und Spielproduktion in der netzbasierten Kommunikation entwickelt. Dabei steht jeweils die Raumkonstitution und Szenografie zentral. Mit Aufkommen technischer Medien und ihrer Anwendung und Reflexion in den Dioramen, tableaux vivants und Projektionen auf den Bühnen des 19. Jahrhunderts wandelt sich die Wahrnehmungskvention. Nicht mehr die Illusionsbühne stellt die Norm der Darstellung dar. Sie wird erweitert um die Reliefbühnen, die Raumbühnen und rituell-liturgischen Spielorte wie etwa auf dem Monte Verita (Laban) oder in Reinhardt/Hofmannsthals *Jedermann* in Salzburg. Parallel zu diesen Umbrüchen in der Szenografie zu Beginn des 20. Jahrhunderts übernehmen Medien wie Film, Fernsehen und die Fotografie Raumkonzeptionen des Theaters. Dieser Medienwandel ist vor dem Hintergrund der medienhistorischen Ansätze (Auslander, Bolter und Grusin) darzulegen und weiter zu führen bis hin zur zeitgenössischen Installationskunst, ortsspezifischen Kunst und zum Pervasive Gaming etwa bei Blast Theory. In Betracht gezogen werden dabei auch die Rückwirkung insbesondere distribuerter Videoproduktion (Dogma, YouTube-Style) auf das Theater etwa bei Frank Castorf oder der Wooster Group.

40656 Theater im Digitalen und digitales Theater Maaßberg
(ThW 7, Theatertheorie, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang
Darstellendes Spiel)
HS 2st, Mi 14-16, Beginn: 19.10.22

Mit der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen und Schließungen von Kulturveranstaltungen verlagerte sich das alltägliche Leben radikal in den digitalen Raum. Von umfassenden Absagen waren insbesondere theatrale Events betroffen, die sich durch ihren "live"-Charakter (Konzerte, Aufführungen) auszeichnen oder ihren Spielort im öffentlichen Raum besitzen (Happenings, Interventionen). Mit der Begrenzung von Menschenansammlungen und dem damit einhergehenden "Tod des Theaters" wurden sowohl Aufzeichnungen, als auch Live-Streams von Theateraufführungen im Internet einem ortsunabhängigen Publikum zugänglich gemacht. Diese augenfällige Digitalisierung des Theaters ist jedoch kein neuer Prozess, sondern bereits ein im 20. Jahrhundert auftretendes Phänomen, dessen Entwicklung bis heute komplexe und vielseitige Ausformungen hervorgebracht hat.

Die Veranstaltung wird theoretische Positionen zu Fragen von Digitalität und Virtualität verhandeln und einen Blick auf ausgewählte Beispiele des digitalen Theaters werfen, um somit der Frage nachzugehen, was es heißen kann, Theater als digital zu denken, zu analysieren und zu praktizieren.

40658 "Das gute Leben!" Close reading Ernst
(ThW 7, Theatertheorie, 5. Semester, Erweiterungsstudiengang
Darstellendes Spiel)
HS 2st, Mo 16-18, Beginn: 24.10.22

Dieses Lektüreseminar stellt einige zentrale Überlegungen soziologischer und feministischer Theorie, Queer-Theorie, Critical Race Theory und Postkolonialismus vor und prüft deren Übertrag auf Konzept von Theater und Performance.

Dazu werden wir Auszüge aus Essays von Sara Ahmed und Hartmut Rosa lesen. Zur Einführung fertigen Sie bitte bis 30.9. eine Lesekarte dieses Textes Sara Ahmend: *Feministisch leben! Manifest für Spaßverderberinnen*, SEITEN und Hartmut Rosa: „Die Geschichte von Anna und Hannah und die Soziologie.“ In: Ders.: *Resonanz*. S. 13-36 an und senden Sie dies an w.ernst@uni-bayreuth.de. Der Text ist im e-learning als .pdf zu erhalten. Das Buch von Sara Ahmend muss als Papierversion (modernes Antiquariat oder .pdf einseitig ausgedruckt aus dem e-learning) zu Beginn des Seminars vorliegen, da wir in verteilten Rollen laut, Kapitel für Kapitel, lesen werden: Close reading. Ferner lesen wir im zweiten Teil Hartmut Rosa: *Resonanz*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp

40657 Theaterlabor Ernst
(Theaterkunst: Theorie und Praxis, 5. Semester, Erweiterungs-
studiengang Darstellendes Spiel)
Ü 2st, Mo 18-20, Beginn: 24.10.22, Theaterraum

In der Übung ‚Theaterlabor‘ werden in bewährter Weise Konzepte und Aufführungen besprochen, die im Theaterraum produziert werden. Die Veranstaltung ist exklusiv für Studierende des BA Theater und Medien vorgesehen. Für Abschlussprojekte im Bereich Theater und alle Projektteams, die von der Theaterwissenschaft betreut werden sind die regelmäßige Teilnahme und eine Vorstellung/Nachbesprechung im Rahmen dieser Übung obligatorisch. Außerhalb des Theaterlabors können mangels Ressourcen keine Projekte mehr entwickelt und begleitet werden, welche die Bühne mit Licht- und Tontechnik benötigen. Alle Theatermacher werden gebeten, **bis zum 10. Oktober** die Probandendisposition und mögliche Aufführungstermine im Sekretariat abzugeben. Abschlussprojekte müssen ebenfalls mit schriftlicher Konzeption **bis zum 30.09.2022** angemeldet werden.

40664 THEATER-PROJEKT **Schauf**
Theater am Campus, Theaterraum
(Anrechenbar für TP2 BA Theater und Medien, Freies Projekt
Musiktheaterwissenschaft, KF Theaterdidaktik, Zusatzstudien-
gang Darstellendes Spiel, Studium Generale n. Absprache mit
den jeweiligen Studiengangsmoderator*innen)
Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: 27.10.-30.10.22, 17.11.-
20.11.22, 12.01.-15.01.23, 13.02.-01.03.23

In diesem praktischen Seminar wird mit dem Regisseur Daniel Schauf eine Theaterinszenierung erarbeitet und an einem Veranstaltungsort in Bayreuth zur Aufführung gebracht. Als Ausgangspunkt kann ein klassischer oder essayistischer Text dienen, aber auch Stückentwicklungen anhand von Themen sind möglich. Die Entscheidung wird mit den Teilnehmenden zu Beginn abgestimmt. Neben der Erarbeitung einer zeitgenössischen Darstellungsform werden Grundlagen und Techniken einer Theaterprobe vermittelt und Methoden zur Generierung von Text- und Choreographie erarbeitet. Die Ausarbeitung eines Konzepts dient dabei als Rahmen für die szenische Umsetzung.

Zur Anmeldung bitte eine kurze E-Mail mit Angabe von Studiengang und Semester an daniel.schauf@uni-bayreuth.de

Daniel Schauf studierte Regie an der HFMDK Frankfurt in der Klasse von Christof Loy und Benedikt von Peter und absolvierte während seines Studiums den Grundlagenunterricht Schauspiel bei Werner Wölbern sowie Workshops bei Luc Perceval, Stefan Kimmig, Andreas Kriegenburg uvm. Seit 2020 leitet Schauf das Theater am Campus (tac) der Uni Bayreuth. www.dabuekschauf.de

*Die Zeiten für das Seminar können noch variieren und auf die Wünsche und Verfügbarkeiten der Teilnehmenden abgestimmt werden.

40665 Workshop "Embodied Futures" **Ernst / N.N.**
(2. Semester, TP 1 Körper und Raum, TP2 Freies Projekt, Erwei-
terungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 10.10.-16.10.22, Theater-
raum

Zukünfte sind unser Thema in diesem experimentellen Workshop. Wir verstehen das Thema "Zukunft" sowohl im weiteren Sinne (mit dem stattfindenden Klimawandel, der Schuldenwirtschaft und den konkreten Planungsunsicherheiten durch Covid-19) als auch im engeren Sinne (z.B. die alternde Bevölkerung in Oberfranken mit durchschnittlich 48 Jahren im Jahr 2038, die Berufsperspektiven von Studierenden in der Kreativwirtschaft).

Zukünfte betreffen uns alle, Studierende und Lehrende, aber nicht in gleicher Weise. Hier kommen konkrete Aspekte wie Alter, Herkunft, Familientradition ins Spiel, die jeden theoretischen Überblick in Frage stellen. Deshalb haben wir eine Reihe von spekulativen Leitfragen entwickelt, die wir kreativ angehen wollen.

Arbeitspensum:

- 1. Lesen von Texten/Lesekarten
- 2. Moderation einer Sitzung; Konzept der Moderation ist eine Woche vor der Sitzung einzureichen (Gliederung der Sitzung, Gliederung des Vortrags/der Präsentation)
- 3. offene Performance am Ende.

Prof. Paulina **Aroch** (UAM, Mexiko-Stadt) ist Theaterwissenschaftlerin und Theaterpädagogin und lehrt und forscht in der lateinamerikanischen Tradition von Nicolás Nuñez, Paulo Freire und Augusto Boal. In ihrer Arbeit entwickelt Aroch Techniken weiter, die sich aus Augusto Boals Theater der Unterdrückten und seinem Rainbow of Desire (2013) ableiten. Der besondere Fokus liegt auf verinnerlichten Machtstrukturen.

40659 Methoden und Diskurse der Theaterwissenschaft **Ernst**
(Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, Di 18-21, Beginn: 25.10.22

b) BA Musiktheaterwissenschaft

40700 Geschichte der Oper und des Musiktheaters I **Knaus**
(B3.1, Geschichte der Oper und des Musiktheaters I, 1. und 3.
Semester)
V 2st, Mi 10-12, Beginn: 19.10.22

In der Vorlesung wird ein gattungs- und sozialhistorischer Überblick über die Geschichte der Oper erarbeitet – von den Anfängen um 1600 bis zum frühen 19. Jahrhundert. Darüber hinaus kommen auch Themen wie Repertoirebildung, Kanon, Spielplanpolitik etc. zur Sprache.

Literatur: *Handbuch der Musikalischen Gattungen, Bd. 11-14 = Geschichte der Oper, 4 Bde.*, Hg. von Silke Leopold, Laaber 2006

- Kulturgeschichte des Theaters I** Ernst / Knaus
(B1.1 Kulturgeschichte des Theaters I, 1. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
V 2st, siehe Nr. 40652
- Einführung in die Theaterwissenschaft** Linhardt
(A5.1, Einführung in die Theaterwissenschaft, 1. Semester)
Ü 4st, siehe Nr.40650
- 40701 Einführung in die Musikwissenschaft** Knaus
(A4.1, Einführung Musikwissenschaft, 1. Semester)
PS 2st, Di 16-18, Beginn: 25.10.22
- Im Proseminar werden interaktiv die wichtigsten Zugänge und Arbeitsweisen der Musikwissenschaft erarbeitet. Dabei werden Fragen der Fachidentität (Was ist Musikwissenschaft?), der Fachgeschichte und verschiedener methodischer Herangehensweisen thematisiert. Anhand praktischer Beispiele werden die Studierenden dazu angeleitet, selbständig die ersten Schritte zum Entdecken und Beantworten musikwissenschaftlicher Fragestellungen zu tun.
- Literatur: Kordula Knaus und Andrea Zedler (Hg.), *Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen*, 2. Auflage, München 2018.
- 40850 Musikalische Satzlehre I** Zdralek
(A1.1, Satzlehre I, 1. Semester)
Ü 2st, Mo 11-13
- Die Übung erschließt die Grundprinzipien des musikalischen Satzes von der Renaissance bis zum 20. Jahrhundert und der führt in Techniken der musikalischen Analyse ein. Sie ist inhaltlich vernetzt mit den Übungen „Musikalische Formen und Gattungen“ und „Musikalische Satzlehre II / Partiturlesen“.
- 40703 Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken** Kohl
(A3.1, Wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken, 1. Semester)
Ü 4st, Di 10-14, Beginn: 25.10.22
- Der Kurs bietet eine Einführung in die grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Schreibens und Präsentierens im Bereich der Musik- und Theaterwissenschaft. Wie recherchiere ich musik- und theaterbezogene Literatur und Quellen? Was ist eine wissenschaftliche Datenbank? Wie schreibe ich eine Hausarbeit? Wie gestalte ich ein Referat? Praktische Anwendung dieses Know-Hows in zahlreichen Übungen.
- Literatur: *Musikwissenschaft studieren. Arbeitstechnische und methodische Grundlagen*, hg. von Kordula Knaus und Andrea Zedler, München 2012.
- 40704 Wagners Musikdrama „Die Walküre“** Frank
(C1.2, Analyse musiktheatraler Formen II, 3. Semester)
PS 2st, Do 8-10, Beginn: 20.10.22
- Der Kurs "Analyse musiktheatraler Formen II" widmet sich in diesem Semester Wagners sogenanntem Musikdrama "Die Walküre", dem zweiten Teil ("1. Tag" nach dem Vorabend) des "Ring des Nibelungen". Das Seminar widmet sich den unterschiedlichen Komponenten des sogenannten "Gesamtkunstwerks", um Konstruktion, Dramaturgie und ästhetische Wirkungsabsichten der Oper zu erforschen. Dafür werden Methoden der Semiotik, Phänomenologie und Diskursanalyse auf Libretto, Partitur und ausgewählte Inszenierungen angewandt.
- Intermediale Szenografie.** Ernst
Vom Panorama zum Pervasive Gaming.
(C3.1, Szenische Realisation, 3. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40655
- 40706 Medialität und Operngesang: Callas, Caruso, Schröder-Devrient** Mungen
(E1.1 Stimme und Gesang, 3. Semester)
PS 2st, Mi 8-10, Beginn: 19.10.22

Wie und wo nehmen wir Operngesang war? Das ist die Ausgangsfrage dieses Seminars, das mit einer Exkursion zu einer Opernaufführung in Nürnberg beginnen wird, um das Lernerlebnis als die wichtigste Form der Rezeption von Opernstimmen an den Anfang zu setzen. Es gilt für die Teilnehmer*innen die Eindrücke des Abends zu erfassen, darüber nachzudenken und auch auszuführen: Wie kann man über Stimme sinnhaft schreiben? Roland Barthes berühmter Text zur so genannten ‚Körnung‘ der Stimme wird als mediale Reflexion zur Opernstimme eingeführt, um weitere Anhaltspunkte für die Schwierigkeit, sich analytisch mit Operngesang zu befassen, zu liefern. An denen im Titel genannten Fallbeispielen und den jeweils relevanten historischen medialen Situationen mit Schallplatte und Film (Callas), dem Grammophon (Caruso) sowie der Zeit vor der technischen Reproduzierbarkeit von Stimme, wo Texte und Partituren maßgeblich sind (Schröder-Devrient) werden wir erarbeiten, wie Stimme und Gesang in der Oper analytisch behandelt werden können.

40707 Dramaturgische Arbeit mit Exkursion Danhauser / Stein
(D1.1 +D1.2, Dramaturgische Arbeit mit Exkursion, 3. Semester)
PS 2st, Di 16-18

Was machen eigentlich Dramaturg*innen? Wie unterscheidet sich die dramaturgische Arbeit am Stadttheater von der am Opernhaus oder einem Festival? Im Proseminar wird dramaturgische Arbeit praxisnah anhand von Beispielen, die in Zusammenhang mit der Exkursion stehen, erarbeitet. Im Seminar wird die vielfältige Arbeit von Dramaturg*innen wie Vermittlungsarbeit, Produktionsdramaturgie, kuratorische Arbeit, Spielplangestaltung, etc. behandelt.

40035 Musikhistoriographie I N.N.
(B2.1, Musikhistoriographie I, 1. und 3. Semester)
V 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40153 Perspectives on Musical Theater Ellis
(T16, Musical / Operette, 6. Semester und E3.1, Musical und Operette 5. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 29.10.22 (10-16),
04./11./18.11.22 (10-12) Online, 26.11.22 (10-16), 02./09./16.12.22
(10-12) Online, 13.01.23 (10-12) Online, 04.02.23 (10-16).

Dieser Kurs wird in englischer Sprache abgehalten, Diskussionen können jedoch auf Deutsch geführt werden.

Kursinhalte: This course introduces students to the history and dramaturgy of musical theater. Students will explore this multifaceted art form from diverse cultural, historical, and theoretical perspectives such as performance studies, musicology, gender and sexuality studies, race studies, disability studies, and fan and audience studies. Students will also experiment in a musical-writing workshop to better understand how the form functions in practice.

00285 „Prima la musica, poi le parole“? Das Opernlibretto als funktio- Knaus
naler Text
(E5.1, Lektüre Musik- und Musiktheatertexte I, 5. Semester)
Ü 2st, Do 10-12, Beginn: 20.10.22

Dass das Wort der Musik zu dienen habe, wie es in dem italienischen Titelzitat zum Ausdruck kommt, ist ein Gemeinplatz der Librettistik. Das Opernlibretto kann als eine Textsorte aufgefasst werden, die innerhalb einer Vertonung für eine Bühnendarstellung eine bestimmte Funktion erfüllen muss. In dem Seminar wird erarbeitet, welche Zusammenhänge es zwischen Librettistik und Literatur gibt, inwiefern ein Libretto literarischen Ansprüchen genügen soll, muss oder kann und worin sich die Funktionalität eines Operntextes äußert. Im Rahmen des Kurses wird am 9./10.Dezember 2022 ein Workshop mit der Dramaturgin Bettina Bartz zur Librettobearbeitung stattfinden.

40710 Mauricio Kagels Instrumentales Theater Kohl
(E6.1, Experimentelles Musik- und Tanztheater, 5. Semester)
PS 2st, Di 14-16, Beginn: 25.10.22

Mauricio Kagels Konzept des Instrumentalen Theaters setzt auf die Sichtbarkeit des Musikmachens und auf Dekonstruktionen des Traditionellen, es ist dabei durch und durch von Humor geprägt, und galt lange als Provokation. Kann Kagels Instrumentales Theater auch heute noch provozieren? Worin liegen die Potentiale einer Provokation? Im Seminar werden wir einzelne Werke Kagels genauer kennenlernen, uns ausführlich mit deren Ästhetik auseinandersetzen und über ihr Provokations-Potential reflektieren. In einem praktischen Teil werden die Studierenden neue Interpretations-Ideen entwickeln und theoretisch reflektiert und informiert über Kagel hinausgehend eigene Entwürfe eines Instrumentalen Theaters ausprobieren.

00220 Musikjournalismus: Schreiben und Sprechen über Musik Sternitzke
(D2.1, Kritik und Rezension, 5. Semester)
Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: 21./22.10.22, 16./17.12.22,
20./21.01.23 jeweils Fr. 16-20 und Sa. 10-16 Uhr

„Kritiker sind blutrünstige Leute, die es nicht bis zum Henker geschafft haben“, witzelt George Bernard Shaw. Bis vor ein paar Jahrzehnten war das sicher noch so: Kritiker:innen heben etwas in den Himmel – oder sie vernichten. Heute steht die Musikkritik vor neuen Herausforderungen: Sie muss Übersichtlichkeit herstellen im Dschungel der Neuveröffentlichungen, sie vermittelt zwischen Komponist:innen, Interpret:innen und ihrem Publikum. Im Seminar werden wir uns in verschiedenen journalistischen Formaten ausprobieren: von der Opernkritik im Feuilleton, dem Kolleg:innengespräch im Radio über neue CDs bis hin zur multimedialen Auswertung musikjournalistischer Inhalte.

WAHLPFLICHTFÄCHER

Wahlpflichtmodul: G1 Theaterformen in Theorie und Praxis Hartmann
G1.1 Theaterformen in Theorie und Praxis
siehe Angebot Literaturwissenschaft berufsbezogen

Wahlpflichtmodul: G2 Theaterdidaktik
G2.1 Einführung in die Theaterdidaktik
siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Paule)
G2.2 Seminar Theaterdidaktik
siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Paule)

Wahlpflichtmodul: G3 Kreative Praxis
G3.1 Kreative Praxis

Wahlpflichtmodul: G4 Musikkulturen im Kontext
G4.1 Populäre Kultur/Musikethnologie
G4.2 Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexten

Wahlpflichtmodul: G5 Musiktheaterbezogene Sprachen Sprachenzentrum
G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I
G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II
G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III
G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV
siehe Kurse des Sprachenzentrums

c) MA / Musik und Performance

40750 Komponistinnen für die Oper Mungen
(A1 Identität und Biographik, 1. Semester)
S 2st, Mi 10-12, Beginn: 19.10.22

In vielen gesellschaftlichen Kreisen finden derzeit Diversitätsdebatten statt, um gesellschaftliche Realitäten auch dort abzubilden, wo sie bislang kaum oder gar nicht erscheinen. Im Bereich der Kultur (vor allem der Orchester laut André Uelner), stellt man fest, dass hier noch wenig umgesetzt ist. Das Aaltotheater Essen und die Philharmoniker Essen unter ihrer neuen Intendantin Merle Fahrholz, die auch promovierte Musikwissenschaftlerin ist, gehen das Thema Diversität an, indem sie in der Zukunft deutlich mehr Werke von Komponistinnen auf den Spielplan bringen möchte. Das Seminar befasst sich zunächst, ausgehend von einem solchen Profilierungsversuch, mit der Frage, warum bis dato nur selten Opern von Frauen aufgeführt worden sind und warum keine der wenigen Opern Teil des Repertoires sind. In einem zweiten Schritt befassen wir uns mit der Oper Fausto von Louise Bertin (1805 bis 1877). Was das Profil einer – um es in einem Begriff zu kondensieren – ‚Frauenoper‘ für die Zukunft bedeuten könnte, soll in einem dritten Schritt erarbeitet werden. Das Seminar ist eng mit dem Koope-

rationspartner Essen abgestimmt und schließt Optionen von praktischer Einbindung der studentischen Recherchen und Arbeiten dort (z.B. Programmheftbeitrag, ggf. Einführungen) ein.

- 40751 Der Reiz des Historischen: die Performativität von Geschichte** **Bier**
(A1 Historiographie, 1. Semester)
S 2st, Do 10-12, Beginn: 20.10.22
- Historisch informierte Aufführungspraxis, Reenactment, living history – die performative Auseinandersetzung mit der Vergangenheit hat heute viele Formen und verschiedene Intentionen. Im Seminar stellen wir uns zunächst der grundsätzlichen Frage nach dem Bedürfnis, sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen und dem – auch ästhetischen – Reiz des Geschichtlichen. Im Anschluss erörtern wir Konzepte wie historisch informierte Aufführungspraxis und „living history“ sowohl theoretisch als auch in ihrer praktischen Bedeutung in der Musik- und Musiktheaterpraxis. Schlussendlich diskutieren wir diese Ansätze im Hinblick auf ihr Potenzial als „Kontaktraum“ zwischen Vergangenheit und Gegenwart.
- 40752 Methoden der Werk-, Inszenierungs- und Aufführungsanalyse** **Bier**
(A2 Musik/Werk/Performance, 1. Semester)
S 2st, Do 12-14, Beginn: 20.10.22
- Die wissenschaftliche Diskussion um den Gegenstand Musik und Theater beginnt schon beim Werkbegriff: was ist hier eigentlich das Werk? Material oder Aufführung? Ist das Werk überhaupt ohne Aufführung zu denken? Daran schließt sich die Frage nach der analytischen Betrachtung. Im Seminar werden wir verschiedene Möglichkeiten betrachten und ausprobieren, wie man sich mit dem Werk beschreibend und analytisch auseinandersetzt und dabei verschiedene etablierte und neue Analysemethoden in den Blick nehmen.
- 40753 Kulturmanagement I** **Triest**
(A2 Kulturmanagement I, 1. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 11./12.11.22, 09./10.12.22,
13./14.01.23, Mystery Visit tbc jeweils Fr. 14-18 und Sa. 8-12 Uhr
- „Machen Sie das beste Theater in Deutschland und danach sagen Sie mir, was es kostet.“
(Zitiert nach: Knut Lennartz: Theater, Künstler und die Politik. 150 Jahre Deutscher Bühnenverein. Berlin: Henschel, 1996, S. 14.)
- Heutzutage würde wohl kaum ein*e Politiker*in in Deutschland einer Intendanz derartiges sagen, wie einst Kanzler Hardenberg zu Carl Graf von Brühl in diesem Zitat, als dieser 1815 zum Intendanten des Königlichen Schauspiels in Berlin bestellt wurde. Stattdessen werden bundesweit Umstände und Rahmenbedingungen der Theater und Opernhäuser beklagt, die nicht nur defizitär, sondern geradezu unmöglich seien. Ziel des Seminars ist es, die wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Situation der öffentlichen, privaten und freien Kulturbetriebe mit Tools des Kulturmanagements zu verorten und Trends aufzuspüren.
- 40754 Soundscapes** **Danhauser**
(C1 Kulturelle Topographien/Globalisierung, 3. Semester oder
C1 Musik/Sound)
S 2st, Mi 14-16, Beginn: 19.10.22
- Mit Schlüsseltexten von Murray Schafer, John Cage und Arjun Appadurai betreten wir das Themenfeld der „Soundscapes“. Neben der Behandlung von zeitgenössischen künstlerischen Positionen von Emeka Ogboh, Chris Watson u.a., wird diskutiert, inwiefern Programmmusiken des 19. Jhdts. wie z.B. Smetanas „Moldau“ als Klanglandschaft gelesen werden können. Darüberhinaus werden wir die historiographische Soundscape-Forschung mit Vertiefung in den Bereichen Industrialisierung (Uta C. Schmidt) und Klerikalisierung (Niall Atkinson) in den Blick nehmen und unsere Hörer*innenpraxis im Sinne des „decolonial listening“ kritisch reflektieren.
- 40755 Musik/Sound** **N.N.**
(C1 Musik/Sound, 3. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40754
- Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.
Alternativ kann die Lehrveranstaltung **40754 Soundscapes** besucht und für C1 Musik/Sound angerechnet werden. Regulär findet das Seminar C1 Musik/Sound voraussichtlich wieder im WS 23/24 statt.
- 40756 Queer Music Performance** **Stein**
(C1 Performativität/Gender/New Musicology/Queer Theory,
3. Semester)
S 2st, Di 14-16
- „Queering“ bedeutet bestehende Machtverhältnisse und privilegierte Positionen zu hinterfragen und aufzubrechen. Queer Theory beschäftigt sich mit soziokultureller und politischer Ausgrenzung. Welche

Formen von Identität überhaupt denkbar und sichtbar sind, gibt Ausschluss darüber, von welchen Normen eine Gesellschaft geprägt wird.

Das Seminar geht der Frage nach, ob Musik queer sein kann. Wie werden Identitäten und Gender mittels Musik performt und wie werden Identitätszuschreibungen aufgebrochen? Diesen und weiteren Fragen wird anhand von Beispielen unterschiedlicher Musikkulturen nachgegangen.

- 40757 Von Antragslyrik, Sachzwängen und Produktionsleitung: Musik(theater)dramaturgie und Projektplanung zwischen Ästhetik und Organisation (C2 Kultur und Ökonomie, 3. Semester) S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 07.10.22 (14-16) Online, 21./22.10.22 (10-18), 04.11.22 (14-16) Online, 16.12.22 (14-16) Online, 20./21.01.23 (10-18), 03.02.23 (10-14). Paede**

An den Rändern der Musik(theater)dramaturgie hat sich ein Aufgabenfeld fest etabliert, das weit über die klassisch-inhaltliche Produktionsdramaturgie und Spielplankuration hinausgeht. Selbst in den ehrwürdigen Staats- und Stadttheaterinstitutionen entwickeln sich neue Aufgabenfelder, die einerseits Projektplanung, Disposition, und Verhandlung berühren – und auf der anderen Seite Drittmittelakquise und Außenkommunikation eines Projekts. Dieses Seminar möchte im Sinne des Moduls „Kultur und Ökonomie“ diesen scheinbaren Widerspruch im Sinne einer Standortbestimmung diskutieren und produktiv machen. Die Teilnehmer*innen werden exemplarische Projekte aus Musiktheater und Konzert unter die Lupe nehmen und analysieren, wie sich ästhetisch wie gesellschaftspolitisch interessant Projekte unter den scheinbaren Widersprüchen von „Kultur und Ökonomie“ konzipieren und realisieren lassen. Ausdrücklich spielen dabei zunächst die Chancen und Bedingungen institutioneller Arbeit eine stärkere Rolle als Kontexte der freien Szene. Im Seminar enthalten ist ein Praxisanteil, in dem reale Förderanträge und deren potentielle Inhalte (vom Konzepttext bis zum Kostenfinanzierungsplan) sowie allgemeine Projektplanungen exemplarisch entwickelt werden. Einige Sitzungen finden via Zoom statt, ansonsten sind Blocktermine in Bayreuth vorgesehen. Je nach Interesse des Seminars ist auch ein Besuch des Seminars am Staatstheater Kassel möglich, wo der Dozent als Chefdramaturg Musiktheater tätig ist.

- 01066 Beruf: Wissenschaftler*in (C2 Wissenschaftsmanagement, 3. Semester) S 2st, Mo 10-12 Bier**

Neben Forschung und Lehre erwartet WissenschaftlerInnen im universitären Betrieb eine Reihe von Verwaltungs- und Organisationsaufgaben im wissenschaftlichen Arbeitsalltag – von der Organisation eines Gastvortrags bis hin zur Projektplanung und Einwerbung von Fördermitteln. Diese Aufgaben werden gerne unter dem weiten Begriff des Wissenschaftsmanagements zusammengefasst und stellen eine zunehmend entscheidende Schlüsselkompetenz in der Wissenschaft dar. Im Seminar werden wir die verschiedenen Bereiche Organisation, Planung und Verwaltung konkret aus dem Arbeitsalltag an Universitäten und Forschungseinrichtungen betrachten, wie sie insbesondere im Tätigkeitsbereich des wissenschaftlichen Mittelbaus, bei Graduierten und Promovierenden häufig zu finden sind.

- 40758 Einführung in die Studiengänge (Einführungskolloquium) (A1 Einführungskolloquium, 1. Semester) Koll 2st, Di 16-18, Beginn: 25.10.22 Mungen**

Das Einführungskolloquium findet zum Teil im Forschungsinstitut für Musiktheater in Thurnau statt. In der zurückgezogenen ländlichen Idylle beginnen wir, uns der ‚großen‘ Welt des Theaters im Kontext der Vorgaben und Ideen des Studiengangs in seinen vielen Facetten zu nähern. Dieser Beginn ist programmatisch: erstens, weil die wissenschaftliche Perspektive im Master zentral und somit im weltweit singulären Forschungsinstitut für Musiktheater bestens angesiedelt ist und zweitens, weil die Grundidee des Studiengangs das Verhältnis von Außen und Innen bzw. umgekehrt von Innen und Außen betrifft. Wo ist das Zentrum, wo liegt die Peripherie? Die Teilnehmer*innen erarbeiten sich die vier großen Bereiche des Studiengangs Musiktheater, Musik und Theatralität, Musik und Medien sowie Musik und Bildender Kunst erstmalig und gewinnen exemplarisch anhand der Materialien, die sie im Schloss vorfinden, einen Einblick in die Grundlagen der Konzeption. Das Kolloquium bedeutet auch die Möglichkeit die verschiedenen Zugangsweisen, die die jeweilige Gruppe mit sich bringt, kennen zu lernen.

- 40759 Methoden der Analyse von Musik und Performance (Kolloquium) Schloss Thurnau, n. V. Knaus / Mungen**

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der Teilnehmer*innen selbst.

| |
|-------------------------------------|
| d) MA / Oper und Performance |
|-------------------------------------|

| | | |
|--------------|--|---------------|
| | Einführung in die Studiengänge (Einführungskolloquium) (A1 Einführungskolloquium, 1. Semester) Koll 2st, siehe Nr. 40758 | Mungen |
| | Komponistinnen für die Oper (A1 Identität und Biographik, 1. Semester) S 2st, siehe Nr. 40750 | Mungen |
| | Der Reiz des Historischen: die Performativität von Geschichte (A1 Historiographie, 1. Semester) S 2st, siehe Nr. 40751 | Bier |
| | Methoden der Werk-, Inszenierungs- und Aufführungsanalyse (A2 Musik/Werk/Performance, 1. Semester) S 2st, siehe Nr. 40752 | Bier |
| | Beruf: Wissenschaftler*in (C2 Wissenschaftsmanagement, 1. Semester) S 2st, siehe Nr. 01066 | Bier |
| 40760 | Musikszenische Experimente als Grenzerfahrungen (C1 Inszenierung, 3. Semester) S 2st, Mi 10-12 "Musiktheater, oder eher Theatermusik?" – "Ist das überhaupt noch 'Oper'? Oder doch 'Theater' mit Musik?"; „...ein szenisches Konzert?“ Bei Stücken von u.a. Thom Luz, David Marton, Helmuth Oehring, Heiner Goebbels, Ulrich Rasche/ Monika Roscher, oder auch Christoph Marthaler, Ruedi Häussermann u.v.m. stellen sich häufig diese Fragen, denn sie spielen mit dem 'Dazwischen', dem Experimentieren zwischen traditionellen Kategorien. Insbesondere bei David Marton, Frank Castorf oder Christoph Schlingensief steht zudem die Frage im Raum, ob es sich nun um (musik-)szenische Bearbeitungen (im Sinne radikaler Inszenierungen) präexistenter Werke handelt, oder aber um eigenständige Neukreationen? Ein sogenannter ‚Werkbegriff‘ vor dem Hintergrund einer weitergefassten Musiktheater-‚Realisierung‘ wird Teil unserer Diskussion werden. In diesem Kurs werden Ästhetiken von zeitgenössischen Künstler*innen – ergänzt um eine historische Perspektive auf ihre Wegbereiter wie u.a. Maurizio Kagel, Karlheinz Stockhausen und John Cage – kennengelernt und analysiert, die sich nicht in festgelegte ‚Schubladen‘ stecken lassen. Wir werden musiktheatrale ‚Grenzerfahrungen‘ anhand ausgewählter Inszenierungen und Analysetexte thematisieren und hinterfragen, und die Tauglichkeit einer gattungsmäßigen wie eines modern reflektierten Werkdiskurses diskutieren. | Quick |
| 40761 | Literatur wird Oper: von Ariostos <i>Orlando furioso</i> bis zu Wedekinds <i>Lulu</i> (C1 Geschichte und Gattung, 3. Semester) S 2st, Mi 16-18, Beginn: 19.10.22 Romane und Theaterstücke zählen zu den wichtigsten Vorlagen musiktheatraler Werke von Beginn der Operngeschichte an. An den Eigenheiten der Be-, Ver- und Überarbeitungen lassen sich die Gattungskonventionen der Oper ebenso veranschaulichen wie der Einfluss breiterer kultureller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen der jeweiligen Zeit auf die Gestaltung von Opern. Im Kurs werden einige „Stationen“ der Operngeschichte an Beispielen erarbeitet: von der intensiven Rezeption des Orlando furioso von Ariosto in der Barockoper, über die Schiller- und Shakespeare-Vertonungen im 19. Jahrhundert bis hin zur „Literaturoper“, in der im 20. und 21. Jahrhundert Damentexte zwar gekürzt, aber im Wortlaut weitgehend unverändert zu Operntexten werden. Literatur: Sousa Correa, Delia da (Hg.): <i>The Edinburgh Companion to Literature and Music</i> , Edinburgh 2020. Nicola Gess u.a. (Hg.): <i>Handbuch Literatur & Musik</i> , Berlin 2017. | Knaus |
| 40762 | Stimme und Raum (C1 Stimme und Raum, 3. Semester) S 2st, Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten. | N.N. |

Kulturmanagement I
(C2 Kulturmanagement, 3. Semester)
Ü 2st, Blockveranstaltung, siehe Nr. 40753

Triest

Von Antragslyrik, Sachzwängen und Produktionsleitung: Musik(theater)dramaturgie und Projektplanung zwischen Ästhetik und Organisation
(C2 Kultur und Ökonomie, 3. Semester)
Ü 2st, siehe Nr. 40757

Paede

| |
|--|
| Zusätzliche Lehrveranstaltungen |
|--|

Im Wintersemester 2022/23 keine.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Anglistik/ Amerikanistik
Germanistik
Interkulturelle Germanistik
Kultur und Gesellschaft
Medienwissenschaft und Medienpraxis
Musiktheaterwissenschaft
Theater und Medien

MASTERSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Computerspielwissenschaften
Études Francophones: Afriques Multiples (Französisch)
European Interdisciplinary Master African Studies (Englisch)
Intercultural Anglophone Studies (Englisch)
Interkulturelle Germanistik
Literatur im kulturellen Kontext
Literatur und Medien
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance
Oper und Performance
Sprache – Interaktion – Kultur

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Gesamtübersicht und Kombinationsmöglichkeiten
Lehramt Deutsch
Lehramt Englisch
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache - Erweiterungsfach
Darstellendes Spiel - Erweiterungsfach

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften
- Mathematik / Deutsch

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften
- Mathematik / Deutsch

BERUFLICHE BILDUNG

Hauptfach: Metalltechnik oder Elektrotechnik.

Zweitfach: Chemie, Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Physik und Sport.

Erweiterungsfach: Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Darstellendes Spiel.

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE
(ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html

<http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Theaterdidaktik/index.html>

| | 1. Fachsemester | 3. Fachsemester |
|----------------------|---|---|
| Theaterdidaktik | --- | 40522 Von der Idee zur (ersten) Probe Albert Do 14–16h (Modul 1 oder Modul 2) |
| Pädagogik des Spiels | 40523 Einführung in die Pädagogik des Spiels Albert Do 12–14h (Modul 4) | 40524 Theaterpädagogik am Staats- theater Nürnberg - Einblicke Sparberg 10.12.2022 14.01.2023 15.01.2023 (Modul 4) <hr/> 40525 Gegenstände – Materialien – Objekte Albert Do 16–18h (Modul 4) |
| Theaterwissenschaft | Einführung in die Theaterwis- senschaft Linhardt Ü 4st, Do 14-18, Beginn: 20.10.22 H 36 (Modul 3) <hr/> TuM-Studierende mit Kombi- fach Theaterdidaktik besuchen stattdessen: Kulturgeschichte des Theaters I Ernst / Knaus / Mungen V 2st, Di 14-16, Beginn: 25.10.22, H 57 (Modul 3) oder | Inszenierungsanalyse I + Kon- zept Sturm Ü 2st Blockveranstaltung, Termine: 28./29.10.2022; 25./26.11.2022; 16./17.12.2022; 13./14.01.23; 3./4.02.2023 (jeweils 10.00- 13.45 Uhr s.t.) (Modul 3) oder Intermediale Szenografie. Vom Panorama zum Pervasive Gaming Ernst V 2st, Mo 12-14 Beginn: 24.10.22 H 27 (Modul 3) oder |

| | | |
|---|---|---|
| | <p>Einführung in die Theaterwissenschaft – Praxis Ernst Ü 4st Mi 8-12 Theaterraum (Modul 3)</p> <p>oder</p> <p>Theaterlabor Ernst Ü 2st Mo 18-20 Beginn: 24.10.22 Theaterraum (Modul 3)</p> | <p>Theater im Digitalen und digitales Theater Maaßberg HS 2st, Mi 14-16, Beginn: 19.10.22 (Modul 3)</p> <p>oder</p> <p>“Das gute Leben!” Close reading Ernst HS 2st, Mo 16-18, Beginn: 24.10.22 S 121 (Modul 3)</p> |
| Fachpraxis | <p>40526 Fachpraxis 1 Schmitt-Hornischer Do 18–20h (Modul 5)</p> | <p>40527 Präsenz, Stimme und Sprechen Rappel 19.11., 10-18 Uhr und 20.11.2022, 10-15 Uhr 03.12., 10-18 Uhr und 04.12.2022, 10-15 Uhr (Modul 5)</p> <hr/> <p>40528 Clownerie – „Spielerisch den Clown entdecken“ Geyer 26.11 Samstag: 10 - 18 27.11 Sonntag: 9 - 17 20.1 Freitag: 16 - 20:30 21.1 Samstag: 9 - 14:30 (Modul 5)</p> |
| <p>Coaching der Abschlussprojekte</p> <p>(ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS)</p> | | <p>00498 Coaching der Abschlussprojekte Albert Do 10–12h</p> |

| | | |
|-------|---|---------------|
| 40522 | Theaterdidaktik: Von der Idee zur (ersten) Probe S 2std., Do 14-16h Modul 1 oder 2 TD/DS | Albert |
|-------|---|---------------|

Wie gelangt man von einer Ausgangsidee, z. B. einem dramatischen Text, zu einem ersten Konzept für eine Theaterproduktion? Wie stößt man ein Projekt, einen Prozess an und treibt dessen Entwicklung voran? Wie fädelt man schließlich eine erste spielerische Umsetzung, eine erste Probe ein?

Wir werden uns diesen Fragen theoretisch wie praktisch annähern, uns die Schritte und Überlegungen ansehen, die zu gehen bzw. anzustellen sind. Dabei erarbeiten wir uns grundlegende Begriffe, diskutieren mögliche Wege sowie „Abzweigungen“, sodass die Teilnehmenden am Ende eigenständig eine Probensequenz planen, im Seminar durchführen und konstruktiv reflektieren können.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Anmeldung/Einschreibung bitte auf cmlife und der e-Learning-Plattform
(Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=30897>)!

| | | |
|-------|--|---------------|
| 40523 | Pädagogik des Spiels: Einführung S 2std., Do 12–14h Modul 4 TD/DS | Albert |
|-------|--|---------------|

Die Theorien über das (Theater-)Spiel(en) bilden ein weites Feld, zumal wenn auch die theaterpädagogischen Konsequenzen betrachtet werden. In diesem Seminar erarbeiten wir uns Grundlagen sowie wichtige Positionen: Nach einem Blick auf die historische Entwicklung und prägende spielpädagogische Ansätze werden moderne/aktuelle Modelle ästhetisch-theatraler Bildung diskutiert – und das immer vor dem Hintergrund unserer eigenen Arbeit mit nicht-professionellen Spielenden. Leistungsnachweise sind Aufbereitung und Präsentation eines Textes aus dem bereitgestellten Reader, die Mitarbeit im Seminar sowie eine Abschlussklausur.

Max. Teilnehmerzahl: 14

Eine Anmeldung bis zum 10.10.2022 ist daher erforderlich.

Anmeldung/Einschreibung bitte auf cmlife und der e-Learning-Plattform

(Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32938>)!

| | | |
|-------|--|-----------------|
| 40524 | Pädagogik des Spiels: Theaterpädagogik am Staatstheater Nürnberg – Einblicke 10.12.2022, 9-17 Uhr 14.01.2023, 15-22 Uhr 15.01.2023, 10-18 Uhr TD Modul 4, LA DS | Sparberg |
|-------|--|-----------------|

Schüler*innen szenisch-spielerisch an Inszenierung heranzuführen ist eine klassische theaterpädagogische Methode sowohl im Schauspiel als auch im Musik- oder Tanztheater. In diesem Seminar spielen wir mit Ihnen zwei Ansätze durch, die wir jeweils mit einem Inszenierungsbesuch sowie einer Führung verbinden. Außerdem erarbeiten wir mit Ihnen eine Workshopeinheit inklusive Präsentation, die sich mit dem Thema Erinnerungskultur beschäftigt: ein spielpraktischer Werkzeugkasten für alle Theaterpädagog*innen, die in den Bereichen der schulischen und außerschulischen Bildung arbeiten. Zum Ablauf:

1. TAG (Samstag) 9.00 Uhr Treffen, 10.00 Kammerkonzert Generalprobe, 13.00 Pause, 13.30 Nachgespräch und Vermittlungsprogramm Konzertpädagogik, 15.00-17.00 Reflexion
2. TAG (Samstag) szenisch-spielerisches Nachgespräch/Reflexion (2 Einheiten). Szenische Interpretation von Oper (Kurzform 2 Einheiten), Opernbesuch (4 Einheiten) 15.00 bis 22.00
3. TAG (Sonntag) Kooperationen am Beispiel der Musikschulveranstaltung MEHR MUSIK, Vorstellungsbuch.(2 Einheiten), szenisch-spielerische Nachbereitung des Opernabends (1 Einheit). Spielpraktischer Workshop zum Thema Erinnerungskultur in Bezug auf unsere Inszenierungen und die Arbeitsweise des dokumentarischen Theaters mit Abschlusspräsentation. (7 Einheiten) Konkret: "Saal 600", Kriegsverbrecherprozesse und wie arbeite ich mit Jugendlichen zu diesem Thema. Abschlussgespräch/Reflexion (2 Einheiten) 10.00 bis 18.00 Uhr

Hinweis: Maximal 12 Teilnehmende – eine Anmeldung vorab ist daher bis zum 10.10.. erforderlich.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34641>.

| | | |
|-------|---|---------------|
| 40525 | Pädagogik des Spiels: Gegenstände – Materialien – Objekte S 2std., Do 16–18h Modul 4 TD/DS | Albert |
|-------|---|---------------|

Im Theaterunterricht muss man seine Spielenden meist bremsen, wenn es um die Begeisterung für Gegenstände, Requisiten und Objekte geht – ist doch immer zu fragen, inwiefern diese stimmig zum Gesamtausdruck und zur Gesamtaussage eines Projektes gehören, inwiefern sie sogar in den Mittelpunkt des Bühnengeschehens rücken, ggf. selbst zum Handlungsträger werden sollen.

Wir werden uns dem Thema theoretisch wie praktisch annähern und immer wieder die Perspektive wechseln: Welches ästhetische Konzept ließe sich durch das freie, improvisierte Spiel bzw. das Experimentieren mit Gegenständen, Materialien und Objekten entwickeln, sodass diese also der Ausgangspunkt bzw. gar der rote Faden für eine Produktion werden könnten? Oder eben anders gefragt: Wie ließe sich eine Idee, ein Thema, ein erstes Konzept durch solche Ausdrucksträger und -mittel

steigern, eben indem diese bewusst funktionalisiert und nicht aus einer Beliebigkeit heraus verwendet werden?

Max. Teilnehmerzahl: 12

Eine Anmeldung bis zum 10.10.2022 ist daher erforderlich.

Anmeldung/Einschreibung bitte auf cmlife und der e-Learning-Plattform

(Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=32940>)!

| | | |
|-------|---|---------------------------|
| 40526 | Fachpraxis: Fachpraxis 1 S 2std., Do 18-20 Uhr Modul 5 TD/DS | Schmitt-Hornischer |
|-------|---|---------------------------|

Im diesem ersten Teil der Fachpraxis geht es darum, dass die Studierenden selbst „ins Spiel kommen“. Eigene Spielerfahrung als Grundlage für die spätere Tätigkeit als Spielleitende soll gesammelt werden. Gegenstand des Seminars werden Übungen in den Bereichen Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie realistische Improvisation sein. Den Abschluss des Seminars bildet eine Präsentation.

Max. Teilnehmerzahl: 15

Eine Anmeldung bis zum 10.10.2022 ist daher erforderlich.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34643>

| | | |
|-------|--|---------------|
| 40527 | Fachpraxis: Präsenz, Stimme und Sprechen Blockseminar 19.11., 10-18 Uhr und 20.11.2022, 10-15 Uhr 03.12., 10-18 Uhr und 04.12.2022, 10-15 Uhr Raum xxx Modul 5 TD/DS | Rappel |
|-------|--|---------------|

Der Kurs richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihre Präsenz und Ausdruckskraft in Hinblick auf Sprache, Stimme und Textgestaltung weiterentwickeln möchten. Den Teilnehmenden begegnet in diesem Seminar eine Vielzahl an Atem-, Stimm- und Sprechübungen in Verbindung mit einem einfach umzusetzenden Körpertraining. Dies dient als Handwerkszeug, um sowohl mit sich selbst als auch in anleitender Position in kurzer Zeit ein besseres Stimmvolumen, eine deutlichere Artikulation und Phonetik zu erlangen und somit mehr stimmliche Ausdauer und gestalterische Präsenz zu erreichen. Durch spielerische Elemente der Improvisation aus der Schauspielerarbeit („Improvisation ist die schöpferische Kraft, die in jedem von uns wohnt und uns die Fähigkeit verleiht, aus jedem Moment heraus den Zauber des Augenblicks zu schöpfen.“) vertiefen sich die hier aufeinander abgestimmten Module. Außerdem beschäftigen wir uns mit Textgestaltung, Tricks und Tipps zum schnelleren Text-Lernen sowie zu dessen Präsentation mit Schwerpunkt Präsenz und Sendefähigkeit von Persönlichkeit, Ausdruck und Stimme.

Die Teilnehmer sollen das nötige Know-how erwerben, um sich aus den erprobten Übungen ein persönliches Atem-, Stimm- und Sprechtraining zusammenzustellen, sowie Anregungen zur Textgestaltung und Präsentation bekommen. In Hinblick auf diese Gestaltung von Texten und deren Präsentation soll bei den Teilnehmenden die Lust am Sich-Ausprobieren geweckt werden. Die angebotenen Methoden dienen hierbei als roter Faden.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Eine Anmeldung bis zum 10.10.2022 ist daher erforderlich.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34642>

| | | |
|-------|---|--------------|
| 40528 | Fachpraxis: Clownerie – „Spielerisch den Clown entdecken“ Blockseminar 26.11 Samstag: 10 - 18 27.11 Sonntag: 9 - 17 20.1 Freitag: 16 - 20:30 21.1 Samstag: 9 - 14:30 Raum xxx Modul 5 TD/DS | Geyer |
|-------|---|--------------|

Im Seminar wird es darum gehen, auf spielerische Weise die Facetten des Clown-Seins zu erforschen. Dies machen wir u. a. mittels Körperarbeit, Theaterspielen, Improvisationen, Wahrnehmungs-

und Achtsamkeitsübungen und der Emotionsarbeit. Getragen wird der Workshop von der spielerischen Herangehensweise. Denn wir wollen uns zunächst wohlfühlen, um spielerisch die Welt zu entdecken und die Spielfreude auszuleben. Schritt für Schritt erkunden wir die Emotionswelt unseres Clowns, seine Eigenheiten in Ausdruck, Mimik und Sprache und natürlich wie es sich anfühlt, mit der roten Nase die Welt zu erleben. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir der Emotionsarbeit. Denn mittels der großen Emotionen schafft es der Clown, das Publikum zu berühren. Dies geschieht durch seine Authentizität. Gemeinsame Improvisationen ermöglichen uns einen Einblick in das Spielen miteinander und vor Publikum. Körperübungen zur Durchlässigkeit und Entspannung runden das Seminar ab. Eine pädagogische Aufarbeitung in Form von Reflexion findet jeweils während der Übungen, am Ende des Tages sowie am Ende des Wochenendes, statt.

Max. Teilnehmerzahl: 12

Eine Anmeldung bis zum 10.10.2022 ist daher erforderlich.

Kursinformation: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34644>

| | | |
|-------|--|---------------|
| 00498 | Coaching der Abschlussprojekte Do 10–12 Uhr, v. a. aber nach individueller Vereinbarung ohne Modulzuordnung (begleitet TD Modul 7 bzw. Abschlussprojekt DS) | Albert |
|-------|--|---------------|

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme (im Austausch mit der Gruppe sowie der Spielleitung). Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum bzw. die Möglichkeit von Treffen via Zoom. Auch stellen Studierende höherer Semester ihre schon abgeschlossenen Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

Die erste Sitzung findet im Plenum statt. Alle weiteren Termine werden individuell vereinbart bzw. – für weitere Treffen im Plenum – gemeinsam abgesprochen.

Anmeldung/Einschreibung bitte auf cmlife und der e-Learning-Plattform

(Link: <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=27795>)!

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html

| | | |
|-------------|---|---|
| Modul 1 | 40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache | Montag, 14-16 Uhr, 2 SWS Hildebrand |
| Modul 2 | 40536 Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik (in der Migrationsgesellschaft) | Blockseminar, 2 SWS Weinkam |
| Modul 3 | 40537 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit | Montag, 14-17:15 Uhr (14-tägig), 2 SWS Weinkam |
| Modul 4 | 40350/1 Einführung in die Germanistische Linguistik (V + BS) | V. – Montag, 12-14 Uhr Birkner, Bachmann-Stein, Dix, Groß BS. – Di., 8-10 Uhr o. Di., 10-12 Uhr |
| Modul 5 | 40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht | Onlineseminar, 2 SWS Hildebrand |
| Modul 6 | 40539 Rezeption von Texten: Der Einsatz von Bilderbüchern im DaZ-Kontext zur Sprach- und Leseförderung von neu-zugewanderten Kindern und Jugendlichen | Blockseminar (via Zoom), 2 SWS Lindner |
| Modul 7 & 8 | Sprachkurse des Sprachenzentrums | |
| Modul 9 | 40540 Kontrastive Sprachbetrachtung | Blockseminar, 2 SWS Hildebrand |
| Modul 10 | 40541 Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum | Montag, 14-16 Uhr (14-tägig), 1 SWS Weinkam |
| EXTRA | 40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache | Dienstag, 16-18 Uhr (14-tägig), 1 SWS Weinkam |

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Hildebrand
Seminar, 2 SWS, montags 14-16 Uhr; Beginn: 17.10.2022
DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Das Seminar wird mit einer 90-minütigen Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

40536 Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik Weinkam
(in der Migrationsgesellschaft)
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 2

Dienstag, 25.10.2022, 14-16 Uhr

Dienstag, 08.11.2022, 13-16 Uhr

Samstag, 26.11.2022, 9-15 Uhr

Sonntag, 27.11.2022, 9-15 Uhr

Dienstag, 13.12.2022, 13-16 Uhr

Dienstag, 10.01.2023, 13-16 Uhr

Inhalt: Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dem Komplex der (Sprach-)Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. In diesem Zusammenhang finden Diskriminierungsformen, das Phänomen „Rassismus“ und rassismuskritische Theorien aus schulpädagogischer Perspektive im Fach Deutsch als Zweitsprache besondere Berücksichtigung.

Anforderungen: Anmeldung bis 24.10.2022 in CAMPUSonline und im E-Learning-Kurs, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, eigenständige Nachbereitung und termingemäße Abgaben von Hausaufgaben im E-Learning-Kurs oder Kurzreferat

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

40537 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeit Weinkam
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 3
jeden zweiten Montag, 14:00-17:15; Beginn: 17.10.2022

Termine:

Montag, 17.10.2022, 14-17:15 Uhr

Montag, 31.10.2022, 14-17:15 Uhr

Montag, 14.11.2022, 14-17:15 Uhr

Montag, 28.11.2022, 14-17:15 Uhr

Montag, 12.12.2022, 14-17:15 Uhr

Montag, 16.01.2023, 14-17:15 Uhr

Montag, 30.01.2023, 14-17:15 Uhr

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie dem Thema Mehrsprachigkeit vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen für Lernende, Lehrende und Bildungsinstitutionen. Daran anschließend werden didaktische Konsequenzen abgeleitet.

Anforderungen: Anmeldung bis 24.10.2022 in CAMPUSonline und im E-Learning-Kurs, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, eigenständige Nachbereitung und termingemäße Abgaben von Hausaufgaben im E-Learning-Kurs oder Kurzreferat

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I
V, 2 SWS, Mo, 12-14 Uhr,
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Birkner,
Bachmann-Stein
Dix, Groß

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Beginn in der zweiten Vorlesungswoche.

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II
BS, 2 SWS,
Gruppe 1: Di, 8-10 Uhr
Gruppe 2: Di, 10-12 Uhr
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Bachmann-Stein

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

Beginn in der zweiten Vorlesungswoche.

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht – Hildebrand
Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)
Online-Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 5
Mo. 17. Oktober 2022, 17:30-18.00 Uhr
Mo. 16. Januar 2023, 17:30-19:00 Uhr
Mo. 23. Januar 2023, 17:30-19:00 Uhr

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Schüler*innen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anforderungen: selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben

Leistungsnachweis: Erstellung eines Portfolios

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

40539 Rezeption von Texten: Der Einsatz von Bilderbüchern im DaZ-Kontext zur Sprach- und Leseförderung von neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen

Lindner

Seminar, 2 SWS
Sonntag, 06.11.2022, 12-16 Uhr (Präsenz)
Freitag, 2.12. 16-20 Uhr (online)
Samstag, 03.12.2022, 10-17 Uhr (online)
Sonntag, 04.12.2022, 10-17 Uhr (online)
DiDaZ Modul 6

Inhalt: Das Seminar befasst sich mit dem Einsatz von Bilderbüchern im DaZ-Kontext zur Sprach- und Leseförderung von neu-zugewanderten Kindern und Jugendlichen und fokussiert dabei den praxisnahen Einsatz von Texten und Medien im sprachsensiblen Unterricht. Es werden sowohl der Aufbau einer Unterrichtseinheit sowie verschiedene Förderschwerpunkte thematisiert.

Anforderungen: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Seminararbeit.

Anmeldung: über cmlife und e-learning

Veranstaltungsort: Online via Zoom

40540 Kontrastive Sprachbetrachtung Hildebrand
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 9
Sa. 22.10.22, 9:00-16:30 Uhr
Sa. 12.11.22, 9:00-14:00 Uhr
So. 13.11.22, 9:00-12:15 Uhr
Sa. 19.11.22, 9:00-14:15 Uhr
So. 20.11.22, 9:00-12:15 Uhr
Mo. 05.12.22, 8:00-10:00 Uhr (Klausur)

Inhalt: Das Seminar befasst sich mit dem kontrastiven Vergleich des deutschen Sprachsystems und Sprachgebrauchs zu anderen Sprachsystemen unter Berücksichtigung des Zweitspracherwerbes. Daraus werden potentielle sprachliche Herausforderungen für DaZ-Lernende abgeleitet und geeignete Fördermaßnahmen auf Basis der kontrastiven Sprachstandsanalyse entwickelt und erprobt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer abschließenden Klausur.

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

40541 Begleitseminar zum fachdidaktischen Praktikum Weinkam
Seminar, 1 SWS
DiDaZ Modul 10
jeden zweiten Montag, 14-16 Uhr; Beginn: 24.10.2022

Termine:

Montag, 24.10.2022, 14-16 Uhr

Montag, 07.11.2022, 14-16 Uhr

Montag, 21.11.2022, 14-16 Uhr

Montag, 05.12.2022, 14-16 Uhr

Montag, 19.12.2022, 14-16 Uhr

Montag, 09.01.2023, 14-16 Uhr

Montag, 23.01.2023, 14-16 Uhr

Montag, 06.02.2023, 14-16 Uhr

Inhalt: Die Lehrveranstaltung dient der methodisch-didaktischen Unterstützung während des fachdidaktischen Pflichtpraktikums. Im Fokus steht die Lehrpraxis des Deutschen als Zweitsprache, indem potenzielle Arbeitsbereiche präsentiert sowie Phänomene beispielhaft und in Anlehnung an ausgewählte Methoden thematisiert werden. Hierbei werden angemessene Fördermaßnahmen diskutiert und Unterrichtspläne entwickelt bzw. optimiert.

Anforderungen: Anmeldung bis 24.10.2022 in CAMPUSonline und im E-Learning-Kurs, regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vorbereitung eines Fallbeispiels und Entwicklung eines Unterrichtsentwurfes

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht am Ende des Semesters

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Weinkam
Seminar, 1 SWS
jeden zweiten Dienstag, 16-18 Uhr; Beginn: 25.10.2022

Termine:

Dienstag, 25.10.2022, 16-18 Uhr

Dienstag, 08.11.2022, 16-18 Uhr

Dienstag, 22.11.2022, 16-18 Uhr

Dienstag, 06.12.2022, 16-18 Uhr

Dienstag, 20.12.2022, 16-18 Uhr

Dienstag, 10.01.2023, 16-18 Uhr

Dienstag, 24.01.2023, 16-18 Uhr

Dienstag, 07.02.2023, 16-18 Uhr

Inhalt: Das Kolloquium bietet Kandidat:innen für das Staatsexamen die Gelegenheit, ausgewählte Themenkomplexe der Fachdidaktik des Deutschen als Zweitsprache zu durchdenken und zu vertiefen. Exemplarische Examensaufgaben werden im Rahmen des Kurses bearbeitet und besprochen.

Anforderungen: Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

Veranstaltungsort: Online via Teams

ZUSATZSTUDIUM

Data Literacy

Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis

Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen

Theaterdidaktik

PROMOTIONSPROGRAMME

Computerspielwissenschaften

Kommunikative Konstruktion von Wissen

Medienkultur und Medienwirtschaft

Musik und Performance